

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin
feiert zehnten Geburtstag!

S. 72

Claudia Kimich
**Verhandlungs-
tango beim
Gehaltsgespräch**

S. 48

Martina Haas
**On- und offline
gut vernetzt**

S. 108

René Borbonus
**Powerpoint,
dein Freund
und Helfer**

S. 84

Deutsche Bildung
**Wie war das mit der Nachhaltigkeit?
Mit Avocado – ohne mich!**

S. 68

Studsvik

www.studsvik.com/de

SPOTLIGHT

AACHEN

Mathias Heidrich Leiter Windkanalzentrum, Deutschland (Sindelfingen)
Saira Moinuddin Internationale Verkaufsprogramme, Deutschland (Stuttgart)



Hier ist ein Mensch wie der andere: anders. Das sind wir.

Wir alle sind unterschiedlich. Und jeder Mensch kann etwas anderes. Daher ist es nicht nur fair, allen dieselbe Chance zu geben, unabhängig von Alter, Herkunft, Geschlecht oder individuellen Lebensumständen – es ist sogar unverzichtbar. Die Verschiedenartigkeit der Talente ist die Stärke, die uns ausmacht. Denn wer den Unterschied am Markt machen will, sollte bei Menschen keinen machen. Eine Vielfalt an Informationen finden Sie auf: www.daimler.com/karriere

DAIMLER

Zum Markenportfolio von Daimler gehören Mercedes-Benz, Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, Mercedes me, smart, EQ, Freightliner, Western Star, BharatBenz, FUSO, Setra, Thomas Built Buses sowie Mercedes-Benz Bank, Mercedes-Benz Financial Services, Daimler Truck Financial, moovel, car2go und mytaxi.



campushunter feiert zehnten Geburtstag mit einer Jubiläumsausgabe

Liebe Leserinnen und Leser,

wir sind sehr stolz darauf, Studierende seit nunmehr 10 Jahren bei ihrem Einstieg in die Berufswelt zu unterstützen. Vor 10 Jahren hätten wir nicht zu träumen gewagt, dass sich unser Konzept einmal so erfolgreich am Markt etabliert. Bei allen, die uns in diesen Jahren begleitet, Impulse und Ideen gesät haben, wie wir noch besser werden können, möchten wir uns heute bedanken. Ein Danke geht natürlich auch an unsere langjährigen Mitarbeiter, die mit uns daran arbeiten, dass jedes neue Magazin wieder ein Glanzstück wird.

Wir freuen uns über ein großartig gewachsenes Netzwerk, und die vielen wertvollen Kooperationen, die wir hier in der Kürze nicht alle aufzählen können – jede einzelne ist uns wertvoll!

Der aktuelle campushunter soll helfen, den passenden Traumarbeitgeber zu finden, – er zeigt Ihnen, welcher Arbeitgeber wen sucht und was er bietet. Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU, bis hin zum Global Player, viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen, als nur in einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

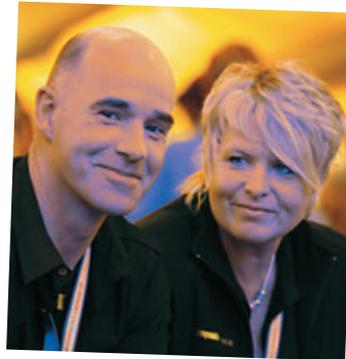
Abgerundet wird das Magazin mit vielen Karrieretipps und Wissenswerten rund um das Studium und den Berufseinstieg.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband Deutscher Studierendeninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, ELSA, MTP, MARKET TEAM, den Racing-Teams der Formula Student, dem Formula Student e.V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen, für die tolle Unterstützung von campushunter seit nunmehr 10 Jahren und die Unternehmen für ihre Beteiligung. Ein besonderer Dank geht an Frau Brigitte Zypries, die uns noch in den letzten Wochen ihrer Amtszeit ein wirklich sehr persönliches Grußwort zu teilwerden ließ, das uns zeigt, dass der Weg, „anders“ zu sein, der richtige war.

Wir wünschen Ihnen, viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser besonderen Ausgabe sowie Erfolg im Studium und Berufseinstieg.

Herzlichst
Heike Groß und Pierre Buck
campushunter Gründerteam
Geschäftsleitung



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt/Frankfurt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Hamburg, Ilmenau, Kaiserslautern und Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und
informative
Unternehmens-
profile auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für engagierte Studierende.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI e.V. – Verband Deutscher Studierendeninitiativen e.V.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

VDSI
Verband Deutscher
Studierendeninitiativen e.V.



Grußwort von
Brigitte Zypries
 Bundesministerin a. D. für
 Wirtschaft und Energie
 für die Jubiläumsausgabe zu 10 Jahre
 „campushunter-Karrieremagazine“
 im Sommersemester 2018

Deutschlands Stärke sind seine Fachkräfte. Exzellente Ausbildung, gute Ideen und harte Arbeit sind die Grundlagen für den wirtschaftlichen Erfolg, den wir in den vergangenen Jahren erarbeitet haben.

Besonders freut mich, dass sich dieser Erfolg auch eindrucksvoll am Arbeitsmarkt bemerkbar macht. Im Jahr 2017 haben wir die niedrigste Arbeitslosenquote seit über 25 Jahren gemessen. Gleichzeitig ist die Zahl der Beschäftigten gestiegen. Mit über 44 Millionen hat auch sie 2017 ein Rekordniveau erreicht.

Auf diesen Erfolgen dürfen wir uns allerdings nicht ausruhen. Die Herausforderungen der Zukunft sind vielfältig. Die vergangenen Jahre haben vor allem gezeigt, wie umfassend die Digitalisierung die Wirtschaft verändert. Sie fordert uns heraus, unser Tun immer wieder kritisch zu hinterfragen und gegebenenfalls anzupassen. Das gilt für die Änderung von einzelnen Abläufen im Betrieb bis hin zur Anpassung ganzer Geschäftsmodelle.

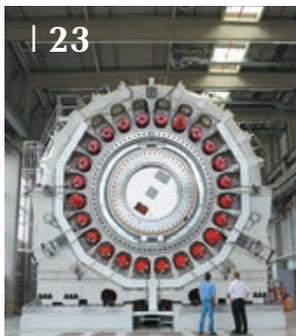
Auch auf den demographischen Wandel müssen wir reagieren, denn mit ihm geht ein geringeres Potenzial an

Erwerbspersonen einher. Es wird also immer wichtiger, dafür zu sorgen, dass sich für offene Stellen auch die richtigen Kandidatinnen und Kandidaten finden.

Es freut mich deswegen, dass Publikationen wie die campushunter-Karrieremagazine den Studentinnen und Studenten Informationen über eine Vielzahl potentieller Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber bieten. Denn gerade in Deutschland, mit seinen vielen „Hidden Champions“, findet sich die perfekte Stelle oftmals in Unternehmen, an die man vor dem Studium gar nicht gedacht hat.

Seit nunmehr zehn Jahren beweist campushunter als „etwas anderer Verlag“, dass das Thema Karriere- und Berufswahl nicht trocken sein muss. Hierzu gratuliere ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich. Bewahren Sie sich Ihre Frische, Kreativität und Leidenschaft auch für die nächsten zehn Jahre!

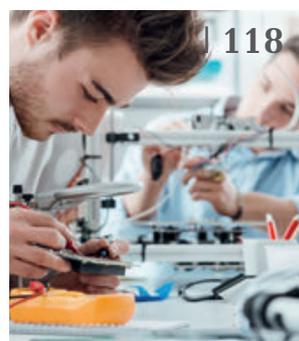
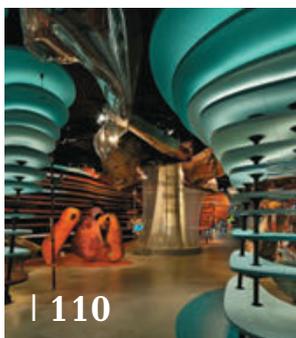
Brigitte Zypries



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Brigitte Zypries**
Bundesministerin a.D. für Wirtschaft und Energie
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | OSB AG**
Durchstarten! Mit dem idealen Karrierepartner.
- 15 | Karrieretipps**
Elevator Pitch: Fahrstuhl fahren für die Karriere!
- 16 | 10 Jahre campushunter**
Danke!
- 18 | DEKRA**
Gemeinsam mit DEKRA sicher in die Wunschkarriere starten!
- 21 | AixtremeRacing / FH Aachen**
Form und Vakuuminfusion...
- 23 | SKF**
Fünffache Kompetenz in der Weltspitze
- 27 | ENERGYBIRDS e.V.**
Discover sustainability
- 28 | Karrieretipps**
Was ist bei der Wahl des richtigen Arbeitgebers wichtig?
- 30 | ika RWTH Aachen University**
UNICARagil
- 32 | Schaeffler AG**
Gestalten Sie mit uns die Mobilität für morgen
- 35 | Ecurie Aix / RWTH Aachen**
Auf in die Saison 2018!
- 37 | Knorr-Bremse AG**
Wir überzeugen mit unseren Innovationen
- 41 | RWTH Aachen**
Spatenstich für die hochmoderne Testumgebung
- 42 | bonding-studenteninitiative e.V.**
30 Jahre bonding – ein Geburtstag der Innovation
- 44 | MAHLE**
Was wir machen – MAHLE im Überblick.
- 47 | campushunter**
Danke für 10 Jahre Medienpartnerschaft!
- 48 | Karrieretipps**
On- und offline gut vernetzt
- 50 | SMP Deutschland GmbH**
Ein Team, ein Ziel, ein Weg.

- 53** | **Team Sonnenwagen**
Einmal quer durch das Outback
- 55** | **aixsolution e.V.**
Beratung bereits im Studium hautnah erleben
- 56** | **ALTEN GmbH**
Der Entwicklungsdienstleister.
- 59** | **MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Neueste Entwicklungen in der Virtual Reality erleben
- 60** | **Karrieretipps**
Muss ich für die Berufswelt extrovertiert sein?
- 62** | **LANCOM Systems GmbH**
Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt
- 65** | **RWTH Aachen**
Mit der Future Lab Aachen App auf Wissenschaftstour
- 66** | **campushunter online**
Karriere auf allen Seiten
- 68** | **Studsvik GmbH & Co. KG**
Über 70 Jahre Erfahrung und Kompetenz
- 71** | **Karrieretipps**
Vorbereitung auf ein Assessment-Center
- 72** | **Karrieretipps**
Verhandlungstango – Erfolgreich führen beim Gehaltsgespräch
- 74** | **Faurecia Automotive GmbH**
Tomorrow is coming... today
- 77** | **VDI**
VDI Studenten und Jungingenieure
- 78** | **AIIESEC e.V.**
No Plan? No Problem!
- 80** | **Diehl Stiftung & Co. KG**
Innovativ in die Zukunft
- 83** | **Fit und gesund durch's Studium**
„ICH MUSS“
- 84** | **Wissenswertes**
Wie war das mit der Nachhaltigkeit?
Mit Avocado – ohne mich!
- 86** | **Röchling-Gruppe**
In 80 Standorten um die Welt
- 89** | **Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen (1920) e.V.**
FVA 29 und FVA 30
- 90** | **Karrieretipps**
Zusagen statt Blamagen
- 92** | **IAESTE Aachen**
Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive
- 93** | **KRONES AG**
Ein Unternehmen mit vielen Facetten





97 | VWI Hochschulgruppe Aachen e.V.

Ist DEIN Semester schon durchgeplant?

99 | FEV Europe GmbH

Global Partnerships for future Mobility Solutions

101 | Studentenfutter

Gyros-Auflauf in Sahne und Mango-Himbeer-Gratin

102 | MARKET TEAM e.V.

Engagier Dich!

103 | job and career

Finde deinen Traumjob!

104 | Rheinmetall Group

Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.

107 | FH Aachen

FH-Studierende forschen in der Schwerelosigkeit

108 | René Borbonus

Powerpoint, dein Freund und Helfer

110 | EGGER – Mehr aus Holz | Deutschland

Wir machen mehr aus Holz

113 | FH Aachen

Die Zukunft von Geh- und Radwegbrücken in Holzbauweise

114 | btS e.V.

Let Life Sciences Meet You

116 | campushunter Interview

Traumberuf Patentanwalt

118 | dompatent von Kreisler

Vom Ingenieur zum Patentanwalt

121 | ELSA-Deutschland e.V.

Rechte und Pflichten von WG-Bewohnern

123 | women's career corner

Flexibilität? Ja, aber...

124 | Bundesnachrichtendienst

Cyber-Sicherheit im Bundesnachrichtendienst

127 | AIESEC in der Region Aachen

Schonmal was von AIESEC gehört?

128 | Karrieretipps

Wie Bewerber einen bleibenden Eindruck hinterlassen

130 | Thost Projektmanagement

Visionen werden Wirklichkeit



Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal

20. Regionalausgabe
Aachen
ISSN 2196-9426
Sommersemester 2018

10
JAHRE

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Daniela Keßler

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © campushunter

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ALTEN		DAIMLER	 DEKRA	DIEHL	
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓		✓	✓		
Antriebstechnik:	✓		✓			✓
Architektur:			✓	✓		
Automatisierungstechnik:	✓		✓		✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓		✓	✓		✓
Banking/Finance/Controlling:			✓		✓	
Bauingenieurwesen:			✓	✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓					✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓		✓	
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓		✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓		✓	✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓		✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓			✓
Facility Management:						
Feinwerktechnik:			✓		✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓		✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓			
Geistes- und Sozialwissenschaften:		✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Kommunikationswissenschaften:			✓			
Kunststofftechnik:	✓		✓		✓	✓
Lebensmitteltechnologie:			✓			
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:			✓			
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓		✓		✓	✓
Marketing/Vertrieb:			✓			
Maschinenbau:	✓		✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓	✓	✓			
Mechatronik:	✓		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓			
Medizin/Pharma:	✓		✓			✓
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓		✓			✓
Optische Technologien:	✓		✓			✓
Physik:	✓	✓	✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓		✓		✓	✓
Psychologie:		✓	✓			
Rechtswissenschaften/Jura:		✓	✓			
Schiffstechnik/Meerestechnik:			✓			
Technische Redaktion/Dokumentation:			✓			
Umwelt/Wasser/Entsorgung:						
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:			✓			
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓		
Werkstofftechnik/Wissenschaften:			✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:			✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓		✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓		✓	✓	✓	
Werkstudenten:	✓		✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:			✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓		✓	
siehe Seite	56	124	U2	18	80	118

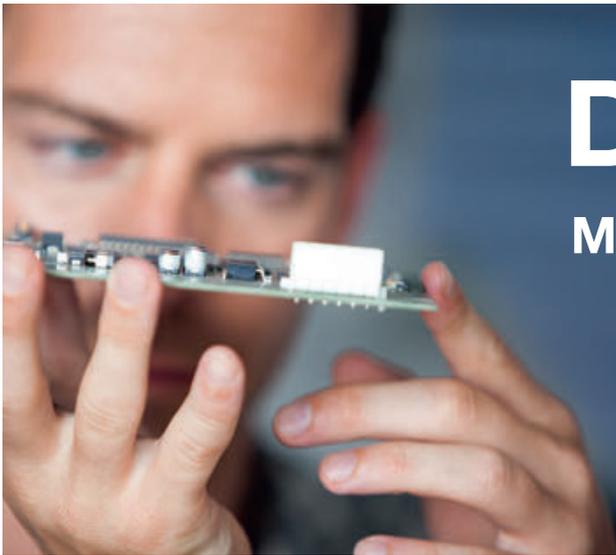


Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓				✓
Antriebstechnik:		✓		✓		✓
Architektur:						
Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓	
Banking/Finance/Controlling:	✓	✓			✓	
Bauingenieurwesen:						
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:						✓
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:	✓	✓				✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓		✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:	✓	✓				
Facility Management:					✓	
Feinwerktechnik:		✓	✓			
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓			✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:						
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓	✓				
Kommunikationswissenschaften:	✓					
Kunststofftechnik:	✓	✓				✓
Lebensmitteltechnologie:						✓
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓				
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:						
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓	✓			
Optische Technologien:						✓
Physik:						✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:					✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:		✓				
Technische Redaktion/Dokumentation:						✓
Umwelt/Wasser/Entsorgung:	✓					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:						
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓			
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	✓	✓	
siehe Seite	110	74	U4	99	37	93

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	LANCOM Systems	MAHLE	osb ENGINEERING & IT	RHEINMETALL GROUP	RÖCHLING
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:			✓		
Antriebstechnik:		✓	✓	✓	
Architektur:					
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓	✓	✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓		✓	
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓		✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓		✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	
Energietechnik:		✓	✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓		
Facility Management:					
Feinwerktechnik:				✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:		✓	✓	✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:	✓	✓			
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓	
Kommunikationswissenschaften:	✓				
Kunststofftechnik:		✓	✓		✓
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓		✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓	✓	
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓	✓	✓
Maschinenbau:		✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓	
Mechatronik:		✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓	✓	
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:				✓	
Physik:		✓		✓	
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:		✓		✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:				✓	
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓	✓	✓	✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:		✓	✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓		✓	✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓		✓	
siehe Seite	62	44	12	104	86

Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				✓
Antriebstechnik:	✓	✓			
Architektur:					✓
Automatisierungstechnik:	✓		✓		
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓		
Banking/Finance/Controlling:	✓		✓		
Bauingenieurwesen:				✓	✓
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓		
Chemie/Technische Chemie:	✓		✓	✓	✓
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓	✓	
Erneuerbare Energien:		✓			✓
Facility Management:					
Feinwerktechnik:	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓			✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					
Kommunikationswissenschaften:		✓			
Kunststofftechnik:	✓		✓		
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓		
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:		✓	✓		
Marketing/Vertrieb:	✓	✓	✓		
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:	✓		✓		
Mechatronik:	✓	✓	✓		
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓		✓	✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓				
Optische Technologien:			✓		
Physik:	✓	✓	✓	✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		
Psychologie:	✓		✓		
Rechtswissenschaften/Jura:	✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓			✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					✓
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:	✓	✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓		✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓		✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓		✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓		✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓		✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓			
siehe Seite	32	23	50	68	130



Durchstarten!

Mit dem idealen Karrierepartner.

Sei anspruchsvoll – hol Dir mehr als nur einen Job. Als Topdienstleister in den Bereichen Engineering und IT bietet Dir die OSB AG den besten Start ins Berufsleben – mit internationalen Kunden und familiärer Unternehmenskultur.

» Du bist gerade mit der Uni fertig, Ingenieur oder IT-Experte und auf der Suche nach dem besten Berufseinstieg? Wir meinen: Sei anspruchsvoll, wenn es um Deine Zukunft geht – entscheide Dich für eine Karriere bei der OSB AG. Denn selbst in erfolgsverwöhnten Branchen wie Engineering und IT beeinflusst der Eintritt



ins Berufsleben den weiteren Karriereverlauf entscheidend. Wer nach dem Studium perfekt durchstarten möchte, sollte den richtigen Karrierepartner wählen – und das ist die OSB AG. Als einer der führenden Dienstleister kennen wir den Arbeitsmarkt für Ingenieure und IT-Profis bestens und gestalten ihn aktiv mit. Zu unseren Kunden zählen nationale und internationale Konzerne und Betriebe. Wir sind deutschlandweit an 13 Standorten vertreten, beschäftigen über 500 Mitarbeiter und stellen unseren renommierten Geschäftspartnern stets das benötigte Spezialwissen zur Verfügung – ob für Gesamtprojekte oder herausfordernde Sonderaufgaben in den Bereichen Automotive, Elektrotechnik, Maschinenbau, IT, Anlagenbau, Luft- und Raumfahrttechnik, Energietechnik und Verfahrenstechnik. Auf diese Weise sammelst Du als Karrierestarter bereits früh passgenaue Erfahrungen in der Berufswelt und arbeitest

schon nach kurzer Zeit direkt mit Topunternehmen zusammen.

Das gezielte Heranführen neuer Mitarbeiter an anspruchsvolle Projekte ist Teil der OSB AG Unternehmensphilosophie. So stellen wir gemeinsam sicher, dass jeder seine optimale Karriereausrichtung findet und letztlich auch verfolgt. Das wiederum fördert die Zufriedenheit. Daher schätzen uns Berufsstarter als hervorragenden Partner, der den unkomplizierten Einstieg in die gewünschte Branche ermöglicht – und mit einer maßgeschneiderten Karriereplanung Wege ebnet. Wenn OSB AG Gründer und CEO Denis Sisic sagt, die „OSB AG bietet mehr als nur einen Job“, spricht er von unserem Leitgedanken: Nur wenn alle Beteiligten zufrieden sind, ist es die OSB AG auch. Und das beginnt beim Mitarbeiter.

Wir bieten Dir auf der eine Seite spannende Projekte mit renommierten Konzernen, auf der anderen Seite profitierst Du von unserem familiären Arbeitsumfeld mit flachen Hierarchien. Das ist das Geheimnis unserer ungezwungenen Atmosphäre, in der jeder sein Potenzial perfekt

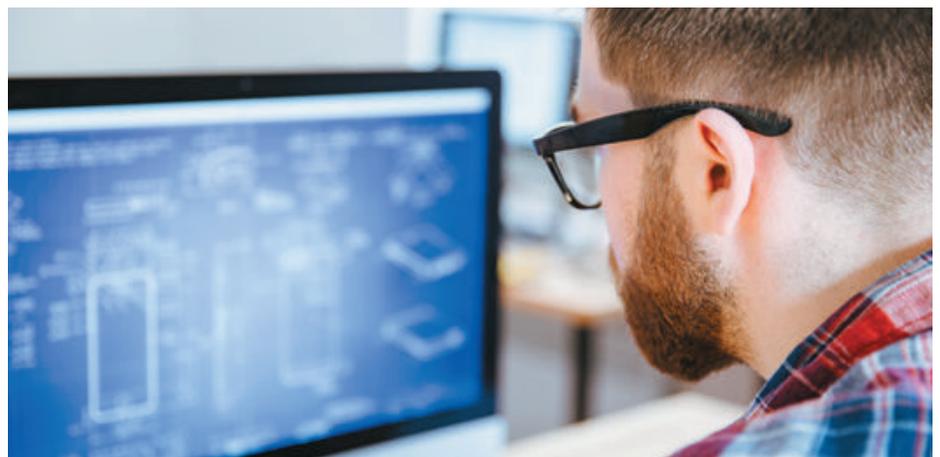
osb
ENGINEERING & IT

abrucht. Zusätzlich fördern wir Dich mit umfassenden Fortbildungsangeboten, damit sich Dir auch weiterhin erstklassige Aufstiegsmöglichkeiten bieten.

Du suchst den besten Einstieg für die optimal geplante Karriere in den Bereichen IT und Engineering? Sprich mit uns.

OSB AG

Als langjähriger Partner führender Technologieunternehmen liefert die OSB AG in vielen Branchen innovative Lösungen in jeder Projektphase: von der Analyse über die Entwicklung bis hin zur Produktion. Über 500 Mitarbeiter unterstützen Ihre Teams oder übernehmen die Verantwortung für Teil- oder Komplettprojekte – an 13 Standorten in Deutschland. Den idealen Karrierestart gibt es unter www.osb-ag.de/karriere.



Mit Köpfchen und Schlagkraft ins Ziel!

Huzaifa S. ist Consultant im Competence Center AUTOSAR der OSB AG. Mit der Entwicklung von Softwarestandards für die Automotive-Branche gestaltet er die Zukunft des Automobils maßgeblich mit.



Sein analytisches Denken stellt Huzaifa auch auf dem Cricketfeld unter Beweis. Schlagkraft und Ausdauer sind zudem gefragt. Clever und kraftvoll agieren? Für Huzaifa in beiden Welten ein Heimspiel!

Dynamische Denker gesucht!

Du begeisterst Dich für Engineering und IT? Du bist engagiert, ein Teamplayer und möchtest beruflich durchstarten? Dann solltest Du die OSB AG kennenlernen!

In Branchen wie Automotive, Anlagenbau, Maschinenbau oder Elektrotechnik bieten wir Dir eine Vielzahl an spannenden Aufgaben, in denen Du Deine beruflichen Wünsche und persönlichen Qualifikationen voll ausleben kannst.

Mit über 500 Mitarbeitern sind wir an 13 Standorten deutschlandweit vertreten – und dennoch ein familiär geführtes Unternehmen mit flachen Hierarchien. Bei uns profitierst Du von einer sorgfältigen Einarbeitung durch ein sympathisches Team. Du hast zudem einen festen Ansprechpartner, der mit Dir Deine Karriereziele bespricht. Weitere Benefits: unser Mentorenprogramm, Weiterbildungsmöglichkeiten, beliebte Mitarbeiter-events und vieles mehr.

Klingt gut für Dich? Dann entdecke Deine Möglichkeiten bei der OSB AG. Aktuelle Stellenangebote findest Du in unserem Karrierezentrum.

 Jetzt bewerben unter www.osb-ag.de/karriere2018

Folge uns auf:



osb
ENGINEERING & IT



Zukunft
gemeinsam
entwickeln

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.osb-ag.de/karriere

Anschrift

OSB AG Köln
Gottfried-Hagen-Straße 22
D - 51105 Köln

Telefon/Fax

Telefon: +49 221 98 93 19 0

E-Mail

koeln@osb-ag.de

Internet

www.osb-ag.de

Direkter Link zum Karrierbereich

www.osb-ag.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)
Online-Bewerbung auf www.osb-ag.de/karriere

Angebote für Studierende

- Praktika? Ja
- Abschlussarbeiten? Nein
- Werkstudenten? Ja
- Duales Studium? Nein
- Trainee-Programm? Nein
- Direkteinstieg? Ja
- Promotion? Nein

QR zu der OSB AG:



Allgemeine Informationen

Branche
Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Automotive Engineering, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende, innovative Engineering- und IT-Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 500 bundesweit

Jahresumsatz

In 2016: 38 Mio. Euro (Gesamtunternehmen)

Einstiegsprogramme

Die OSB AG bietet einen Direkteinstieg für Absolventen an sowie qualifikationsbezogene Seminare, „Training on the Job“ und ein Mentorenprogramm.

Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Funktionsentwicklung, Hardwareentwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verhandelbar

Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden, dabei familiär geführt mit flachen Hierarchien. Absolventen und Berufseinsteiger gewinnen schnell wertvolle Einblicke in führende Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt. Bei der OSB AG profitieren Mitarbeiter von Benefits wie etwa unbefristeter Festanstellung, diversen Weiterbildungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der Erreichung ihrer persönlichen Karriereziele, betrieblicher Altersvorsorge, beliebten Mitarbeitererevents und vielem mehr. Im Rahmen unserer Social Days helfen wir denen, die Unterstützung dringend benötigen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit, Kundenorientierung, Motivation, Kommunikationsfähigkeit



7 | SUCCESS

Elevator Pitch:

Fahrrstuhl fahren für die Karriere!

» Treppen steigen unterstützt die Gesundheit. Fahrstuhl fahren dagegen kann Ihre Karriere fördern, wenn Sie die kurze Fahrtzeit für Ihren persönlichen „Elevator Pitch“ nutzen können. Elevator Pitch steht für eine überzeugende (Selbst-)Präsentation, die ohne Verzögerung auf den Punkt kommt – etwa während einer durchschnittlichen Fahrstuhlfahrt. Dies kann zum Beispiel relevant sein, wenn Ihr Chef in den Lift einsteigt und sich bei Ihnen nach einem aktuellen Projekt, einer Idee oder Ihrem konkreten Beitrag zum Unternehmenserfolg erkundigt. Es gibt exemplarische Berichte, dass bei den Angestellten von Apple die gemeinsamen Aufzugfahrten mit Gründer und CEO Steve Jobs seinerzeit über Aufstieg oder Rausschmiss entscheiden konnten. Wer gegenüber Jobs keinen überzeugenden Elevator Pitch präsentieren konnte, musste seinen Schreibtisch räumen.

Weitere Informationen

A.S.I. Wirtschaftsberatung AG

Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster

www.asi-online.de

E-Mail: info@asi-online.de



Die gute Nachricht für Sie ist, dass Sie eine überzeugende Selbstpräsentation erstens in Ruhe üben und zweitens nicht nur bei Aufzugfahrten einsetzen können. Häufiger können Sie von ihr bei Networking-Gesprächen und natürlich im Rahmen von Bewerbungen profitieren. Sie kennen bestimmt die beliebte Eröffnungsfrage im Vorstellungsgespräch: „Erzählen Sie mal etwas über sich...“ Genau an dieser Stelle können Sie mit Ihrem Elevator Pitch punkten. Wichtig ist dabei vor allem, dass Sie auf einer Struktur aufbauen, anhand der Sie Ihre Qualifikationen veranschaulichen und verankern können.

Ungeübte orientieren sich beim Elevator Pitch an einer biografischen Struktur. Hierdurch verschenken sie jedoch Präsentationspotenzial. Ihr Gegenüber interessiert in der Kürze der Zeit weniger, wo Sie geboren und wie Sie aufgewachsen sind. Relevant ist vor allem, was Sie persönlich und beruflich aktuell zu bieten haben. Daher empfehlen wir Ihnen, sich vorab einen ruhigen Moment für eine persönliche Inventur zu nehmen. Bereiten Sie sich auf einen Elevator Pitch vor, indem Sie für sich die drei folgenden Fragen beantworten:

1. Was kann ich?
2. Wer bin ich?
3. Was will ich?

Hierdurch können Sie für sich eine aktuelle Bestandsaufnahme Ihrer Hard Skills (Kenntnisse, Abschlüsse, Zertifikate), Ihrer Soft Skills (Fähigkeiten, persönlichen Stärken) und Ihrer persönlichen Erwartungen zusammenstellen. Mit Sicherheit finden Sie dabei Charakteristika, die Sie auszeichnen, und Alleinstellungsmerkmale, die beim Gegenüber hängenbleiben.

Proben Sie dabei Ihren persönlichen Elevator Pitch ruhig mehrmals, um ausreichend Sicherheit zu gewinnen. Haben Sie genug Übung, verlieren schnell auch die Fahrstuhlfahrten mit dem Chef ihren Schrecken.

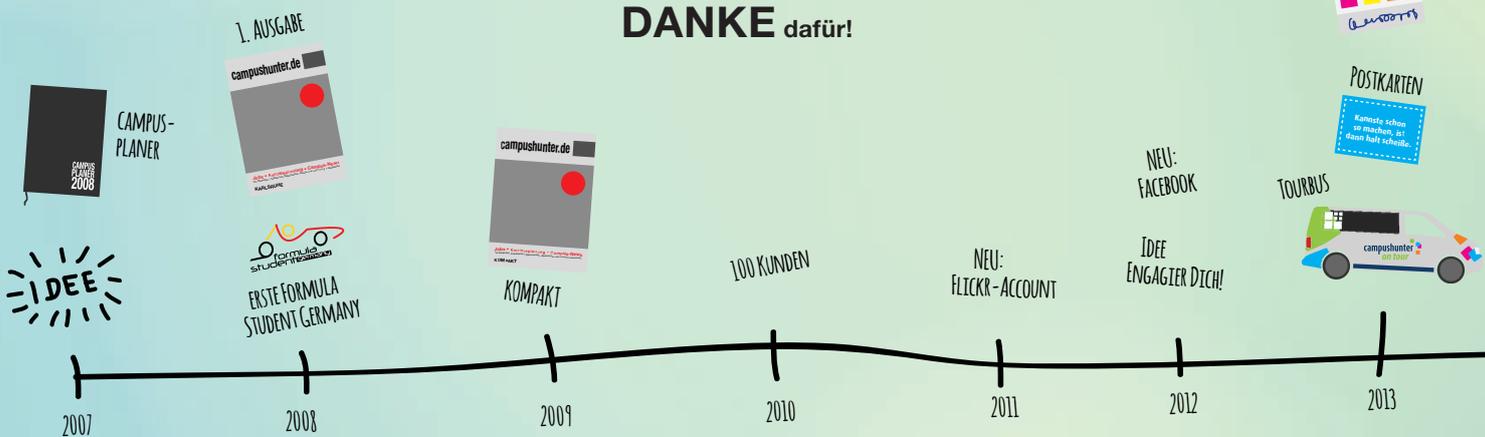
Gerne unterstützen wir Sie dabei, Ihr Profil optimal herauszuarbeiten. Wir bieten regelmäßig kostenlose Strategieseminare für Akademiker zu beruflichen und finanziellen Themen an. Profitieren Sie von der fast 50-jährigen Erfahrung der A.S.I. Wirtschaftsberatung. Sie finden uns in über 30 Universitätsstädten in Deutschland. ■

Carlo Teichmann

EINE IDEE FEIERT GEBURTSTAG!

2007-2017 10 JAHRE

10 Jahre Kundentreue sind schon etwas ganz besonderes – wir möchten uns an dieser Stelle bei den **10** Unternehmen bedanken, die seit **10** Jahren mit uns arbeiten – die an unsere Idee und unser Konzept bereits vor **10** Jahren geglaubt haben und bis heute überzeugt sind – **DANKE** dafür!



Zehn Jahre campushunter – dazu gratulieren wir ganz herzlich! Gefreut hat uns zu hören, dass AVM damals der erste Kunde war. Seitdem ist die Zeit einfach so verfliegen. Dies liegt für uns ganz klar an der tollen Zusammenarbeit mit Frau Groß und ihrem Team sowie am kurzweiligen und farbenfrohen Format. Vielen Dank dafür und weiterhin viel Erfolg. Wir freuen uns auf die nächsten zehn Jahre! Herzlich Grüße von der AVM GmbH

Yvonne Herrmann, Recruiting / Personalmarketing
AVM GmbH



DAIMLER

SCHULER
Member of the ANDRITZ GROUP

Wir arbeiten gerne mit Partnern, bei denen wir wissen, dass mit Sicherheit alles im grünen Bereich ist. In diesem Sinne blicken wir auf eine langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit campushunter zurück und gratulieren zum 10-jährigen Jubiläum. Wir freuen uns auf viele weitere erfolgreiche Jahre mit campushunter.

Lea Baumeister, Referentin HR-Marketing
DEKRA Automobil GmbH





campushunter ist 10 Jahr! Das finden wir ganz wunderbar!
 Von Anfang an dabei zu sein – das geht in die Geschichte ein!
 Wir sind sehr froh Eure Kunden zu sein
 und beenden nun den kleinen Reim.
 Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Karin, Katrin, Tanja, Christine und Rita
 vom Schaeffler Employer Branding-Team



Liebes campushunter-Team,
 herzlichen Glückwunsch zum
 zehnjährigen Bestehen.
 Weiterhin viel Erfolg!

Ihr Voith HR-Team



10 Jahre campushunter!

Knorr-Bremse gratuliert herzlichst zum Jubiläum. Vielen Dank für die sehr gute und unkomplizierte Zusammen-
 arbeit in den letzten Jahren. Wir freuen uns auf die gemeinsamen nächsten Jahre. Bleibt so wie Ihr seid:
 ein etwas „anderer“ Verlag.

Berna Tulga-Akcan, Human Resources Deutschland
 Knorr-Bremse Systeme für Schienenfahrzeuge GmbH



Wer hat, der kann – wer kann, der muss... Jubiläum feiern! Herzlichen Glückwunsch zum 10. Geburtstag!
 Wir feiern gerne mit und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit - und auf viele weitere Postkarten für
 unsere Bürowände!

Annika Schrader, Referentin Personalmarketing
 H&D International Group



Wir wünschen nur das Beste zum
 10-jährigen Jubiläum und freuen uns
 auf neue kreative Postkarten, die uns
 stets ein Lächeln ins Gesicht zaubern.
 Weiter so!

Stefanie Buschbeck, HR Competence
 Center Deutschland, Hydro Aluminium
 Rolled Products GmbH



10 Jahre campushunter! WoW! Wir freuen uns
 immer wieder darauf, die neuen Ausgaben in den
 Händen zu halten – und hoffen noch auf zahlreiche,
 neue Exemplare in der Zukunft!

Elisabeth Thäter, HR Marketing
 and Employer Branding (CDM)
 MAHLE International GmbH



Gemeinsam mit DEKRA sicher in die Wunschkarriere starten!



Vom Campus zu DEKRA

» Als moderner Arbeitgeber möchten wir, dass sich jeder unserer Mitarbeiter wohlfühlt und sicher in die Zukunft blicken kann. Unsere Vision ist deshalb, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern weltweit zu wachsen. Bei DEKRA erwartet Sie ein Arbeitsumfeld, das familiär und von Offenheit geprägt ist, und Sie haben die Möglichkeit, innovativ tätig zu sein und das Unternehmen mitzugestalten.

DEKRA bietet jedes Jahr auch zahlreichen Studierenden und Absolventen vielfältige Einstiegsmöglichkeiten und zukunfts-sichere Arbeitsplätze. Jährlich sind bei uns mehr als 150 Studierende im Einsatz, die praktische Erfahrung sammeln und die vielfältigen Tätigkeitsprofile von DEKRA kennenlernen. „Wir bei DEKRA sind immer auf der Suche nach Spezialisten von morgen“, erklärt der DEKRA Automobil-Chef. Deshalb bieten wir den Studierenden echte Praxis bereits während des Studiums.

Unsere Zielgruppe sind Absolventen der Ingenieurwissenschaften der Fachrichtung Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Versorgungs- oder Verfahrenstechnik sowie Elektrotechnik.

Absolventen im Ingenieurwesen haben mit DEKRA u. a. die Möglichkeit, direkt nach dem Studium mit der Weiterbildung zum **Prüfingenieur**, zum **Sachverständigen für Aufzuganlagen** oder zum **Sachverständigen für Unfallanalytik** zu starten.

Allerdings sind, insbesondere in unserer Zentrale in Stuttgart, auch Spezialisten aus anderen Fachbereichen (z. B. Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften) gefragt.

Neben Ihrer fachlichen Qualifikation interessiert uns vor allem auch Ihre Persönlichkeit. Wir suchen nach Mitarbeitern, die aus Leidenschaft für Technik bereit sind, sich ein vertieftes Fachwissen anzueignen, und durch Ihre Kommunikationsstärke auffallen.

Wenn Sie Spaß am Umgang mit Menschen haben und engagiert an Themen und Aufgaben herangehen, dann sind Sie bei uns richtig. ■

DEKRA

Mit rund 40.000 Mitarbeitern in mehr als 50 Ländern ist DEKRA eine der weltweit führenden Expertenorganisationen im Bereich Fahrzeugprüfung, Zertifizierung sowie Beratung und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause. So setzt sich jeder einzelne Mitarbeiter täglich mit Know-how, Verantwortung und Leidenschaft für unsere Vision ein, globaler Partner für eine sichere Welt zu werden.

Detaillierte Informationen und offene Stellen finden Sie unter www.dekra.de/karriere

Hätte ich nur...? Könnte ich nicht...? Sollte ich...?

Mit DEKRA als Arbeitgeber treffen Sie mit Sicherheit die richtige Entscheidung.

Starten Sie jetzt in Ihre Wunschkarriere und werden Sie ein Teil der DEKRA-Familie. Wir bieten sowohl an unseren Niederlassungen als auch in unserer Hauptverwaltung in Stuttgart vielfältige Einsatzmöglichkeiten:



Praktikum / Abschlussarbeit

Eine fantastische Möglichkeit, um erste Erfahrungen und Einblicke in die Kultur von DEKRA zu erhalten.



Werkstudententätigkeit

Verbinden sie die graue Theorie mit der Praxis und erleichtern Sie sich den Start in das Berufsleben.



Direkteinstieg

Direkt nach dem Studium durchstarten. In den ersten Monaten begleiten wir unsere Mitarbeiter intensiv, um sie perfekt auf Ihr fachliches Tätigkeitsfeld vorzubereiten.



Alles im grünen Bereich.

Mit
SICHERHEIT

auch nach dem Studium das Rennen machen.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüfenieur zu starten.

Auch als Arbeitgeber sind wir Ihr verlässlicher Partner und stehen für vielfältige Karrieremöglichkeiten sowie zukunftssichere Arbeitsplätze in Ihrer Region. DEKRA ist eine der weltweit führenden Expertenorganisationen und sorgt für Sicherheit im Verkehr, bei der Arbeit und zu Hause.

www.dekra.de/karriere

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873

Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW-Studium und FH-Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite in der Rubrik Schüler

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 20.000
Weltweit: ca. 40.000

Jahresumsatz

Konzern: 2,9 Mrd. Euro (2016)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen – von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH-Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Wir suchen Mitarbeiter, die sich dieser Verantwortung bewusst sind. Bei DEKRA haben Sie die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten und Ihren Arbeitstag flexibel zu gestalten.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 50%



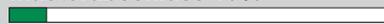
Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



Masterabschluss 10%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung



Form und Vakuuminfusion ...

» Wir sind eine Gruppe Studenten aus unterschiedlichen Studiengängen und Fachbereichen und gemeinsam bauen wir einen Rennwagen für die Formula Student.

Die Formula Student ist ein weltweit ausgeschriebener Ingenieurwettbewerb, bei dem über 600 studentische Teams Monoposto-Rennfahrzeuge konzipieren, konstruieren und bauen. Auf internationalen Events treten die Teams in verschiedenen Disziplinen gegeneinander an.

Die Vorbereitungen für die neue Saison laufen auf Hochtouren. Nachdem in der letzte Saison ein von Grund auf neues Fahrzeug entwickelt wurde, wird dieses Konzept nun optimiert. Wir konnten unseren Rennwagen unter verschiedenen Bedingungen testen und wissen jetzt, welche unserer Neuerungen funktionieren hat und wo noch etwas verbessert werden kann.

Ein großer Erfolg aus dem letzten Jahr war das erste Kohlefaser-Monoco-

que-Chassis. Da wir mit dem Ergebnis sehr zufrieden waren, werden die Form und Vakuuminfusion als Fertigungsverfahren auch beim FS18 beibehalten.

Trotzdem werden wir kein baugleiches Chassis an den Start bringen, da wir den Lagenaufbau ändern werden, um an Steifigkeit zu gewinnen und Gewicht einzusparen.

Auch am zweiten Teil der Hauptstruktur haben wir Verbesserungspotential →



gefunden. Die Geometrie des Heckrahmens wurde leicht geändert, was uns ermöglicht, nun an einigen Stellen Rohre mit gerade einmal 0,7 mm Wandstärke einzusetzen.

Dadurch können wir den gesamten Heckrahmen etwa 2 kg leichter bauen.

Wie auch im letzten Jahr bauen wir auf einer Antriebseinheit der Firma Yamaha auf. Der Motor wird auf ein Trockensumpf-Ölsystem umgebaut. Die neue Ölwanne, die für so einen Umbau benötigt wird, ist von uns vollständig neu entwickelt worden und wird aus Aluminium lasergesintert. Dies spart Gewicht und erhöht die Zuverlässigkeit des Systems.

Das neue Konzept unseres Fahrwerks hat sich im letzten Jahr grundsätzlich bewiesen. Daher gibt es hier keine großen Änderungen in der Funktionsweise, optimiert wurde hier trotzdem. Zu diesen Optimierungen zählen unter anderem die Anbindungspunkte des Fahrwerks an die Hauptstruktur des Fahrzeugs: das Monocoque für die Vorderräder und der Heck-Gitterrohrrahmen für die Hinterräder.



Auch die Position der Spurstange wurde verändert um das Fahrverhalten in Kurven, sowie auf geraden Teilen der Strecke, zu stabilisieren.

Neben den fahrdynamischen Aufgaben gibt es in der Formula Student auch statische Disziplinen. Hier müssen unter anderem die Fahrzeuge vorgestellt, ein Kostenplan erstellt und ein Businessplan ausgearbeitet werden. Aus diesem Grund sind alle Studenten, unabhängig von Fachbereich, Studiengang und Semester, eingeladen, sich bei uns zu melden oder uns einfach mal zu besuchen.

Abschließend ist zu sagen, dass dies alles nur durch ein Team von Studenten verwirklicht wird. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe, die eine Gemeinsamkeit in der Leidenschaft für die Formula Student gefunden hat.

Über neue Mitglieder, die an der Entwicklung und der Realisierung des neuen Formula-Student-Fahrzeugs mitwirken möchten, freuen wir uns jederzeit.

Weitere Informationen

Solltest auch du auf der Suche nach praxisnaher Ausbildung und einem neuen Hobby sein, dann melde dich einfach bei uns oder bewirb dich gleich an:
[recruiting@aixtremerracing.com!](mailto:recruiting@aixtremerracing.com)

Du möchtest weiterhin bestens über das Formula-Student-Team der FH Aachen informiert bleiben? Dann abonniere unsere Facebook-Seite (facebook.com/aixtremerracing) oder folge uns auf Twitter ([@AixtremeRacing](https://twitter.com/AixtremeRacing)).

Aixtreme Racing

Fachhochschule Aachen
Hohenstaufenallee 6, Raum O4111
52064 Aachen

Tel: 0241 - 6009 52379
info@aixtremerracing.com
www.fh-aachen.de/forschung/formula-student



SKF® – Fünffache Kompetenz in der Weltspitze

» Präzise Wälzlager und Lagereinheiten zu fertigen, ist schon für sich alleine eine Kunst. Wenn's aber möglichst reibungslos und richtig rund laufen soll, dann braucht es mehr. Ebenso entscheidend sind Schmiersystem, Dichtungen, Mechatronik und Service.

SKF hat ein großes Fachwissen über rotierende Maschinen und Anlagen und darüber, wie Maschinenkomponenten und Industrieprozesse zusammenhängen. Mittlerweile liefert SKF viele Produkte und Technologien an OEM- und Aftermarkt-Kunden auf der ganzen Welt in jeder wichtigen Industriebranche und in jeder Phase der Haltbarkeit des jeweiligen Produkts. Mit dieser breiten technologischen Kompetenz rund um das System Lager stellt das Unternehmen sicher, dass jeder Kunde die optimale Lösung für seine Anforderung bekommt. Dank dieses umfassenden Know-hows hält sich das 1907 von Sven Wingquist, dem Erfinder des Pendelrollenlagers, gegründete Unternehmen seit Jahrzehnten an der Weltspitze der Branche.

Es gibt fünf Technologiebereiche, die für das gesamte technische Fachwissen der SKF Gruppe stehen. SKF bietet hieraus ihren Kunden werthaltige Angebote.

• Lager und Lagereinheiten

Die große Auswahl an Lagerarten bietet den Kunden qualitativ hochwertige, leistungsstarke und reibungsarme Standardlösungen und kundenspezifische Lösungen für Anwendungen aller Art. Die Einheiten sind Produktkombinationen, die als Systemlösungen für Spitzenleistungen zusammengefasst sind.

• Dichtungen

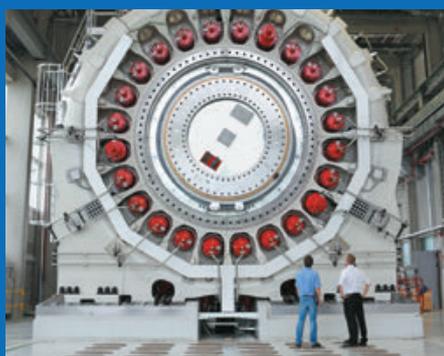
SKF bietet innovative Lösungen aus Elastomer- oder Spezialkunststoffen, um die Anforderungen der unterschiedlichen Industriebereiche für statische und umlaufende Dichtungen, Kolben- und Wälzlagerdichtungen zu erfüllen.



Sven Wingquist Test Center

Die Neudefinition des Möglichen mit einzigartigen Testständen

Zwei neuartige und gigantische Prüfstände sind im hochmodernen Sven Wingquist Test Center beheimatet. Beide werden durch präzise Testmethoden Erkenntnisse ans Tageslicht fördern, mit denen enorme Verbesserungen für die Großlagerkonstruktion vorgenommen werden können.



Prüft Großlager unter realen Bedingungen

Testen unter realen statt ausschließlich unter abstrakten Bedingungen liefert die präzisesten Erkenntnisse für die Verbesserung der Simulationssoftware und schließlich des Herstellungsprozesses von Großlagern im Hinblick auf Zuverlässigkeit, Leistungs- und Kostenaspekte. Das neue Sven Wingquist Test Center beinhaltet die weltweit ersten Prüfstände, die unter anderem Lager bis zu sechs Metern Durchmesser unter einer einzigartigen Kombination aus Dynamik, maximalen Kräften und Biegemomenten testen können. Für kostenintensive und betriebswichtige Maschinenkomponenten, wie beispielsweise Großlager für die Windkraftindustrie, haben wir nun die Möglichkeit, noch kosteneffizientere und leistungsfähigere Lösungen nach den Anforderungen unserer Kunden zu entwickeln.

Ein Ort der Nachhaltigkeit

Das Sven Wingquist Test Center wurde unter Berücksichtigung der modernsten Umweltstandards errichtet. Durch die enorm verkürzte Testdauer, bedingt durch die einzigartigen Prüftechnologien, können beachtliche Energieeinsparungen erzielt werden. Zudem kann die Abwärme der Prüfstände durch Wärmerückgewinnung für die Heizung der angebundenen Fabrik genutzt werden. Für solche und weitere Ressourceneinsparungen wurden die innovativen Prüfstände durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit sowie durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert.

Mehr Informationen gibt es hier:



• Mechatronik

Der Kompetenzbereich Mechatronik verbessert den Kundennutzen durch Verbindung der großen Erfahrung von SKF im Maschinenbau mit elektronischer Technologie. Er beinhaltet mehrachsige Positioniersysteme, intelligente Überwachungslösungen und By-wire-Anwendungen. Darüber hinaus auch Komponenten wie Kugel- und Rollengewindetriebe, Stellantriebe, Schienenführungen und Sensormodule.

• Dienstleistungen

SKF bietet Zusatznutzen, indem man den kompletten Lebensdauerzyklus einer bestimmten Anlage berücksichtigt. Die Konstruktionsphase wird durch verschiedene Leistungen in Form von technischer Beratung, Forschung und Entwicklung begleitet. Die Kunden haben die Möglichkeit, weltweit eine große Auswahl an Schulungen – extern oder in ihren eigenen Unternehmen – zu buchen.

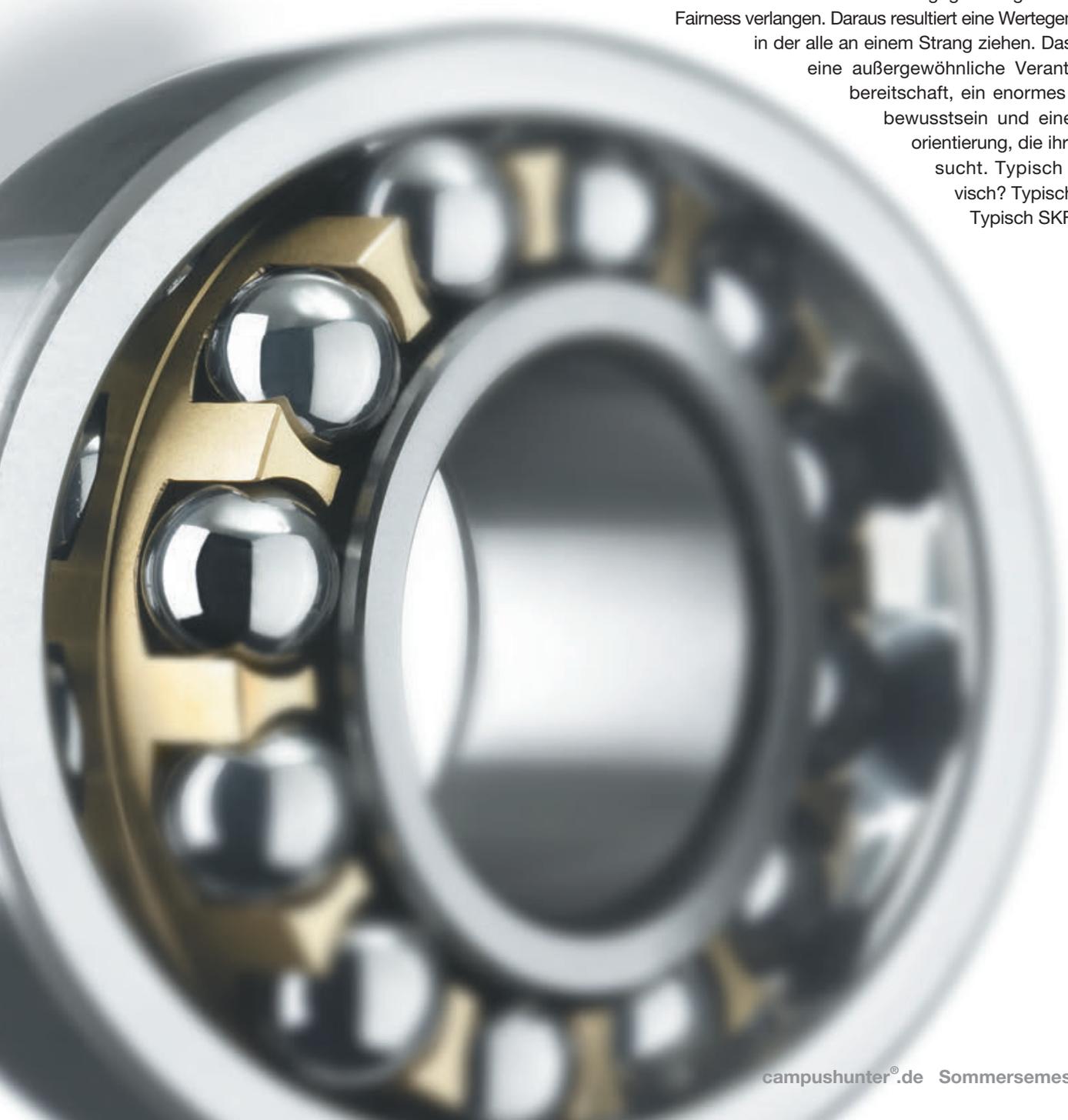
• Schmiersysteme

SKF bietet Produkte, Lösungen und umfangreiche Beratung in Bezug auf Industrieschmierstoffe, Schmierungsberatung, Schmierstoffverteiler, Schmierungsbeurteilung, Schmierstoffanalysen, Empfehlungen für Schmierstoffe und automatische Schmiersysteme.

Willkommen in der Zukunft – Powered by people

Ein Unternehmen, das verbindet: 45.000 Menschen rund um die Welt. Worauf die starke Identifikation unserer Mitarbeiter mit ihrem Unternehmen beruht? Zum einen auf der Tatsache, dass jeder den Erfolg des Teams vor seine persönlichen Interessen stellt. Unser Blick auf das gemeinsam Erreichte wie auf die gemeinsamen Ziele erfüllt jeden bei uns mit Stolz und Freude.

Dazu kommt eine Unternehmenskultur, deren Internationalität und ethnische Vielfalt schon alleine gegenseitigen Respekt und Fairness verlangen. Daraus resultiert eine Wertegemeinschaft, in der alle an einem Strang ziehen. Das Ergebnis: eine außergewöhnliche Verantwortungsbereitschaft, ein enormes Qualitätsbewusstsein und eine Kundenorientierung, die ihresgleichen sucht. Typisch skandinavisch? Typisch deutsch? Typisch SKF! ■





Bereit für die Zukunft?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

skf.de/karriere



SKF ist ein weltweit führender Anbieter von Wälzlagern, Dichtungen, Mechatronik-Bauteilen und Schmiersystemen mit umfassenden Dienstleistungen in den Bereichen Technischer Support, Wartung und Instandhaltung sowie Engineering-Beratung und Training. Weltweit ist SKF in mehr als 130 Ländern präsent und arbeitet mit rund 17 000 Vertragshändlern zusammen. Der Umsatz betrug 2017 ca. 8,2 Mrd. Euro und die Anzahl der Mitarbeiter belief sich auf 45.678.

SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

karriere@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Ja

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 130 Fertigungsstandorte in 32 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

45.678

Jahresumsatz

Ca. 8,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

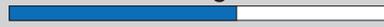
Examensnote 70%



Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



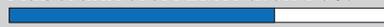
Promotion 20%



Masterabschluss 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind, Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



ENERGYBIRDS®

DISCOVER SUSTAINABILITY

» Wir sind eine Gruppe von motivierten Studierenden aus unterschiedlichen Fachrichtungen, die sich neben dem Studium mit dem Thema der Nachhaltigkeit und dabei insbesondere mit den nachhaltigen Energien beschäftigen. Wir machen Projektarbeit in den Bereichen „Akademie“ und „Werkstatt“ – das heißt, wir generieren und verbreiten Wissen und Informationen, setzen Ideen aber auch gerne mal handfest um.

Im Bereich „Akademie“ fördern wir den Wissenstransfer auf verschiedenen Ebenen: Unser Projekt „EVE – Energie verstehen und erleben“ konzentriert sich auf die junge Generation unserer Gesellschaft und hält Unterrichtsstunden zu verschiedenen Themen rund um Energie und Klimawandel. Hauptsächlich sind wir in Aachen unterwegs, aber auch offen, uns im Raum NRW zu bewegen. Mit Events und öffentlichen Vorträgen in Aachen wollen wir nicht nur Schüler und Studenten, sondern auch andere interessierte Bürger auf die wichtigen Themen der nachhaltigen Energieversorgung aufmerksam machen. Fester Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist der ThinkTank, eine wöchentliche Diskussionsrunde mit Einstiegsvortrag, zu der jeder herzlich eingeladen ist – mehr Infos dazu auf unserer Website und facebook.

In der „Werkstatt“ wollen wir nicht nur mit unserem Kopf, sondern auch mit unseren Händen arbeiten. Jede Art der grünen Energieerzeugung ist erlaubt. Hier arbeiten wir Hand in Hand mit



unseren Schulprojekten, um auch neue und anschauliche Experimente zu entwickeln.

Wir sind eine bunt gemischte Gruppe von Studierenden und Nicht-Studierenden und freuen uns über jedes neue Gesicht in unserem Verein. Wir versuchen euch bei der Umsetzung eurer Ideen zu unterstützen und sind offen für Neues!

Interessierst du dich genauso wie wir für die Themen rund um Nachhaltigkeit und nachhaltige Energien? Dann schau doch auf unserer Website www.energybirds.org oder auf unserer **facebook-Seite energybirds.ev** vorbei und schreib uns oder komm direkt bei unserem nächsten Treffen vorbei. Natürlich kannst du uns auch gerne per Mail kontaktieren (info@energybirds.org)! ■



Was ist bei der Wahl des richtigen Arbeitgebers wichtig?

Kriterien für die Jobsuche

Einer der bekanntesten und gängigsten Wege, einen Job zu suchen und zu finden, ist die Internet-Recherche in einer der vielen Online-Stellenbörsen im Internet. Hier finden aktive Bewerber über die Eingabe von geeigneten Suchbegriffen (Themen, Positionen und Funktionen) eine große Auswahl an Stellenanzeigen, die hinsichtlich der inhaltlichen Eignung geprüft werden können. Genauso wichtig ist es, das aus eigener Sicht interessante bzw. attraktive Unternehmen genauer unter die Lupe zu nehmen beziehungsweise sich schon im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, welche Kriterien der „ideale“ Arbeitgeber zu erfüllen hat.

Lediglich diejenigen Arbeitnehmer, die sich in beidem - Unternehmen und Aufgabe - wohl fühlen, sind dauerhaft motiviert und leistungsstark. Bewerber sollten sich daher bereits vor der Stellensuche eine klare Vorstellung davon machen, nach was sie konkret suchen und was ihnen wirklich wichtig ist. Fragen wie „Habe ich die erforderliche Qualifikation, um meinen Traumjob auszuführen?“ oder „Möchte ich in einem kleinen, mittelständischen oder großen Unternehmen arbeiten?“ gehören zur wichtigen Vorarbeit vor der Stellensuche.

Welche Kriterien müssen Aufgabe und Arbeitgeber also in Kombination erfüllen, um für einen Bewerber interessant oder gar „ideal“ zu sein?



Das Unternehmen

Bei der Wahl des passenden Unternehmens werden von einer Großzahl der Bewerber die Faktoren „Größe des Unternehmens“ und dessen Branchenzugehörigkeit genannt. Wichtige Zusatzfaktoren sind zudem das Alter des Unternehmens, die Gesellschaftsform sowie der „Charakter“ des Unternehmens. Während sich manche Bewerber in einem kleinen inhabergeführten Start-up-Unternehmen mit moderner fachlicher Ausrichtung wohl fühlen, finden sich andere gerne in einem alteingesessenen Großunternehmen in Gesellschafterhand.

Eine kurze Zusammenfassung zum möglichen Arbeitgeber befindet sich zu meist auf der Homepage des entsprechenden Unternehmens. Einen guten Anhaltspunkt bietet in diesem Zusammenhang auch das Impressum – hier ist die Gesellschaftsform aus dem Namen der Firma ersichtlich. Zusätzlich bietet es sich an, im Internet nach aktuellen Pressemeldungen zum jeweiligen Unternehmen zu forschen und so wichtige Informationen und Einblicke zu erhalten.

Das Arbeitsumfeld

Zum Arbeitsumfeld zählen neben dem Standort des Unternehmens, der Dauer des Anfahrtswegs und der Anfahrtsart (z. B. PKW oder öffentliche Verkehrsmittel) wichtige Rahmenfaktoren wie die auszuführende Arbeitszeit pro Woche, die Verfügbarkeit des Arbeitnehmers (hierzu zählen zum Beispiel Überstunden oder Schichtarbeit), oder die Notwendigkeit bzw. Bereitschaft, geschäftlich zu reisen. Auch die Arbeitsplatzsicherheit stellt ein wichtiges Thema bei der Auswahl des passenden Arbeitsumfelds dar: Handelt es sich um eine befristete oder unbefristete Stelle? Ist der Arbeitgeber eigen- oder fremdfinanziert bzw. steht er in finanzieller Hinsicht auf festen Beinen?

Für viele Bewerber ist zudem die Art des Umgangs innerhalb des Unternehmens wichtig: Handelt es sich um ein tendenziell legeres Unternehmen, in dem man in Alltagskleidung erscheinen kann, oder gilt in diesem Unternehmen die Prämisse „Anzug und Krawatte bzw. Kostüm sind Pflicht“?



Die Aufgabe

Bewerber sollten sich bei der Stellensuche grundsätzlich folgende Fragen stellen, um zu einem zielführenden Ergebnis zu kommen: Für welche Aufgaben bin ich qualifiziert? Welche Tätigkeiten machen mir Spaß? Bringe ich ausreichend Berufserfahrung mit, um die geforderten Aufgaben, die in der Stellanzeige genannt sind, ausführen zu können? Die „ideale“ Aufgabe ist im Grunde ein Mix aus diesen drei Faktoren.

Wichtige Überlegungen sollten Bewerber auch darüber anstellen, ob sie lieber im Team arbeiten oder alleine, ob eine Aufgabe im Kontakt mit Menschen oder vorwiegend am PC angestrebt wird und ob die Aufgabenstellung kreativ und abwechslungsreich sein soll oder eher einem festen Ablauf folgt.

Eine weitere wichtige Fragestellung ist, welche Perspektiven das Unternehmen für seine Arbeitnehmer zu bieten hat: Wird eine Führungsaufgabe angestrebt oder ist – beispielsweise aufgrund der Größe des Unternehmens – ein Wechsel in ein fachverwandtes Arbeitsgebiet oder die Übernahme von mehr Verantwortung möglich? Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten runden das Angebot eines „idealen“ Arbeitgebers ab.

Bewerber, die sich noch nicht sicher sind, in welcher Aufgabe sie zukünftig arbeiten möchten, kommen häufig über die Überlegung, was ihnen bei bisherigen Tätigkeiten Spaß gemacht hat, auf eine Antwort. Stellt sich heraus, dass für die Traumaufgabe noch Qualifizierungsbedarf besteht, hilft ein Orientierungscoaching bei einem Karriereberater oder ein Besuch bei der Agentur für Arbeit. Zusätzlich finden sich im Internet und in der Fachliteratur diverse Angebote (beispielsweise ein Berufseignungstest), um über die passende berufliche Aufgabe mehr Klarheit zu finden.

Entgelt und Zusatzleistungen

Last but not least gehören zum Wunschjob im „idealen“ Unternehmen die passenden finanziellen Konditionen. Über die finanziellen Rahmenbedingungen des Unternehmens können sich Bewerber vorab über Arbeitgeber-Bewertungsportale wie „kununu“ oder „absolventa“ einen ersten Eindruck verschaffen. Zudem ist es sinnvoll, sich nicht nur über die Höhe des Gehalts Gedanken zu machen, sondern auch über Zusatzleistungen bzw. flexible Modelle, insbesondere den variablen Gehaltsbaustein.

Einen zusätzlichen Anreiz bieten viele Unternehmen durch freiwillige Sozialleistungen wie betriebliche Altersvorsorge, Vermögensbildung oder die Bezuschussung der Kinderbetreuungskosten.



Generell setzt sich der Traumjob also aus einer Kombination verschiedener Wunschfaktoren zusammen. „Glückliche“ Arbeitnehmer sollten beides anstreben: eine passende Aufgabe plus den geeigneten Arbeitgeber. Und erfolgreiche Bewerber informieren sich im Vorfeld im Detail über beides und finden so den für sie passenden Wunschjob.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Ihrer Jobsuche und im Bewerbungsprozess! ■



Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Karriere, Bewerbung, AC, Berufseinstieg, Arbeitszeugnis, Gehalt, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- kennt sowohl die Anforderungen und Anliegen der Bewerber und Arbeitnehmer als auch die der Arbeitgeber, der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über zehn Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

Weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

UNICARagil

Kooperationsprojekt zur Mobilität der Zukunft: Hochschulen und Industrie bringen automatisierte Elektrofahrzeuge auf die Straße

» Im Rahmen des vom BMBF geförderten Projekts UNICARagil haben sich die führenden deutschen Hochschulen im Automobilbereich mit ausgewählten Forschern aus der Industrie zusammengeschlossen, um das Fahrzeug und seine Entwicklungsprozesse revolutionär neu zu denken. Das Projektkonsortium unter Leitung von Prof. Lutz Eckstein, Institut für Kraftfahrzeuge der RWTH Aachen, wird im Rahmen des vierjährigen Projektes eine neue disruptive, modulare und agile Fahrzeugarchitektur sowie Plattform konzipieren. Ausgehend von dieser Plattform werden vier verschiedene Anwendungsfälle vom automatisierten Familientaxi bis zur mobilen Packstation prototypisch aufgebaut und abgesichert.

Die RWTH Aachen ist neben dem Institut für Kraftfahrzeuge (ika) mit dem Lehrstuhl für Informatik 11 –

Embedded Software (i11) und dem Institut und Lehrstuhl für Flugsystemdynamik (FSD) am Projekt beteiligt. Neben der Projektkoordination verantwortet die RWTH Aachen maßgeblich die Konzeption und Umsetzung der digitalen Architektur, die Konzeption und Strukturauslegung der Plattformen und der Aufbaumodule, die Entwicklung der Dynamikmodule sowie die Umsetzung einer Cloud mit entsprechender Datenerfassung durch sogenannte Info-Bienen.

Autonome, elektrische Fahrzeuge werden essentieller Baustein der Mobilität der Zukunft sein: Sie schaffen die Grundlage für einen nachhaltigen und intelligenten Straßenverkehr, neuartige Mobilitäts- und Transportkonzepte, Verbesserungen der Verkehrssicherheit sowie Steigerung der Lebensqualität in urbanen Räumen.

Dafür geeignete Fahrzeugkonzepte erfordern jedoch eine wesentlich zentralisiertere und leistungsfähige Informationsverarbeitung und -übertragung im Kraftfahrzeug und damit eine Abkehr von etablierten Architekturen und Prozessen. Die in der Automobilindustrie vorherrschenden und in den letzten 130 Jahren bewährten Methoden der evolutionären Weiterentwicklung bestehender Systeme und Konzepte werden daher nur begrenzt Erfolg haben können.

Im Vorhaben UNICARagil werden neueste Ergebnisse der Forschung zur Elektromobilität sowie zum automatisierten und vernetzten Fahren genutzt, um autonome elektrische Fahrzeuge für vielfältige zukünftige Anwendungsszenarien zu entwickeln. Dabei werden Anleihen aus der IT-Industrie mit ihren schnellen Entwicklungszyklen und Aktualisierungsmechanismen genommen. Basis ist ein modulares und skalierbares Fahrzeugkonzept, bestehend aus Nutz- und Antriebseinheiten, das sich flexibel an vielfältige Anwendungsfälle in Logistik und Personentransport anpassen lässt. Kernelement der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten ist die funktionale Fahrzeugarchitektur, die mit der Cloud, der Straßeninfrastruktur und sogenannten Info-Bienen (Drohnen als fliegende Sensorcluster) vernetzt ist. Weitere Schwerpunkte liegen in der Entwicklung generischer Sensormodule für die Umfelderkennung, einer flexibel erweiterbaren und update-fähigen Software- und Hardware-Architektur sowie Dynamikmodulen zum individuellen Lenken, Antreiben und Verzögern einzelner Räder, die völlig neue Bewegungsformen im Straßenverkehr erlauben. Das Projektkonsortium umfasst sechs Professoren aus dem Netzwerk des UNICAR e.V., die das Projekt initiiert haben.



Hinzu kommen weitere Partner aus der Wissenschaft sowie Firmen aus den Bereichen Antrieb, Simulation, IT-Sicherheit, Embedded Software und Systeme, Kommunikation, Kartierung und Lokalisierung, Logistik sowie Elektromobilität. Das Vorhaben bietet die Chance, vielfältige Innovationen hinsichtlich Komponenten und Systemen für autonome elektrische Automobile sowie bei der Umsetzung automatisierter Fahrfunktionen zu initiieren.

Der Bedarf an alltagstauglichen Elektrofahrzeugen ist groß, ob als Taxi oder Lieferfahrzeug. Wir wollen mit der Forschung dafür sorgen, dass Fahrzeuge entwickelt werden, die leistungsfähig, zuverlässig und emissionsfrei funktionieren. Mit UNICARagil starten wir ein in Deutschland einzigartiges Leuchtturmprojekt.

UNICARagil leistet damit einen substantiellen Beitrag zur Steigerung der Innovationskraft am Standort Deutschland im autonomen elektrischen Fahren. Darüber hinaus werden die interdisziplinäre Forschung, Entwicklung und Lehre an mehreren Wissenschaftsstandorten in Deutschland im Vorhaben systematisch verzahnt sowie nachhaltig gestärkt.

Im Rahmen des Gesamtprojektes verantwortet das ika in Kooperation mit dem i11 und dem FSD neben der Konsortialführung die digitale Architektur sowie die Entwicklung der Tragstruktur und der Dynamikmodule. Zudem zeichnen die drei RWTH-Institute für die Konzeption und Realisierung des Anwendungsfalles AUTOSHuttle, und einer cloudbasierten, externen Umfeldenerweiterung mit kollektivem Ver-



kehrsgedächtnis, welches automatisiert durch die Info-Bienen mit Verkehrs- und Umfeldinformationen gespeist wird, verantwortlich. Zur Erreichung einer möglichst vielseitigen und erfolgreichen Anwendung der Projektergebnisse sind zunächst die Nutzeranforderungen zu ermitteln. Auf dieser Grundlage werden das Gesamtkonzept sowie die Funktionsarchitektur festgelegt und die elementaren Spezifikationen für die vier Fahrzeugausprägungen daraus abgeleitet. Die dienste-orientierte Software-Architektur spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie ermöglicht das Hinzufügen oder Ersetzen von Sensormodulen, die Nutzung auch nur temporär verfügbarer Informationen, die Update-Fähigkeit der Software-Module sowie eine modulare Absicherung der Softwarekomponenten.

Ergänzt wird die digitale Architektur des Fahrzeugs durch eine externe Cloud, die zur Bereitstellung von Umfeld- und Ver-

kehrsdaten für die UNICARagil-Fahrzeuge dient. In Aachen werden hierzu die einzelnen Module der zwei Plattformvarianten zusammengefügt und in Betrieb genommen. Darauf aufbauend wird das AUTOSHuttle realisiert. In dieser Fahrzeugausprägung können Fahrgäste wie in einem Zug mitfahren, wobei sich mehrere elektronisch koppelbare Fahrzeuge wie ein Schienenfahrzeug verhalten. Optional können auch Güter transportiert werden, da die Sitze sehr platzsparend und flexibel ausgeführt werden. In der letzten Phase dieses Vorhabens wird das automatisierte AUTOSHuttle zusammen mit den Info-Bienen in zahlreichen realen Szenarien, wie z. B. auf dem urbanen Testgelände CERMcity in Aldenhoven, erprobt.

Das Projekt startete am 1. Februar 2018 und hat eine Laufzeit von 4 Jahren. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen des Förderschwerpunktes „Disruptive Fahrzeugkonzepte für die autonome elektrische Mobilität“ (Auto-Dis) unterstützt. Das Projektvolumen beträgt 23,3 Millionen Euro (davon 94 % Förderanteil durch BMBF). Mitglieder des Konsortiums sind: RWTH Aachen, TU Braunschweig, TU Darmstadt, Karlsruher Institut für Technologie, TU München, Universität Stuttgart und Universität Ulm sowie die folgenden Industriepartner ATLATEC GmbH, flyXdrive GmbH, iMAR Navigation GmbH, IPG Automotive GmbH, Schaeffler Technologies AG & Co. KG und VIRES Simulationstechnologie GmbH. ■



Weitere Informationen

ika.rwth-aachen.de
www.unicaragil.de/

Gestalten Sie mit uns die Mobilität für morgen

SCHAEFFLER

Wir wollen die „Mobilität für morgen“ aktiv mitgestalten und so als Automobil- und Industrielieferer unseren Beitrag leisten, um die Welt ein Stück sauberer, sicherer und intelligenter zu machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind dabei unser wertvollstes Gut. Sie tragen maßgeblich zur Umsetzung unserer Strategie bei. Jeder auf seine Weise.

» Christian Engelhardt hat sich schon dazu entschieden, mit uns die Mobilität für morgen zu gestalten.

Christian, wie bist Du zu Schaeffler gekommen?

Als DTM-Fan war ich oft zu den Rennen auf dem Norisring, dort habe ich gesehen, wie stark sich Schaeffler für den Motorsport, also auch Formel E, WEC und Rallye, engagiert und sogar direkt am Norisring ein DTM-Event für die eigenen Mitarbeiter organisiert. Da wusste ich es – das ist das Unternehmen, in dem ich arbeiten möchte.

Wieso hast Du Dich für das Duale Studium Fachrichtung Mechatronik bei Schaeffler entschieden?

Ein wichtiges Kriterium ist für mich der hohe Praxisanteil. Durch den konkreten Praxisbezug in den Abteilungen kann ich die erlernte Theorie der Vorlesungen direkt anwenden und besser verstehen. Auch für die Zeit nach dem Studium ist man super vorbereitet, da man durch die regelmäßigen Praktika unternehmensinterne Prozesse und Abläufe bereits kennengelernt hat.

Was waren Deine bisherigen Einsatzgebiete während der Praxisphasen bei Schaeffler und was waren dort Deine Aufgaben?

Meinen ersten Praxiseinsatz hatte ich in der Abteilung „Industrial Engineering E-Achse“. Diese Abteilung hat Funktionen aus den Bereichen Industrialisierung, Kalkulation und Supply Chain Management. Ich durfte dort an der Optimierung einer



Excel-Ausleitung aus einer Software mitwirken, die zur Kostenkalkulation dient.

Neben dieser Prozessoptimierung bzw. -vereinfachung habe ich noch verschiedene Teilprozesse in der Angebotskalkulation definiert und erläutert.

Gerade befinde ich mich in der zweiten Praxisphase in der Abteilung „Sonderprojekte Motorsport“. Diese Abteilung betreut aktuell unter anderem die Entwicklung eines Fahrdynamiktestträgers. Dieses Fahrzeug dient nach Fertigstellung als Versuchsträger für eine modellbasierte Fahrdynamikregelung. Im Rahmen dessen habe ich verschiedene Aufgaben.

Zum Beispiel

- die Parametrierung und Konfiguration eines Human-Machine-Interface (HMI) zur Anzeige verschiedener Fahrzeugdaten und Warnung
- die Inbetriebnahme von Messfelgen und Fahrdynamiksensoren
- die Erstellung einer Basisapplikationsoberfläche

Was genau macht Schaeffler für Dich zu einem spannenden Arbeitgeber?

Die Vielseitigkeit, die breite Aufstellung von einem Lager- und Komponenten- bis hin zum Systemhersteller in der Elektromobilität und natürlich das familiäre Umfeld.



Die Schaeffler Gruppe ist ein global tätiger Automobil- und Industrielieferer. Mit Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen leistet die Schaeffler Gruppe bereits heute einen entscheidenden Beitrag für die „Mobilität für morgen“. Seit seinen Anfängen haben bahnbrechende Innovationen und globale Kundenorientierung das Unternehmen Schaeffler geprägt.

www.schaeffler.de



Wir gestalten die Mobilität für morgen



Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit rund 89.400 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

 Jetzt kennenlernen unter:
facebook.com/SchaefflerDeutschland

SCHAEFFLER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer findest Du online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewirb Dich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
- Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



Allgemeine Informationen

Branche

Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Informatik, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Naturwissenschaften, Feinwerktechnik

Produkte und Dienstleistungen

Präzisionskomponenten und Systeme in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

Anzahl der Standorte

Rund 170 Standorte in 50 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland, u. a. in Herzogenaurach, Bühl und Schweinfurt

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 89.400

Jahresumsatz

14,0 Mrd. Euro (2017)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Digitalisierung, E-Mobilität, Technischer Versuch, Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik und Finanzwesen

Einstiegsprogramme

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei „Schaeffler“ bewerben

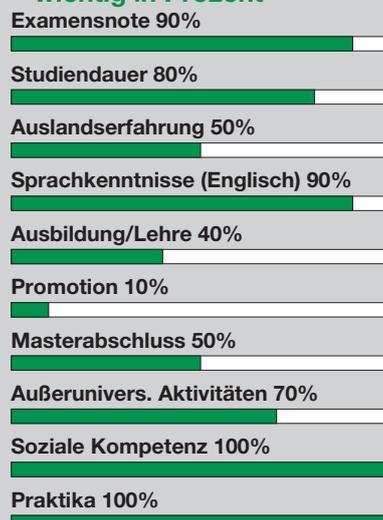
„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt.

Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen.

Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Auf in die Saison 2018!

Wir sind das Formula-Student-Team der RWTH und freuen uns, euch ein wenig über uns berichten zu dürfen. Die Formula Student ist der inzwischen größte studentische Ingenieurswettbewerb der Welt. In diesem Rahmen konstruieren, simulieren, fertigen und validieren wir in diesem Jahr wieder zwei Fahrzeuge: Einen elektrisch angetriebenen Rennwagen und zusätzlich bauen wir das Auto aus dem letzten Jahr zu unserem zweiten autonom fahrenden Fahrzeug um.

» Für die, die uns noch nicht kennen: Ecurie Aix wurde 1999 gegründet und hat seitdem 16 Fahrzeuge konstruiert und gebaut, 10 Verbrenner und 6 elektrisch angetriebene. Letzte Saison haben wir unser erstes autonom fahrendes Fahrzeug, den eace04.d für den 2017 eingeführten Wettbewerb Formula Student Driverless gebaut. Momentan besteht unser Verein aus ca. 60 Mitgliedern, die in Bereichen wie Aerodynamik, Rahmen, Fahrwerk, Antrieb, Performance, aber auch in nicht-technischen Bereichen, wie z. B. Organisation und Marketing tätig sind.

Auch in dieser Saison werden wir wieder mit einem komplett neu gebauten Rennwagen, dem eace07, an den Events der Formula Student teilnehmen. Die Konstruktion des eace07 ist schon seit letzter Saison im Gange, so dass wir noch im selben Jahr mit der Fertigung

beginnen konnten. Viele Elemente des eace06 wurden verbessert und ausgereift, aber auch neue Konzepte wurden umgesetzt, insbesondere in der Aerodynamik. Durch die frühe Fertigung erhoffen wir uns eine längere Testphase, um jedes Bauteil validieren zu können. Dies ermöglicht ein zuverlässigeres, aber auch leistungsfähigeres Fahrzeug. Darüber hinaus können sich unsere Fahrer mit dem Fahrzeug vertraut machen.

Auch im Driverless-Bereich gehen wir vorwärts, mit dem Umbau des eace06. Zu diesem Zweck rüsten wir unseren Wagen der Vorsaison mit Sensoren, Kameras, Recheneinheiten und einer Brems- und Lenkaktuator aus. Gleichzeitig nutzen wir den eace04 als Testplattform für Sensoren und zum Sammeln von Daten für den Algorithmus zur Informationsverarbeitung, der auf einem neuronalen Netz basiert.

Mit diesen beiden Autos wollen wir auch dieses Jahr an mehreren Events der Formula Student in ganz Europa teilnehmen. Als Erstes steht die Formula Student East in Ungarn auf dem Programm. Anschließend folgt die FS Austria am Red-Bull-Ring. Das letzte Event ist die FS Germany am Hockenheimring, wo insbesondere der Driverless-Wettbewerb stattfindet. Weiterhin steht noch aus, ob wir auch bei der FS Italy teilnehmen.

Die Disziplinen beider Autos bei jenen Events ähneln sich sehr. Die dynamischen Disziplinen bestehen aus Sprint-, Beschleunigungs- und Ausdauerrennen. Auch die querdynamischen Fähigkeiten des Autos werden im Rahmen des sogenannten Skidpads überprüft. Hierbei wird eine liegende Acht abgefahren, die jedoch alles von dem Fahrer bzw. den Steuersystemen und Autos abverlangt. ➔



Daneben mindestens genauso wichtig sind die statischen Disziplinen. Im Rahmen der Business-Plan-Präsentation wird ein Vertriebskonzept und Marketingkonzept erarbeitet und fiktiven Investoren, einer Jury, vorgestellt.

Beim Cost-Report werden die Fertigungsprozesse und Materialien der Boliden betrachtet. Hier, wie auch bei der Design-Präsentation, wird das Verständnis hinter der Entwicklung der Autos beleuchtet. Die statischen Disziplinen fließen zu etwa einem Drittel bei der FSE in die Gesamtplatzierung mit ein. Bei der FSD machen sie sogar die Hälfte der zu erreichenden Punkte aus, wobei hier in der Design-Präsentation der Algorithmus eine wesentliche Rolle spielt.

Auch in unserem Team ist die beständige Erneuerung ein stetiger Prozess. Einmal pro Semester laden wir zum Tag der offenen Werkstatt ein. Hier stellen wir uns als Team, das Projekt Formula Student, und die Autos unseren Kommilitonen vor. So erhalten Studenten die Möglichkeit, persönlich mit den verschiedensten Teammitgliedern ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu den Autos oder zur Formula Student im Allgemeinen zu klären.

Wenn du dich für unsere Arbeit interessierst und auch am Bau eines Rennautos teilhaben willst, dann schreib uns gerne. Wir freuen uns über deine Bewerbung!



Im Regelfall verlassen uns unsere Mitglieder nach zwei bis drei Jahren und gehen häufig zu unseren Sponsoren, um Praktika oder Abschlussarbeiten zu absolvieren. Auch der direkte Berufseinstieg ist nach einer aktiven Tätigkeit im Team nicht selten.

So profitieren nicht nur wir von unseren Sponsoren und Unterstützern, nein auch sie profitieren von dem großen Pool an motivierten, engagierten und erfahrenen Nachwuchingenieuren, die aus unserem Projekt hervorgehen.

Ohne unsere großzügigen Partner aus der Industrie und der Forschung wäre es uns nicht möglich, zwei Rennwagen parallel zu bauen. Unabhängig

davon, ob uns unsere Partner mit Rat und Tat, Fertigungskapazitäten, Material oder monetär zur Seite stehen, sind wir ihnen dafür sehr dankbar. Sie machen das Projekt Formula Student an der RWTH Aachen erst möglich.

Wir hoffen, euch bald persönlich einen Einblick in die Welt der Formula Student an der RWTH Aachen geben zu dürfen. Freut euch auf den Rollout des eace07 und eace06.d am 7. Mai 2018. Mehr Infos findet ihr auf unserer Website, Facebook, Twitter und Co. ■

Mit größter Motivation verbleibend,
euer Team Ecurie Aix



Weitere Informationen

www.ecurie-aix.de
info@ecurie-aix.rwth-aachen.de



AUTOMATISIERUNG

„Wir überzeugen mit unseren Innovationen“

In Zeiten des rasanten digitalen Umbruchs spielen auch in diesem Jahr bei Knorr-Bremse Truck intelligent vernetzte Fahrerassistenzsysteme und automatisierte Fahrfunktionen eine zentrale Rolle.

» Seit gut eineinhalb Jahren widmet sich Knorr-Bremse offensiv und mit einer deutlich verstärkten Mannschaft dem Thema Automatisiertes Fahren. Inzwischen hat sich viel getan. Es gibt auf dem Weg hin zu Systemen, die in einigen Jahren das hochautomatisierte Fahren von Lkw ermöglichen, signifikante Fortschritte – dank der guten Zusammenarbeit der Standorte München, Schwieberdingen, Budapest und Elyria.

„Unser zentrales System ist der Truck Motion Controller“, sagt Truck-Vorstand Dr. Peter Laier. „Er kontrolliert das Fahrzeug in Längs- und in Querrichtung.“

Das Besondere daran sei das Redundanzkonzept für die Lenkung. Aus Sicherheitsgründen muss es bei automatisierten Fahrfunktionen immer ein Back-up-System geben. Im Fall des Falles kann ein Truck mit dem Knorr-Bremse System durch einseitiges Bremsen – „Steer-by-Brake“ – weiterhin gelenkt werden. „Andere können das nicht“, sagt Laier, „hier sind wir innovationsführend. Die Bremssteuerung ist schließlich unsere Kernkompetenz.“



„Die automatisierten Fahrfunktionen von Knorr-Bremse bieten sichere und effiziente Mobilität.“

Dr. Peter Laier, Vorstand Truck



KNORR-BREMSE

Er sieht intelligent vernetzte Systeme von Bremse, Lenkung und Powertrain als Basis für effiziente und sichere Mobilitätslösungen. Hin zum langfristigen Ziel des Highway Piloten, der es dem Fahrer erlaubt, sich längere Zeit anderen Dingen zu widmen, gibt es eine klare Roadmap.

Bis dahin verläuft die Evolution schrittweise mit immer raffinierteren Assistenzsystemen. Knorr-Bremse hat bereits einen Spurhalteassistenten, einen Abstandstempomat und einen Notbremsassistenten entwickelt, ebenso einen Abbiegeassistenten, der mit Kamera und Radar den toten Winkel überwacht. Dank des Zusammenspiels von Radar- und Ultraschallsensoren, Kameras und GPS mit Lenkung, Bremse und Antrieb demonstriert Knorr-Bremse auch bereits eine mögliche Lösung für das autonome Fahren und Rangieren von Lkw auf einem Betriebsgelände. Ebenso gehören Systeme für das Platooning, also das automatisierte Fahren in einer Kolonne, inzwischen zu den eher leichteren Übungen. Die modular skalierbare Bremssteuerung GSBC ist dabei das technische Herzstück der Assistenz- und Steuersysteme. Sie integriert alle Funktionen, die für das automatisierte Fahren notwendig sind.



Karriereporträt MARKUS KLEIN

Teamleiter Software-Entwicklung am Standort Schwieberdingen

Mein Berufsleben und der Weg dorthin

Direkt nach meinem Studium begann ich bei Knorr-Bremse im Entwicklungszentrum Schwieberdingen bei Stuttgart in der Softwareentwicklung für Fahrerassistenzsysteme. Inzwischen bin ich Teamleiter im Bereich automatisiertes Fahren und verantwortlich für die funktionale Software-Entwicklung. Meine Hauptaufgabe ist die Organisation, Planung und Priorisierung von Aufgaben, damit mein Team effizient arbeiten kann. Zusammen entwickeln wir viele Funktionen – von Abstandsregelautomaten über Notbremsassistenten bis zum automatisierten Fahren.

Meine persönlichen Erfahrungen

Zu den Highlights der vergangenen sieben Jahre bei Knorr-Bremse gehört für mich die Entwicklung eines Notbremsassistenten für Nutzfahrzeuge vom A-Muster bis hin zum Serienstart. Ebenfalls denke ich gerne an Kunden-Präsentationen auf der IAA, an die Teststrecke in Boxberg oder an die Wintertests in Schweden zurück. Besonders gefiel mir, von Anfang an die Fahrerassistenz unterstützt zu haben und nun den eigenständigen Bereich automatisiertes Fahren mit aufbauen zu dürfen.

Mein Tipp für Berufseinsteiger

Sucht euch Themen, die euch begeistern. Denn nur in einem Job, für den euer Herz schlägt, könnt ihr mehr als hundert Prozent geben und euch damit von den anderen abheben. Ebenfalls sind Teamfähigkeit und der Aufbau eines Netzwerks zu Kollegen wichtig, um zusammen die gesetzten Ziele zu erreichen. Zusätzlich sollten die Produkte, an denen ihr arbeitet, Neuentwicklungen und innovativ sein, damit ihr schon frühzeitig Experten auf eurem Gebiet werden könnt.



Meine Firma bietet mir...

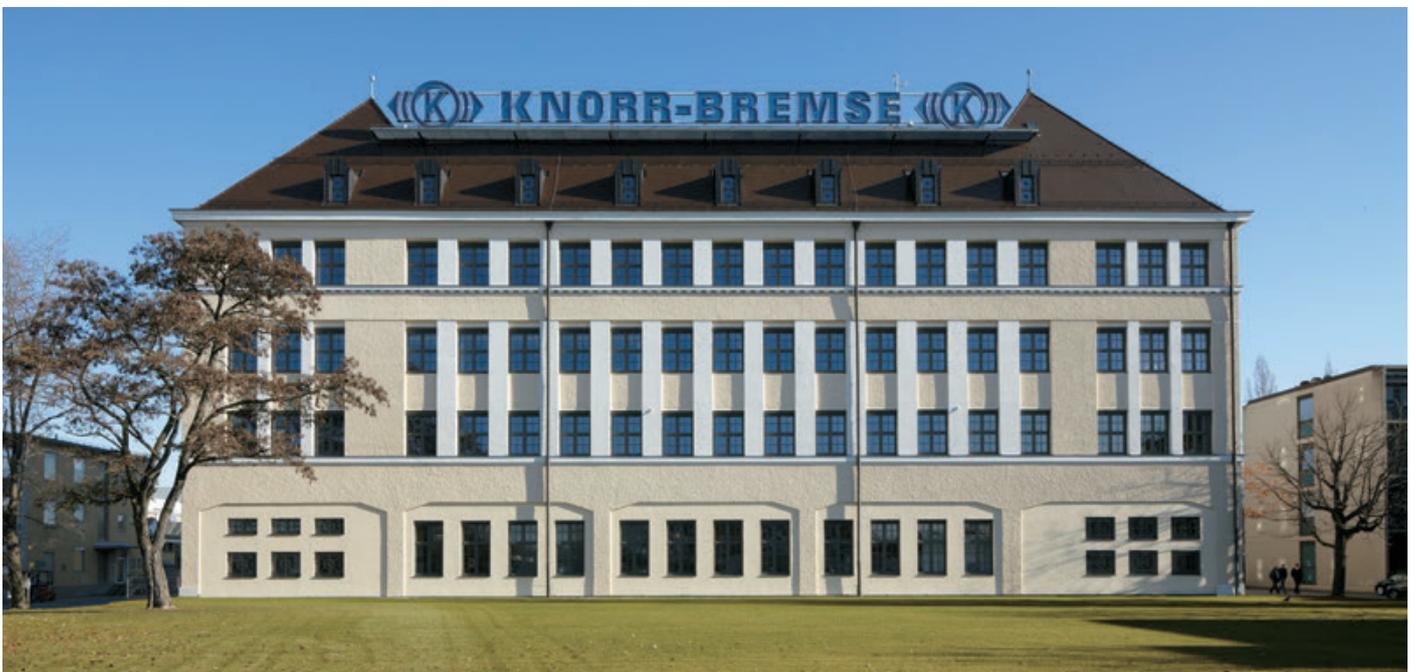
Abwechslung bei meiner Arbeit und genau die richtige Balance zwischen Theorie und Praxis. Konkret heißt das: einerseits Entwicklungsarbeit im Büro und andererseits Kundenkontakte und Präsentationen auf der Teststrecke. Dabei arbeite ich mit engagierten Kollegen zusammen an neuen und innovativen Produkten, die es bisher noch nicht gibt, die aber die Zukunft verändern werden. Zusätzlich durfte ich schon früh Verantwortung übernehmen, was mir große Freude bereitete und mich bis heute motiviert.

Mein bisher wichtigster beruflicher Meilenstein...

... war der Aufbau des Bereichs automatisiertes Fahren und damit die Übernahme eines eigenen Teams.

Beruflicher Erfolg bedeutet für mich...

... Herausforderungen zu lösen und dabei fachlich wie auch menschlich geschätzt zu werden. ■





BEI KNORR-BREMSE. Knorr-Bremse ist der führende Hersteller von Bremssystemen und Anbieter weiterer Subsysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge mit über 6 Mrd. Euro Umsatz im Jahr 2017. Rund 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 30 Ländern entwickeln, fertigen und betreuen Brems-, Einstiegs-, Steuerungs- und Energieversorgungssysteme, Klimaanlage, Assistenzsysteme und Leittechnik sowie Lenksysteme und Lösungen für die Antriebs- und Getriebesteuerung. Als technologischer Schrittmacher leistet das Unternehmen schon seit 1905 mit seinen Produkten einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Berna Tulga-Akcan

Anschrift
 Moosacher Straße 80
 80809 München

Telefon
 Tel.: +49 89 35 47 1814

E-Mail
 berna.tulga-akcan
 @knorr-bremse.com

Internet
 www.knorr-bremse.com

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**
 www.knorr-
 bremse.de/de/careers/
 startseitestellenmarkt.jsp

**Bevorzugte
 Bewerbungsarten**
 Bitte bewerben Sie sich
 ausschließlich online.

**Angebote für
 StudentInnen**
Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering –
 Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering -
 Maschinenbau
- Bachelor of Engineering -
 Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science -
 Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ **Allgemeine Informationen**

Branchen
 Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)
 Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschafts-
 ingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Hersteller von Bremssystemen und Anbieter
 weiterer Subsysteme für Schienen- und
 Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schritt-
 maker treibt Knorr-Bremse seit über 110
 Jahren maßgeblich die Entwicklung, Produk-
 tion, Vertrieb und Service moderner
 Bremssysteme voran.

■ **Anzahl der Standorte**

100

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Rund 28.000

■ **Jahresumsatz**

6,24 Mrd. Euro (2017)

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Manage-
 ment Evolution Program), Duales Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich, aber Bewerbung in der Regel
 direkt über die jeweilige Ausschreibung der
 Landesgesellschaft

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Je nach Qualifikation

■ **Warum bei Knorr-Bremse
 bewerben?**

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Men-
 schen mit ganz individuellen Lebensläufen,
 Erfahrungen und Persönlichkeiten, von
 denen jeder Einzelne seinen ganz eigenen
 Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet.
 Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und
 Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen
 Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spek-
 trum an Talenten und Kompetenzen, unter-
 schiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und
 Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu
 einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin,
 dass die Anforderungen in den Bereichen
 sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in
 den einzelnen Stellenangeboten auf der
 Homepage (QR-Code oder www.knorr-
 bremse.de) eingesehen werden.

Spatenstich für die hochmoderne Testumgebung im Aldenhoven Testing Center, ATC, der RWTH Aachen

» Die Mobilität von morgen wird durch das automatisierte und vernetzte Fahren geprägt sein. Innenstädte stellen dabei die größte Herausforderung dar. Die Testumgebung CERMcity setzt den Rahmen für Forschung, Entwicklung und Absicherung der notwendigen Systeme und Fahrzeuge. Das Forschungsprojekt ergänzt die bereits bestehenden Strecken des ATC der RWTH Aachen. Es erlaubt die sichere und reproduzierbare Darstellung von Situationen des städtischen Verkehrs. Heute erfolgte im Beisein des parlamentarischen Staatssekretärs im Bundesministerium für Bildung und Forschung, Thomas Rachel MdB, der symbolische Spatenstich.

„Die Umsetzung vollautomatisierter Fahrfunktionen hängt besonders von technologischen Fortschritten bei Elektronik und Sensorik ab. Mit der vom Forschungsministerium unterstützten Testumgebung CERMcity im Aldenhoven Testing Center schaffen wir die Voraussetzung für diese Fortschritte“, sagte Forschungsstaatssekretär Thomas Rachel. Grundlegend für die erfolgreiche Markteinführung ist eine hinreichende Validierung. Im Vorhaben CERMcity wird die Basis für eine Validierung von Funktionen und Systemen geschaffen.

Sichere und reproduzierbare Darstellung von städtischen Verkehrssituationen

Wesentlicher Bestandteil dieses gesamten Prozesses ist eine städtische Testumgebung, die in das ATC der RWTH Aachen integriert wird. Sie ergänzt die bestehenden Strecken und erlaubt zukünftig die sichere und reproduzierbare Darstellung von städtischen Verkehrssituationen. Hierfür werden beispielsweise Kreuzungen, Parkbereiche, Haltestellen, Zebrastreifen sowie eine flexible Multifunktionsfläche errichtet. Hinzu kommen simulierte Häuserfronten und eine Abdeckung mit Funktechnologien zur Einbindung von Sensoren und Aktoren.

Ein Projektbeirat mit Vertretern von über 40 Unternehmen und Institutionen hat anhand von Anwendungsfällen die Grundlage für die Testumgebung erarbeitet. Ein symbolischer Spatenstich gab am 27. März 2018 den Startschuss für die Bauarbeiten. Die physische Umgebung, die Fahrzeugplattformen und die Methodik werden ab Oktober 2018 allen interessierten Nutzerinnen und Nutzern zur Verfügung stehen. Sie komplettieren die Möglichkeiten des ATC, zu denen auch eine Vernetzung der Fahrzeuge unterein-



ander und mit anderen Verkehrsteilnehmenden – V2X – mittels aller relevanten Technologien wie WLAN – 802.11p, Internet – sowie Mobilfunk – Vodafone 5G Mobility Lab – gehören.

Im ATC werden mit CERMcity die Kompetenzen der RWTH und ihrer Partnerinnen und Partnern in der Mobilitätsforschung erheblich erweitert. Expertinnen und Experten und modernste Forschungsinfrastruktur sind die Voraussetzungen, um die zahlreichen Fragen rund um die Mobilität von morgen zu lösen. Das Future Mobility Lab an der RWTH Aachen unter Leitung von Professor Lutz Eckstein koordiniert die interdisziplinäre Kooperation. „Die Gestaltung der zukünftigen Mobilität erfordert eine enge Zusammenarbeit nicht nur zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen, sondern auch zwischen Hochschulen und Unternehmen unterschiedlicher Branchen – dafür schaffen wir hier mit Unterstützung des BMBF die idealen Voraussetzungen“, betont Eckstein.

Förderung des Bundesministeriums

Das Projekt CERMcity startete im Oktober 2016 und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung, BMBF, mit rund 3,3 Millionen Euro gefördert. Die RWTH Aachen koordiniert das Gesamtvorhaben mit Beteiligung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz, der FH Aachen, des TÜV Rheinland sowie der Firmen BASELABS und Silicon Radar. Seitens der RWTH Aachen sind das Institut für Kraftfahrzeuge, das Institut für Regelungstechnik sowie das Institut für Hochfrequenztechnik involviert. ■



Der erste Spatenstich für das Projekt CERMcity im Aldenhoven Testing Center mit Staatssekretär Thomas Rachel (3. von rechts).

30 JAHRE bonding



Ein Geburtstag der Innovation

» 30 Jahre bonding – ein Grund zum Feiern! Ein Grund für Luftballons, Konfetti und wieder einmal eine ganz große Party. Und dann, nachdem die Korke geknallt, der Sekt geleert und die verbleibenden Spuren der Feier beseitigt wurden, ist es auch eine Zeit zurückzuschauen. Langsam, fast zaghaft, wagt man sich an die langen Reihen der Regale heran, die die Vereinsgeschichte schreiben. Man nimmt sich einen Katalog, bestaunt einen Flyer oder erblickt ein verblissenes Plakat an der Archiv-Wand. Alles scheint so alt und aus der Welt.

Wie konnte das alles in den Auftritt von heute übergehen? Wie wurden aus dem schwarz-weiß bedruckten Faltdokument ein interaktiver Facebook-Account und eine Webseite mit unzähligen Features? Diese großartige Entwicklung wurde durch unse-

re ehemaligen Aktiven getragen. Manch einen von ihnen darf man auch heute noch regelmäßig bei bonding begrüßen und ebenso immer wieder darüber staunen, wozu sie es gebracht haben. Als Führungspersönlichkeiten bei der deutschen Bahn, Procter & Gamble oder sogar als mehrfach erfolgreiche Firmen-Gründer aus dem Silicon-Valley. Ein solches Spektrum an großen Persönlichkeiten unter einem Dach versammelt zu haben ist ein Privileg, welches sich nicht allen Studierenden eröffnet. Vor allem ihre Geschichten über den eigenen Lebensweg sind immer wieder beeindruckend. Ganz egal, ob es Geschichten von großartigen Projekten sind, oder die ihrer gemeinsamen Anfänge bei bonding.

Am Anfang stand die Messe. Bereits im Gründungsjahr von bonding stellten wir zwei Firmenkontaktmessen in Aachen und

Karlsruhe auf die Beine. Seitdem ist unsere Messe ein etabliertes Projekt, welches nicht nur jedes Jahr ausgeführt, sondern auch kontinuierlich weiterentwickelt wird. Kaum eine Messe findet statt ohne neue Innovationen, und das alles vor allem zu einem Zweck: Studierenden weiterzuhelfen. Sei es nun mit einem ganz persönlichen Gespräch mit der Firma, von der man schon immer schwärmt, einem allgemeinen Einblick in die große weite Welt oder auch bei einem weiterbildenden Fachvortrag – hier findet jeder, was er sucht. Und wem die Messe dann doch ein wenig zu voll erscheint, der verliebt sich sicher in eine unserer anderen Veranstaltungen. Von exklusiven Abendessen mit Firmenvertretern, über Exkursionen zu Katastrophen-Baustellen bis hin zum Ausleben der eigenen Kreativität in Engineering-Competitions und Hackathons, auch zwischen den Mes-





sen bietet bonding ein erstklassiges Veranstaltungsangebot. Und was bleibt bei der ganzen Sache für uns? Jede Menge Spaß. Und vor allem die Art von Spaß, die einen selbst im Leben weiterbringt.

Mit bonding kommt man viel in der Welt herum. Man besucht hier ein Event, da mal ein Training und tauscht sich dort über die brennenden Themen im Verein aus. Wenn man Lust hat, bis zum Vollzeit-Job als Vorstand, aber meistens nur mit gerade der Zeit, die man investieren möchte. Es ist beeindruckend, wie sich die Menschen in diesem Umfeld entwickeln. Wie sie anfangs schüchtern beim Info-Abend sitzen, sich dann nach und nach an ihr erstes Projekt trauen, später lokal eine leitende Aufgabe übernehmen und am Ende im Chef-Sessel eines führenden Industrie-Giganten sitzen. ;) Wie man Kontakte knüpft zu erst ein, zwei lokalen Mitgliedern, dann bei der ersten Messe zu bondings aus ganz Deutschland und schließlich zu einem ganzen Netzwerk an Alumnis und Personalern, mit denen man gemütlich nach einer gelungenen Veranstaltung ein Bier trinkt. Wie man Freunde fürs Leben findet, mit ih-

nen durch Höhen und Tiefen geht und sich zusammen mit ihnen bei Trainings und Projekten spielerisch weiterentwickelt. Es ist fast so, als hätte man die Haustür niemals verlassen, weil ein Teil des Zuhause mit dir im Zug sitzt. Genau dieses Umfeld ist es, welches ein Erarbeiten von konstruktiven Ideen bewerkstelligt, das Motivation und damit Innovation schafft und das unseren Verein damit am Leben hält, immer doch noch ein bisschen weiter zu gehen. Immer noch ein bisschen weiter sind in diesem Fall nicht nur die neuen Projekte, die jeder Einzelne in einer geschützten Umgebung entwickeln und umsetzen kann.

Es geht auch in dem Sinn ein bisschen weiter, dass unsere Grenzen nicht an der deutschen Grenze aufhören. Neben den internationalen Veranstaltungsteilnehmern pflegt bonding auch ein Netzwerk in ganz Europa durch internationale Partner. Für uns bedeutet das noch mehr Austausch, noch mehr Ideen und noch mehr Spaß. Natürlich darf da auch ein Besuch vor Ort nicht fehlen. Und so lernt man mit bonding die eisigen Steppen Russlands, die sonnigen Strände Spaniens oder auch die vor-

zügliche Schokolade Belgiens kennen und kann sich mit den Studierenden dort austauschen. Alles in der gewohnten, heimischen Atmosphäre über ein, zwei Gläser Wein, nur vielleicht diesmal unter Austattung der aktuellen persönlichen Englisch-Kenntnisse. Wenn man nun zurückblickt, ist es eigentlich gar nicht mehr schwer, sich vorzustellen, wo der Erfolg herkommt.

Wo diese Persönlichkeiten herkommen, die die heutige Industrie bestimmen und die das alles mit Spaß und Lust an der Sache erarbeitet haben. Und wie ein Verein, wie bonding, über 30 Jahre lang nicht nur fortbestehen, sondern sich kontinuierlich weiterentwickeln kann. Er macht es mit den Ideen aus den Köpfen seiner Mitglieder. Aber nicht nur mit Ideen, die im Kopf bleiben und es höchstens noch auf ein Skizzenblatt schaffen. Es sind Ideen, die umgesetzt und durchgeführt werden. Es sind Ideen, die bestehen und die ihren Platz im Leben dieser modernen Welt gefunden haben.

Es sind Ideen von Menschen, die erlebt haben, was sie werden können. ■



Trau dich, komm vorbei und erlebe mit uns, was du werden kannst!
Wir treffen uns jede Woche zu unseren Plenen in den bonding-Büros. Die Adressen dazu findest du unter www.bonding.de

Was wir machen – MAHLE im Überblick.

MAHLE

» Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen.

Warum zu MAHLE?

Bei MAHLE verbinden Sie die Internationalität und die Perspektiven eines Großkonzerns mit dem familiären Umfeld eines mittelständischen Traditionsunternehmens. Bei uns ist jeder Mitarbeiter und seine Leistung sichtbar. Wir bieten Ihnen vielfältige Herausforderungen, echte Handlungsspielräume und die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen. Eine weitere Besonderheit ist unsere Gesellschaftsform: Als stiftungsgebundenes Unternehmen kommen unsere Dividenden wohltätigen Zwecken zugute – und wir können langfristige Ziele verfolgen und nachhaltig wachsen.

Zudem profitieren Sie bei uns von einem starken Leistungspaket: Flexible Arbeitszeiten, umfangreiche Weiterbildungsangebote, zahlreiche betriebliche Sozialleistungen, eine attrak-



tive Vergütung, verschiedene Gesundheitsmaßnahmen und Mitarbeiterentwicklungsprogramme sind für uns selbstverständlich, damit unsere Mitarbeiter im Job Bestleistung bringen können.

Gehen Sie Ihren Weg – mit uns!

-  jobs.mahle.com
-  facebook.com/MAHLEKarriereDE
-  linkedin.com/company/mahle
-  xing.com/companies/mahle
-  youtube.com/user/MAHLEZU



„Mit meinem Team blicke ich weit über den Tellerrand hinaus.“

Dr. Fahmi Ben Ahmed,

Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung bei MAHLE

„Nach meinem Studium und Promotion der Luft- und Raumfahrttechnik in Stuttgart und Toulouse bietet mir die Konzernvorausentwicklung als DIE Ideenschmiede im MAHLE Konzern spannende technische Herausforderungen. Das liegt zum einen an dem hier praktizierten Arbeits- und Führungsstil, der an der Übernahme von Verantwortung und an großer Selbstständigkeit orientiert ist.“

Als Projektleiter in der Konzernvorausentwicklung koordiniere ich die Entstehung komplexer technischer Lösungen als Antworten auf zentrale Zukunftsthemen, blicke mit meinem Team also weit über den Tellerrand hinaus. Ich kann meine Kreativität, mein Wissen und meine Leistungsbereitschaft in die Entwicklung von Spitzentechnologie von morgen einfließen lassen – ein starkes Gefühl!“

MEIN FREIRAUM. FLEXIBEL HANDELN BEI MAHLE.

Karin Jacob, Vertrieb

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit, mit Ihren Aufgaben zu wachsen? Als international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie bieten wir Ihnen exzellente Entwicklungschancen, die individuell auf Sie zugeschnitten sind. Gehen Sie Ihren Weg – mit uns.

jobs.mahle.com



MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner
Die Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax
Telefon: +49 711 501 0

Internet
www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich
www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über jobs.mahle.com

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplom-/Abschlussarbeiten?
In unserer Stellenbörse finden Sie vielfältige Angebote für Bachelor- und Masterarbeiten. Gerne können Sie sich zudem mit Ihrem eigenen Themenvorschlag initiativ in Ihrem Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja, verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen, technischen und informationstechnischen Bereich

Trainee-Programm? Ja, Internationales Traineeprogramm mit verschiedenen Stationen im Unternehmen und mindestens einem Auslandsaufenthalt.

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Hauptsächlich Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Regelungstechnik, Verfahrenstechnik und Informatik

Produkte und Dienstleistungen

Ein Arbeitgeber. Viele innovative Produkte. In den unterschiedlichsten Bereichen. Das ist MAHLE. Wir sind ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie sowie Wegbereiter für die Mobilität von morgen. Wir haben den Anspruch, Mobilität effizienter, umweltschonender und komfortabler zu gestalten, indem wir den Verbrennungsmotor weiter optimieren, die Nutzung alternativer Kraftstoffe vorantreiben und gleichzeitig das Fundament für die flächendeckende Einführung der Elektromobilität legen. Unser Produktportfolio deckt alle wichtigen Fragestellungen entlang dem Antriebsstrang und der Klimatechnik ab – für Antriebe mit Verbrennungsmotoren gleichermaßen wie für die Elektromobilität.

Anzahl der Standorte

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent: mit 170 Produktionsstandorten in 34 Ländern sowie an 16 großen Entwicklungsstandorten in Deutschland, Großbritannien, Luxemburg, Spanien, Slowenien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 77.000 Mitarbeiter, davon ca. 13.800 in Deutschland

Jahresumsatz

12,3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Abhängig von der jeweiligen Stelle

Auslandstätigkeit

Im Rahmen des Internationalen Traineeprogramms und des Dualen Studiums sind Auslandsaufenthalte vorgesehen. Bewerbungen für Praktika im Ausland senden Sie bitte direkt an die Ländergesellschaft, in der Sie tätig werden möchten.

Einstiegsgehalt für Absolventen

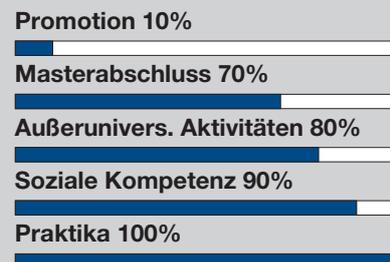
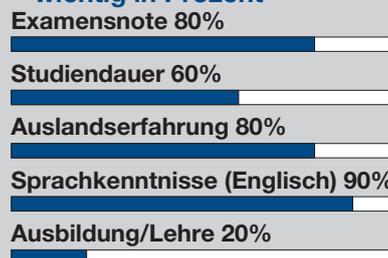
Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Ob als Praktikant, Masterand, Trainee oder Direkteinsteiger: Wir bieten Ihnen exzellente Entwicklungschancen und fördern gezielt Ihr Potenzial. Dafür sorgen wir mit regelmäßigen Feedback-Gesprächen, spannenden Aufgaben und der Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen. Gute Leistung honorieren wir mit einer attraktiven Vergütung. Gestalten Sie mit uns die Innovationen der Zukunft. Starten Sie Ihren Weg – mit uns.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



10
JAHRE

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin
und Online-Portal



Danke für 10 Jahre Medienpartnerschaft!

Seit 10 Jahren begleiten und unterstützen wir
29 Racing Teams der Formula Student Germany.

In dieser Jubiläumsausgabe möchten wir allen Teams
Danke sagen, für **10 Jahre** erfolgreiche Zusammenarbeit!

AIXTREMERACING

ATHENE
RACING TEAM

DART
RACING

DHBW
ENGINEERING
Stuttgart

ecurieaix
RWTH AACHEN

e-gnition

ELEVEN
passion of engineering

ELBFLORENCE
Electric
FORMULA STUDENT TEAM TU DRESDEN

eMotorsports
COLOGNE

FASTDA
FORMULA STUDENT TEAM DARNSTADT

FASTTUBE

GREENTEAM
TU DRESDEN

HAWKS
RACING

HIGH-OCTANE
MOTOR & SPORTS

HS
HIGH SPEED KARLSRUHE

htw berlin
motorsport

ka racing

KaRaT
KAISERSLAUTERN RACING TEAM e.V.

LIONS
RACING
TEAM

MUNICH
MOTORSPORT

RENNSCHMIEDE
PFORZHEIM

RENNSTALL
HOCHSCHULE ESSELGEMEN
E.Stall
HOCHSCHULE ESSELGEMEN

RENNTEAM
DUISBURG ESSEN

RUB
MOTORSPORT



-STROHM + SÖHNE-
NORIS MOTORSPORT

TU
fast
RACING TEAM

wob
racing

[flickr.com/campushunter_media](https://www.flickr.com/photos/campushunter_media/)



[facebook.com/campushunter.de](https://www.facebook.com/campushunter.de)





On- und offline gut vernetzt –

Mit dem richtigen Networking
zum Erfolg.

» Wir sind mittlerweile permanent online – die „digital natives“ an den Schulen und Hochschulen ebenso wie die „digital immigrants“. Der Film „Kevin allein zu Hause“ könnte so nicht mehr gedreht werden, denn Kevin, den die Familie im Ferienaufbruchsstress zu Hause vergass, wäre – trotz Festnetzdefekt – dank iPhone, iPad und Co. nicht unerreichbar. Das Web bietet unzählige Chancen, sich zu vernetzen, denn Milliarden von Menschen sind nur einen Mouseclick entfernt. Viele davon vergeben Praktika oder Jobs oder können uns beruflich voranbringen.

Doch wo Chancen sind, sind auch Risiken. Trotz der Angst vor fremdem Zugriff auf unsere Daten posten wir unser Privatleben sorglos in die Welt. Das bringt manchen um den Traumjob. Vergesst die Social-Media-Plattformen, wenn Ihr mit ihnen nicht professionell umgeht.

Wenn Social Media, dann richtig

Die Online-Regeln, wie rasch zu antworten, regelmäßig zu posten, zu interagieren, sind klar. Doch was ist mit dem Bild, das ihr von Euch erzeugt, und dem Content, den ihr kreiert? Es ist großartig, dass wir mittels Smartphone tolle Momente mit

Fotos und Videos über WhatsApp oder Facebook in Echtzeit teilen können. Doch nicht nur Freunde sehen uns im Web beim Feiern oder lesen womöglich grenzwertige Kommentare, sondern auch potentielle Arbeitgeber. Auch Euer Netzwerk ist im Web transparent. Beachtet, noch immer gilt: Sag mir, mit wem Du gehst, und ich sage Dir, wer Du bist. Macht Euch Euer Netzwerk attraktiv oder unmöglich?

Spätestens wenn Ihr einen interessanten Job sucht, gerne gut bezahlt, solltet Ihr darauf achten, wie Ihr wahrgenommen werdet. Das gilt für Frauen vielleicht noch mehr: Bikinifotos sind Privatsache, wenn frau nicht Animateurin im Ferien-Club, sondern Staatsanwältin werden möchte.

Jeder ist eine Marke oder sollte eine werden

Die zentrale Frage ist: Was sagt Euer Auftritt über Eure Kompetenz? Schauspieler sprechen von der „public persona“, der Person, als die wir wahrgenommen werden wollen. Die Ulknudel, der Spaßmacher mögen in der Clique beliebt sein, ob man sie als Praktikanten im Unternehmen haben möchte, ist fraglich. Ein solches Image wirkt eher einen Schatten auf die Fachkompetenz. Man riskiert, nicht zu Vorstellungsgesprächen eingeladen zu werden, oder star-

tet zumindest nicht von der Pole-Position, sondern von den hinteren Rängen.

Personalabteilungen, Headhunter, selbst kleine Betriebe recherchieren Bewerber, ja selbst Praktikanten. Vorsicht: „Tante Google“ weiß alles. Selbst eine Löschaktion hilft nur bedingt, denn das Internet vergisst nichts. Der Feuerwehrmann Max Müller bekam monatelang nur Jobabsagen - der Grund: Es gab im Web ein Foto von ihm mit angeheiterten Freunden – jeder mit einem großen Bier – und dem Posting: Unser Max – beim Löschen und an der Bar immer der Erste. Was lustig sein sollte, wurde zum Karrierehindernis: Man dachte, der trinkt gerne. Max hatte Glück, dass er den Hinweis bekam.

Private Accounts und geschlossene Gruppen sind eine Möglichkeit, Intimes/Privates vom Beruflichen zu trennen. Nutzt Facebook-, Instagram-, WhatsApp-Gruppen für die Freizeit und legt einen „seriösen“ Xing- oder LinkedIn-Account für die Karriere an – das macht schon kurz vor dem Studienabschluss Sinn. Dort könnt Ihr Euch in zigtausend Fachgruppen engagieren und Kontakte knüpfen. Eine ganz andere Option ist, bei Instagram oder YouTube Influencer zu werden. Was ist Euer Ziel?



Analog und digital im Doppelpack

Über ihre Social Media-Aktivitäten vernachlässigen viele die Offline-Optionen im „Real Life“ und vergeben Chancen. Ich plädiere für analoges und digitales Networking! Die Mechanismen sind dieselben: Kontakte knüpfen, Beziehungen zu Menschen aufbauen, in Vorleistung gehen, geben und nicht nur nehmen wollen und vor allem dranbleiben. Nur wenige begreifen, dass jede erste Begegnung nur ein Kontakt ist. Nur, wer sich um einen neuen Kontakt, Friend oder Follower kümmert, baut eine starke Beziehung auf. Andernfalls war das Kontaktknüpfen Zeitverschwendung. Networking lebt von Interaktion, vom Geben und Nehmen und Vertrauen. Das Follow-up ist nicht schwer: Schickt eine Dankesmail oder Information, gebt ein Feedback.

Face-to-Face-Kommunikation hat eine andere Qualität und Intensität als die digitale: der andere wird mit allen Sinnen erfasst, man merkt schnell, ob die Chemie stimmt, die Stimme stört oder man sich nicht riechen kann. Man muss nicht auf eine Antwort warten.

Ich empfehle, Karrieretage, Jobmessen und Ähnliches zu besuchen. Man lernt Entscheider kennen, hört, was am Markt passiert, oder bekommt sogar eine Einladung. Jedes Gespräch trainiert für spätere Bewerbungen. Man sollte sich gut vorbereiten, um kluge Fragen zu stellen, und die Frage, was man beruflich vorhat, ohne Zögern beantworten können. Es kommt nicht gut an, keinen Plan zu haben. Geschickt ist die Formulierung, man orientiere sich noch und brauche Informationen.

Wichtige Sprungbretter sind studentische Unternehmen und studentische Initiativen wie ELSA für Juristen. Sie ermöglichen schon während des Studiums praktische Erfahrungen für das Berufsleben. Geboten werden Vorträge, Workshops, Soft Skills-Trainings wie auch mehrtägige Projekte.

Oft bieten Diplomarbeiten den Einstieg in Unternehmen, daher sind Themen mit hoher Praxisrelevanz von Vorteil. Auch Kontakte zu Alumni, den ehemaligen Studenten der Universität, sind für den Erfahrungsaustausch hilfreich. Für internationale Kontakte ist der DAAD wertvoll. Nicht zuletzt öffnet das Ehrenamt, das Engagement für soziale und gesellschaftspolitische Themen häufig berufliche Türen im Rahmen der Tätigkeit für die Organisation. ■

Erfolgreiches Networking erfordert, im Netzwerk sichtbar zu sein und Vertrauen zu genießen. Kluge Selbstvermarktung und ein professioneller On- und Offline-Auftritt eröffnen Chancen. Es lohnt, sich dies zu erarbeiten, denn auch bei Fachkräftemangel bekommt nur der das begehrte Praktikum oder den Traumjob, der clever ist und kompetent auftritt.

Martina Haas

ist Experte für Networking & Kommunikation. Die Bestsellerautorin begeistert als Keynote Speaker mit ihren Vorträgen für mehr Erfolg und starke Netzwerke. Martina Haas ist von Hause aus Rechtsanwältin. Ihr Ratgeber „Crashkurs Networking - In 7 Schritten zu starken Netzwerken“ ist TOP 3 der TOP 12 der beck kompakt Ratgeber. 2017 erschien „Die Löwen-Strategie – Wie Sie in 4 Stunden mehr erreichen als andere am ganzen Tag“. Mehr zur Autorin via www.martinahaas.com.



Ein Team, ein Ziel, ein Weg.



Ein Team Respekt, Vertrauen und Bereitschaft, jederzeit füreinander da zu sein.

Ein Ziel Kontinuierliches Bestreben, die Erwartungen unserer Kunden und Mitarbeiter durch erstklassige Produkte und kreative Lösungen zu übertreffen.

Ein Weg Erzielung vortrefflicher Leistungen und klarer Fokus auf Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.



» Das ist die Vision der **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)**. Mehr als 14.000 Mitarbeiter weltweit stellen sich täglich den wachsenden Herausforderungen hinsichtlich Qualität, Sicherheit, Ästhetik und Kosteneffizienz.

Als führendes Unternehmen im Bereich Kunststofftechnologien und internationaler Systempartner der Automobilindustrie liefert SMP Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff an Automobilhersteller weltweit. Höchste Qualität und Prozesssicherheit wird durch firmenübergreifendes vernetztes Arbeiten aller Experten, Fachbereiche und Standorte ermöglicht.



Seit 2011 ist das 1959 gegründete Unternehmen Teil der Samvardhana Motherson Group, die mit über 100.000 Mitarbeitern zu den 26 weltweit größten Automobilzulieferern zählt. Mehr zur Samvardhana Motherson Group unter www.motherson.com

Wollen Sie mit uns die Zukunft der Automobilindustrie verändern?

Sind Sie Student/in oder Absolvent/in der Fachrichtung Maschinenbau, Betriebswirtschaft oder Wirtschaftsingenieurwesen? Dann bieten wir Ihnen herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung in einem weltweiten Team als:

Praktikant/in

Nach einer umfassenden Einarbeitung arbeiten Sie in abwechslungsreichen Projekten.

Werkstudent/in

Sie unterstützen die Fachabteilungen im Tagesgeschäft und arbeiten in ausgewählten Projekten.

Bachelorand/in oder Masterand/in

An den Standorten Bötzingen oder Neustadt an der Donau bieten wir Ihnen die Möglichkeit, in unterschiedlichen Engineering-Bereichen Ihre Abschlussarbeit zu erstellen.

Absolvent/in

Setzen Sie ihr theoretisches Wissen in der Praxis ein und arbeiten Sie mit uns an herausfordernden Aufgaben. Wir bieten Ihnen flexible Arbeitszeiten, attraktive Sozialleistungen und gute Weiterbildungsmöglichkeiten.

Trainee

Neben den Schulungen übernehmen Sie als Trainee bereits vom ersten Tag an Verantwortung und sammeln wertvolle Arbeitserfahrung in unterschiedlichen Abteilungen.

Interessiert?

Bringen Sie zudem ein hohes Maß an Teamfähigkeit, ausgeprägte interkulturelle Kompetenz, Englischkenntnisse in Wort und Schrift sowie Reisebereitschaft mit? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! www.smp-automotive.com

Wünschen Sie direkten Kontakt?

Wenden Sie sich bitte an:

Frau Victoria Ziebold:

SMP Deutschland GmbH

Schloßmattenstraße 18, 79268 Bötzingen

Telefon +49 (0) 7663 61 - 3152

Fax +49 (0) 7663 61 - 2155

victoria.ziebold@smp-automotive.com ■



SMP

**“Proud
to be part
of a
bigger
plan.”**

Die **Samvardhana Motherson Group** ist einer der weltweit am schnellsten wachsenden Anbieter vollständiger Systemlösungen für die Automobilindustrie. Die **Samvardhana Motherson Peguform (SMP)** ist der Spezialist für Kunststofftechnologien im Konzern. Mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien unterstützen wir die großen Automobilhersteller in aller Welt. Angesichts unseres schnellen Wachstums suchen wir ständig nach talentierten, neuen Mitarbeitern für unser Team.

Bewerben Sie sich jetzt unter: www.smp-automotive.com

Proud to be part of samvardhana motherson 

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.smp-automotive.de/karriere

Anschrift

Schlossmattenstraße 18
79268 Bötzingen

Telefon/Fax

Telefon: +49 7663 61-0

E-Mail

Siehe jeweilige Stellenausschreibung

Internet

www.smp-automotive.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.smp-automotive.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Karriereportal oder direkt per E-Mail beim jeweiligen Ansprechpartner gemäß Stellenausschreibung

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Bachelor of Arts (B. A.) (w/m) Betriebswirtschaftslehre (Fachrichtung: Industrie)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Maschinenbau (Fachrichtungen: Kunststofftechnik sowie Konstruktion und Entwicklung)
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) (w/m) Wirtschaftsingenieurwesen (Fachrichtung: Produkt- und Prozessmanagement)

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu SMP:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf, Anzahl ca. 50 – 60

Gesuchte Fachrichtungen

- Maschinenbau (insbesondere die Fachrichtungen Kunststofftechnik, sowie Konstruktion und Entwicklung),
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Betriebswirtschaftslehre

Produkte und Dienstleistungen

Systemlieferant der Automobilindustrie. Spezialist unter anderem für Cockpits, Türverkleidungen, Stoßfängermodule und innovative Fahrzeugteile aus Kunststoff

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 36 Produktions- und Logistikzentren auf 4 Kontinenten vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 100.000 Mitarbeiter innerhalb der Samvardhana Motherson Group und mehr als 14.000 Mitarbeiter innerhalb der SMP weltweit

Jahresumsatz

In 2016/17: 3 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Produktentwicklung, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf, Manufacturing Engineering, Vorentwicklung, Supply-Chain-Management, Technische Planung, Qualität und allgemeine Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramme im Projektmanagement sowie Entwicklung und Produktion (Operations), Bachelor und Masterstudiengänge

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, Einsatz in einer Ländergesellschaft der Unternehmung

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 42.000 - 50.000 € p. a.

Warum bei SMP bewerben?

„Der Schlüssel zum Erfolg von SMP sind unsere Mitarbeiter.“

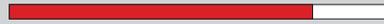
In Zeiten konstanter Veränderungen werden Sie fortlaufend vor neue Herausforderungen gestellt. Es kann in Ihren Händen liegen, neue Wege zu finden, neue Techniken zu entwickeln und diese letztendlich in innovative Lösungen und Produkte umzusetzen.

Wir bei der SMP bieten Ihnen interessante und herausfordernde Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, flexiblen Arbeitszeiten, attraktiven Sozialleistungen, betriebliche Altersvorsorge und gute Weiterbildungsmaßnahmen in einem global wachsenden Unternehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

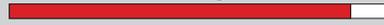
Examensnote 80%



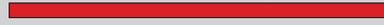
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 90%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



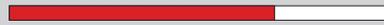
Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 20%



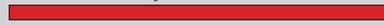
Masterabschluss 70%



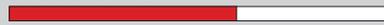
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz



Einmal quer durch das Outback mit dem Sonnenwagen

» 3022 km Strecke, quer durchs Outback, an endlosen Weiten in der Wüste Australiens und dem majestätischen Ayers Rock vorbei. Und das ohne einen Tropfen Benzin. Mit dem „Sonnenwagen“ setzten sich Studierende der RWTH und FH Aachen das ehrgeizige Ziel, in Australien an dem weltweit härtesten Solarrennen der Welt teilzunehmen.

Im Oktober 2017 war es schließlich so weit. Der Wagen konnte nach zweijähriger Entwicklungszeit in Australien an den Start gehen. „Das war der Moment, auf den wir alle gewartet haben. Und klar, die Nerven sind angespannt“, so der ehemalige zweite Vorsitzende des Teams Niklas Kaltz kurz vor Beginn des Rennens. Das war in der Tat der Moment, in dem sich das Team und alles, für was es seit zwei Jahren gearbeitet hatte, unter Beweis stellen mussten.

Ein besonderes Augenmerk galt der richtigen Fahrstrategie; die Geschwindigkeit musste stets an die äußeren Gegebenheiten wie Steigungen und Unebenheiten angepasst werden. Mit der Wahl der richtigen Fahrweise stellten sich nach wenigen Tagen schon die ersten Erfolge ein: „Wir haben zum ersten Mal jemanden auf der Straße im aktiven Straßenverkehr überholt. Sonst überholen wir eigentlich immer nur Leute, wenn sie Probleme haben, am Stra-

ßenrand. Das hat schon ziemlich viel Spaß gemacht“, erklärte Enno Düllberg. Dies war die Bestätigung für die richtige Wahl der Rennstrategie des Teams aus Aachen, auf eine stabilere, robustere und schwerere Auslegung zu setzen. Das bedeutete weniger Ersatzteile, weniger Reparaturen und weniger Stopps.

Den größten Einfluss auf den Wagen hatte aber nach wie vor das Wetter. Nicht nur die aufziehenden Wolken und der Gegenwind stellten das Team vor große Herausforderungen, sondern vielmehr der Regen am Nachmittag. Auf kurzzeitige Freuden durch vereinzelte Sonnenstrahlen folgte wenige Kilometer weiter wieder die Ernüchterung, da das Unwetter die Akkuleistung zunehmend beeinträchtigte und so eine Weiterfahrt fast unmöglich machte. Dies stellte nicht nur ein Problem für das Rennen, sondern auch eine Sicherheitsgefahr für den Fahrer und die beteiligten Verkehrsteilnehmer dar. Diese Information hatte das Team auch sofort von der Rennleitung erhalten. „Ich bewundere eure Beharrlichkeit, doch ihr seid zu langsam. Wir warnen euch nur, dass eure Geschwindigkeit ein Sicherheitsrisiko ist. Hier kommen LKWs mit 120 km/h vorbei, die euch craschen könnten.“

Mit einem kritischen Akkustand und den letzten Energiereserven konnte sich

der Sonnenwagen schließlich doch noch in einen sonnigen Abschnitt kämpfen. Mit der Sonne im Rücken und klarem Himmel gab das Team Vollgas, denn jetzt zählte jede Sekunde, um die verlorene Zeit vom Vortag wieder aufzuholen. Zwischenzeitlich wurden Geschwindigkeiten über 70 km/h erreicht und das gesamte Team verfiel in Euphorie, die leider beim vorletzten Kontrollstopp gedämpft wurde. Trotz der Bemühungen, die verlorene Zeit wieder wett-zu-machen erreichte der Wagen 5 Minuten zu spät den Kontrollstopp und schied damit aus der Challenger Klasse aus.

Doch zu diesem Zeitpunkt stand schon eines fest: Das Team aus Aachen konnte sich als bester Newcomer der World Solar Challenge krönen, und dies bedeutete, dass sich die 2 Jahre Vorbereitungszeit voller Schweiß, Stress und Aufregung definitiv gelohnt hatten!

Im letzten Camp vor dem Ziel Adelaide wurden die gemeinsamen Eindrücke und Erfahrungen der letzten Tage nochmals gesammelt. „Ich würde sagen, wir als Team sind viel weiter zusammengewachsen, ob es während des Rennens war oder einfach abends am Lagerfeuer“, fasst Markus Eckstein, neuer Vorsitzender des Teams, zusammen. „Auch beim nächsten Rennen 2019 werden wir wieder alles geben.“ ■



Weitere Informationen

www.sonnenwagen.org





MATCHINGBOX
BE COMPLETE

Social Media Unit & *89% Match Initiatorin*

LASS DEINE PERSÖNLICHKEIT ENTSCHEIDEN!

Im Job geht es nicht mehr um Zeugnisse und Hard-Skills, sondern um die Passung zwischen Tätigkeit und Persönlichkeit.

STARTE DEINE PERSÖNLICHKEITSANALYSE!

MATCHINGBOX.DE

Beratung bereits im Studium hautnah erleben

» Arbeiten Berater bei McKinsey eigentlich auch am Wochenende? Was mache ich, wenn ich bei Bain & Company anfangen möchte, aber in ein paar Jahren vielleicht noch einen Doktor machen will? Wie kann ich mich optimal auf das Assessment Center bei Roland Berger vorbereiten? Und wie kann ich auch als Ingenieur in einer Beratung wie Volkswagen Consulting Karriere machen?



Diesen und vielen weiteren Fragen stellen sich die Beraterinnen und Berater von
The Boston Consulting Group
Bain & Company
innogy Consulting
McKinsey & Company
Oliver Wyman
Roland Berger
Volkswagen Consulting
 während der aixperience Days 2018 vom 24. Mai bis 2. Juni in Aachen.

Die aixperience Days sind eine jährlich stattfindende Workshop-Reihe, bei der Studierende der RWTH exklusive Einblicke in namhafte Unternehmensberatungen erlangen können. In entspannter Atmosphäre haben Studierende aller Fachrichtungen die Möglichkeit, spannende Case Studies mit Unterstützung der Profis zu bearbeiten, die Unternehmen hautnah zu erleben und die Beraterinnen und Berater einen Tag lang mit Fragen zu löchern.

Organisiert werden die aixperience Days jedes Jahr von unseren studentischen Beraterinnen und Beratern bei aixsolution e.V., der studentischen Unternehmensberatung der RWTH. Gemeinsam mit 40 Studierenden aller Fach-

Was du von den aixperience Days 2018 erwarten darfst, zeigen zufriedene Stimmen aus dem letzten Jahr:

Ich hätte niemals gedacht, dass die Leute von McKinsey so entspannt drauf sind.

Serkan, Medizin

Mich hat es total überrascht, wie flexibel man bei Bain mit der persönlichen Entwicklung der MitarbeiterInnen umgeht. Man kann zwei Jahre aus dem Beruf aussetzen, um die Promotion zu machen, und danach problemlos wieder einsteigen. Das gefällt mir gut.

Max, Maschinenbau

Ich habe heute viel über BCG als Arbeitgeber gelernt. Und, als Fun Fact, dass der Gründer von FlixBus auch mal bei BCG gearbeitet hat.

Marie, Wirtschaftsingenieurwesen

richtungen kannst du bei uns dein erworbenes Wissen aus den Vorlesungen direkt in realen Beratungsprojekten anwenden. In interdisziplinären Teams beraten wir Kunden aus Wirtschaft und Industrie in ganz Deutschland zu Fragen in Strategie, Operations, Marketing, Business Technology und IT. Für unsere Mitglieder organisieren wir regelmäßig exklusive Workshops und Events mit namhaften Unternehmensberatungen, vielversprechenden Start-ups und Netzwerkpartnern.

Dass du bei aixsolution nicht nur eine Menge lernst, sondern auch Freunde fürs Leben findest, dafür sorgen unsere Team-Events wie z. B. der monatliche Stammtisch, die Sommer- und Weihnachtsfeier, Rudi Rockt und ein Vereinswochenende in jedem Semester.



Weitere Informationen

Wenn auch du Lust hast, nicht länger nur theoretisches Wissen anzuhäufen, sondern mit ambitionierten Kommilitonen auf echten Beratungsprojekten praxisnah zu arbeiten, dann bewirb dich bei uns oder schau mal auf unserer Homepage vorbei unter www.aixsolution.com oder folge uns auf Facebook!

ALTEN. Der Entwicklungsdienstleister.

Als Entwicklungsdienstleister mit langjähriger Erfahrung, einer tiefen Branchenkenntnis und Expertenwissen in allen Leistungsbereichen sind wir kompetenter Entwicklungspartner für namhafte Kunden aus allen Schlüsselbranchen und realisieren zukunftsweisende Entwicklungsprojekte von der Idee bis zur Serienreife.



ALTEN

Autonomes Fahren mit ALTEN

Seit einiger Zeit ist ALTEN strategischer Partner mehrerer Automobilzulieferer und entwickelt für diese die notwendigen Komponenten für autonome Fahrzeuge.



Die Herausforderung

Neben intelligenten Sensoren entwickelt ALTEN zentrale Steuergeräte in verschiedenen Ausbaustufen, welche alle Fahrdaten verarbeiten und sozusagen das Gehirn des autonomen Fahrzeugs darstellen. Dabei zieht mehr und mehr Computertechnologie in das Fahrzeug ein, um die großen Datenmengen der Sensorik gleichzeitig verarbeiten zu können. Der Input kommt von Kameras, Radar-, Ultraschall-, Laser- und vielen weiteren Sensoren, wie auch über mobile Anbindungen, vernetzt mit dem Internet, anderen Fahrzeugen oder Gegenständen, wie bspw. Ampeln. Hierzu verbindet man viele bereits auf dem Markt befindliche Technologien und lässt diese über Datenfusion und komplexe Algorithmen zusammenarbeiten, sodass diese Teilsysteme zusammengeführt das Fahrzeug autonom fahren lassen. Da auf dem zentralen Steuergerät hochkomplexe Entscheidungsprozesse in Echtzeit und basierend auf großen Datenmengen berechnet werden, wird auch entsprechend viel Technik auf genau diesem untergebracht. Auch ist das autonome Fahren eine hoch

sicherheitskritische Anwendung und auf der höchsten ASIL-Stufe D. Das bedeutet, dass umfangreiche Sicherheitsschutzmaßnahmen, wie redundant abgesicherte HW und SW, umgesetzt werden müssen. Ebenso müssen auch die Funktionalität, Datenspeicherung und -verarbeitung gewährleistet werden. Allein die zig-tausend sogenannten Systemanforderungen spiegeln die Komplexität und technische Herausforderung an die Entwicklung eines solchen Systems wieder.

Die Arbeit von ALTEN

Unsere Teams entwickeln die Steuergeräte von der Hardware-Seite her und unterstützen bei der Schaltungsentwicklung, dem Board-Layout, aber auch bei der Analyse der Kundenanforderungen bis hin zur Erprobung der Elektronik. Weiterhin arbeiten wir bei der Entwicklung der sogenannten Basis-Software mit, die sicherstellt, dass die einzelnen Bauteile auf dem Steuergerät auch im Verbund richtig miteinander kommunizieren. Wieder andere Ingenieure von uns sind dafür zuständig, alle Anforderungen mit dem Kunden zu klären, und analysieren, ob die Anforderungen technisch umsetzbar sind.

Dein Einstieg

Bei einer solch hohen Komplexität des Gesamtsystems und den hohen Anforderungen an Sicherheit, gibt es unzählige Aufgaben und mehrere Millionen Details, die geklärt und gelöst werden müssen. Dafür ist die Arbeit von weiteren Ingenieuren aus Soft- und Hardware nötig. Neben technischen Spezialisten, die aktiv mitentwickeln, benötigen wir auch Ingenieure, die Teilbereiche oder komplette Teams übernehmen. Auch Berufseinsteiger sind herzlich willkommen.

Hast auch du Lust bekommen, zusammen mit ALTEN die Themen von morgen aktiv mitzugestalten? Dann bewirb dich jetzt unter de.alten.com/karriere





AL TEN

Intelligence. Variety. Technology.

VERLOBT
MIT
CATIA ?

FÄHRST
DU
CAN-BUS ?

SPRICHST
DU
C# / ++ ?

FORSCHST
DU IM
MATLAB ?

ERREICHBAR
UNTER
127.0.0.1 ?

Meet **AL TEN** @ **AutomotiveDay Aachen**
05.07.2018, Mauerstraße 110, Aachen

Das Studium fast in der Tasche
und auf der Suche nach einem
Direkteinstieg im MINT-Bereich?



Dann reinklicken und bewerben!
de.alten.com/karriere



ALTEN

Kontakt

Ansprechpartner
Susann Aszyk

Anschrift

Fritz-Vomfelde-Str. 14
45407 Düsseldorf

Telefon/Fax

Telefon: +49 211 520638-20

E-Mail

career@de.alten.com

Internet

www.de.alten.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

<https://de.alten.com/karriere/>

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Wir bevorzugen die Bewerbung
über unser Online-Bewerbungs-
formular unter
www.de.alten.com/karriere

**Angebote für Studierende
Praktika? Möglich**

Abschlussarbeiten? Möglich

Werkstudenten? Möglich

Duales Studium? Möglich

Trainee-Programm?

Nicht möglich

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu ALTEN GmbH:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Entwicklungsdienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Informatik, Mechatronik,
Nachrichtentechnik, Embedded Systems,
Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Kunststoff-
technik, Luft- und Raumfahrttechnik, Energie-
technik, Automatisierungstechnik, Verfahrenstechnik,
Produktions- und Fertigungstechnik,
Medizintechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Entwicklungsdienstleistungen

■ **Anzahl der Standorte**

22 Länder weltweit,
22 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

24.000 Mitarbeiter weltweit,
davon ca. 2.200 Mitarbeiter in Deutschland
(Stand 2016)

■ **Jahresumsatz**

1,75 Mrd. Euro weltweit,
215 Mio. Euro in Deutschland (Stand 2016)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Mechanik- und Mechatronikentwicklung,
Elektrik/Elektronik (Software- & Hardware-
Entwicklung), Test/Validierung, Simulation &
Berechnung, Produktions- & Prozessplanung,
Projekt- & Qualitätsmanagement, IT & Tele-
kommunikation, Technische Visualisierung

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Eine Auslandstätigkeit ist möglich, aber die
Bewerbung läuft in der Regel direkt über die
jeweilige Stellenausschreibung der Gesell-
schaft der ALTEN Group im Ausland bzw. ist
z. T. projektabhängig auch von Deutschland
aus möglich.

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

Branchenüblich

■ **Warum bei ALTEN bewerben?**

Als Engineering Consultant bei ALTEN be-
arbeitest du zukunftsweisende Entwicklungs-
projekte aus verschiedenen Hightech-Bran-
chen und Einsatzbereichen für namhafte
Kunden. Von Anfang an bist du in die Pro-
jektauswahl mit einbezogen – eine enge
Abstimmung zwischen dir, deinem Business-
Manager und unseren Kunden sind dafür
Voraussetzung.

In unseren Niederlassungen oder direkt vor
Ort beim Kunden arbeitest du im Team oder
eigenverantwortlich, so wie es die Projekte
erfordern. Jedes Projekt eröffnet dir neue
Technologien, Prozesse und Unternehmens-
kulturen. So erweiterst du dein Wissen und
gewinnst innerhalb kürzester Zeit an Erfah-
rung. Da wir auf eine langfristige Partner-
schaft mit unseren Mitarbeitern und Kunden
setzen, garantieren wir jedem Mitarbeiter ei-
ne Festanstellung, um dir Planungssicherheit
zu bieten.

Unsere Mitarbeiter sind unser Erfolgsfaktor.
Deshalb liegt uns das Wohl jedes Teammit-
glieds am Herzen. Wir unternehmen viel für
ein positives Arbeitserlebnis und Betriebs-
klima und bieten attraktive Zusatz- sowie
Sozialleistungen. Zudem überzeugt ALTEN
durch flache Hierarchien und einen kolle-
gialen Umgang. Vom Praktikanten bis zur
Geschäftsleitung sind wir auf „Du und Du“.
Egal, welchen Weg du als Engineering Con-
sultant bei uns gehst, du kommst auf deinem
Karriereweg voran und stellst wichtige Wei-
chen für deine berufliche Zukunft.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 50%



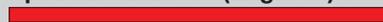
Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



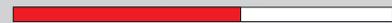
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



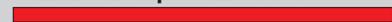
Masterabschluss 60%



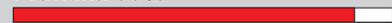
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



■ **Sonstige Angaben**

Technikbegeisterung, Motivation, Interesse an brachenübergreifender Projektarbeit,
Neugier/Offenheit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein, Eigenständigkeit

Digital Marketing Congress: Neueste Entwicklungen in der Virtual Reality erleben



Wie beeinflusst die Digitalisierung das Marketing und vor allem, welche Rolle spielen dabei Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR)? Dies sind die wesentlichen Fragen, die beim Digital Marketing Congress (DMC) am 9. Juni 2018 in Paderborn geklärt werden sollen.



Eine Veranstaltung von 

» Bereits zum neunten Mal richtet die Studierendeninitiative MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e.V. einen DMC aus. In Deutschlands größtem generationsübergreifenden Marketing-Netzwerk engagieren sich rund 3.700 Mitglieder an 18 Hochschulstandorten und in 16 Alumni-Clubs. Der DMC ist ein bundesweiter, studentischer Kongress, der sich seit dem Jahr 2010 durch einen innovativen Ideenaustausch zwischen Studenten und Kooperationspartnern aus Unternehmen und Hochschulen auszeichnet. Geboten werden Fachvorträge, Diskussionen und Intensiv-Workshops zum Mitmachen. Unternehmen können dabei wertvolle Erkenntnisse und frische Ideen der jungen Teilnehmer sammeln, während Studierende interessante Einblicke in die Praxis gewinnen und digitales Marketing hautnah erleben.

Während sich der letzte Digital Marketing Congress in Köln mit der Nutzung und dem Zusammenspiel verschiedenster digitaler Kommunikationskanäle beschäftigte, geht MTP nun einen Schritt weiter. „Digital Brand Engagement – From Storytelling to VR Storyliving“ lautet das aktuelle Thema der ganztägigen Veranstaltung, zu der rund 100 Teilnehmer an der Universität Paderborn erwartet werden.

Ein Beispiel, wie das Thema heute bereits im Marketing eingesetzt wird, ist der Werbespot „Anna“ von Saturn, in dem ein an Alzheimer erkrankter Opa eine VR-Brille aufsetzt. Durch den visuellen Effekt kehren seine persönlichen Erinnerungen zurück und er erkennt seine Tochter wieder. Die VR-Brille verhilft ihm somit also zum Storyliving. Einen weiteren Spot hat Samsung Anfang des letzten Jahres geschaltet. Hier wird einem Strauß eine VR-Brille aufgesetzt und plötzlich fängt dieser an zu fliegen. Die Werbebotschaft lautete: „We make what can't be made, so you can do what can't be done.“

Über die vielfältigen Chancen, den Einsatz und die Grenzen der computergestützten, virtuellen Realität im Marketing wird beim DMC ausführlich diskutiert. Teilnehmen können Studierende aller Fachrichtungen, die sich für neueste Trends und Entwicklungen im Digital Marketing interessieren. Eine spannende Veranstaltung wird garantiert! ■

Weitere Informationen und Anmeldung unter:



www.digital-marketing-congress.de



Das MTP-Team aus Paderborn freut sich auf den DMC 2018

Muss ich für die Berufswelt **extrovertiert** sein?

Beim Studium war es schon ungünstig, introvertiert zu sein. Da kamen Kommentare wie: „Sprechen Sie doch mal lauter“, „Nehmen Sie doch mal aktiver an den Vorlesungen teil“ oder „Ach, Sie waren auch anwesend? Ich habe Sie gar nicht bemerkt.“

» Es könnte sein, dass Sie einfach introvertiert sind. Und Intros kommunizieren anders. Introvertiert wird gerne mal mit Schüchternheit oder Wortkargheit verwechselt. Als Introvertierter müssen Sie weder still noch schüchtern sein. Es kommt vielmehr darauf an, wo Sie Kraft tanken. Eher alleine zu Hause oder mit 49 Bekannten auf einer coolen Party?

Wenn Sie lieber für sich alleine sind, dann gehören Sie auch als Plappermaul eher der introvertierten Spezies an. In diesem Artikel soll es aber weniger darum gehen, was Sie sind, sondern vielmehr darum, ob Sie sich für die Berufswelt ändern müssen, falls Sie introvertiert sind.

In der Tat arbeiten sich in Deutschland hauptsächlich die Extrovertierten nach oben. Sie werden eher gehört, gesehen und gespürt. Dabei sind die Extrovertierten nicht besser als die Introvertierten, sondern nur anders. Es gibt kein Besser und Schlechter, auch wenn diese Gedanken immer mal wieder hochkommen. Vor allem, wenn ich in einem Seminar wieder einen Teilnehmer habe, der nur deswegen zu meinem Seminar geschickt wurde, um extrovertierter zu werden. Wenn ich nach dem Warum frage, kommt als Antwort: „Ich soll Führungskraft werden und dafür ist das ja wichtig.“

Ist es das?

1 In anderen Ländern werden introvertierte Führungskräfte geliebt

Die Glücksexpertin Maike van den Boom hat gerade mal wieder Norwegen, Schweden und Dänemark bereist. Das sind Länder, die deutlich glücklicher sind, als Deutschland. Und dort hat sie ganz viele Führungskräfte kennen gelernt, denen Hierarchie und Status vollkommen egal waren und die selbst mit Praktikanten wichtige Entscheidungen fürs Unternehmen ausdiskutiert haben. Mit anderen Worten: Es gibt dort introvertierte Führungskräfte. Und zwar nicht zu knapp.

Rate ich Ihnen, nach dem Studium auszuwandern? Am besten noch mit „Goodbye Deutschland“? Nein. Aber wenn es dort geht, dann geht es auch hier. Theoretisch. Seien Sie die neue Generation, die auch in der deutschen Praxis etwas daran ändert.

2 Werden Sie sich Ihrer Stärken bewusst

Häufig haben Introvertierte besonders feine Antennen, sind empathisch und sind somit der Klebstoff im Team, die Fuge zwi-



Es gibt kein Besser und Schlechter, auch wenn diese Gedanken immer mal wieder hochkommen.

3 Stehen Sie zu Ihren Eigenarten

Was bei Introvertierten häufig bemängelt wird, ist nicht nur das unscheinbare Auftreten, sondern auch die leise Stimme. Natürlich können Sie ein Stimmtraining buchen, um Ihre Stimme lauter und voluminöser zu bekommen. Ich bin klar dafür, wenn Sie Lust dazu haben. Falls Sie Ihre zarte Stimme aber viel schöner finden, dann bleiben Sie dabei und stehen Sie dazu.

Wenn jemand kommt und Ihnen sagt: „Sie haben aber eine leise Stimme“, dann strahlen Sie ihn an und sagen Sie: „Stimmt!“ Nur weil von außen ein kritisches Feedback kommt, bedeutet es noch lange nicht, dass Sie es ändern müssen. Sie können es auch einfach zugeben. Solche selbstbewussten Reaktionen werden geschätzt und als starkes Auftreten wahrgenommen.

4 Finden Sie Ihren eigenen Weg

Suchen Sie nach Lösungen, um die vermeintlichen Schwächen auszugleichen. Wie wäre es, wenn Sie eben schon ab einer Gruppengröße von 20 Personen mit einem Headset sprechen? Dann kann Sie jeder gut verstehen, selbst wenn Sie leise ins Mikrofon murmeln. Das macht sonst niemand bei den Meetings? Gut, dann sind Sie eben die oder der erste.

schen den Fliesen. Die schönen Fliesen sehen immer alle. Kaum einer betritt ein Bad und sagt: „Wow, was für schöne Fugen.“ Vor allem in Spanien gibt es in Jerez oder Sevilla ganze Häuserfronten mit wunderschönen bunten Fliesen. Auch dort wird kaum jemand die hellen Fugen bewundern.

Im ersten Schritt fallen die Extrovertierten also eher auf. Doch manche Führungskraft hat es bitter bereut, einen introvertierten Mitarbeiter entlassen zu haben. Wenn nämlich der Klebstoff fehlt, fällt alles auseinander. Konzentrieren Sie sich also weniger auf die vermeintliche Schwäche, dass Sie nicht so auffällig sind, sondern auf Ihre Stärke als wertvolles Teammitglied.

Nur weil von außen ein kritisches Feedback kommt, bedeutet es noch lange nicht, dass Sie es ändern müssen.

Es gibt von dem Verkaufstrainer Dirk Kreuter ein anschauliches Beispiel, welches verdeutlichen soll, mehr auf sich aufmerksam zu machen. Er meint, dass Hühner und Enten Eier legen. Die Enteneier seien größer und würden besser schmecken, so Kreuter. Doch trotzdem würden fast alle Hühnereier kaufen und essen. Warum? Weil ein Huhn nach dem Eierlegen laut gackert, während die Enten dies still und leise erledigen. Ein perfektes Beispiel für Intros und Extros.

Natürlich ist es schlau, auf sich und seine Fähigkeiten hinzuweisen. Natürlich ist es schlau, sichtbar zu werden. Doch wenn Sie aus sich selbst eine komplett andere Person machen, werden Sie auf Dauer nicht glücklich. Verbessern Sie sich in einigen Bereichen, ohne sich zu verbiegen und dadurch langfristig auch zu verlieren. Bleiben Sie vielleicht bei der leisen Stimme, aber gackern Sie häufiger. Oder Sie sagen weiterhin wenig, doch dies dann mit einer lauterer Stimme.

Das Leben ist faszinierend, weil jeder anders ist. Dasselbe gilt für das Berufsleben. ■



Isabel García

ist Rednerin. Mit Ihrem Motto „Gut reden kann jeder“ zeigt sie jedermann, wie er sofort besser wirken kann. Sie wirft den Ballast vieler Rhetorikregeln über Bord, ermutigt, den eigenen Weg zu finden, und sorgt so für charmante Meetings, aufregende Präsentationen und kurzweilige Vorträge in deutschen Firmen.

www.ichrede.de

„Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt“

Sie finden sich in Schulen, Supermärkten, Krankenhäusern, Hotels und an vielen anderen Orten: Router, Access Points und Switches. Überall treffen wir heutzutage auf eine vernetzte Welt. Mit seinen professionellen Netzwerklösungen gestaltet der deutsche Netzwerkhersteller LANCOM Systems aus Aachen die Digitalisierung unserer Gesellschaft und Wirtschaft aktiv mit. Das Unternehmen entwickelt seine sicheren, zuverlässigen und innovativen Produkte und Lösungen und sein eigenes Betriebssystem (LCOS) in Aachen.



Krzysztof Zibur, Web-Entwickler bei LANCOM

LANCOM
Systems

Im campushunter berichtet Krzysztof Zibur, Web-Entwickler bei LANCOM, über seinen Einstieg bei der deutschen Nummer eins für professionelle Netzwerklösungen.

» Es war der klassische Einstieg: Über den Freund eines Bekannten habe ich erfahren, dass LANCOM Entwickler sucht. Also habe ich mich beworben. Es störte niemanden, dass ich meine Abschlussarbeit noch nicht in der Tasche hatte, die wollte ich neben der Arbeit fertigstellen. Also hieß es für mich: Willkommen bei LANCOM.

In den ersten zwei Wochen habe ich alles an Eindrücken und Informationen in mich aufgesogen. Da waren die neuen Kollegen, das neue Equipment (zwei Rechner und drei Bildschirme) und die ganzen Entwickler-Tools, mit denen ich mich vertraut machen musste. Und ehe ich mich versah, war ich mittendrin: Ich hatte meinen festen Platz im Team, kannte die Abläufe und wusste, was von mir erwartet wurde. Ganz nach dem Motto: Mit den Fischen schwimmen lernen.

Dank eines praktischen Ansatzes schrieb sich meine Abschlussarbeit fast von selbst. Bis heute finden sich Elemente meiner Arbeit in unserer LANCOM Management Cloud. Darauf bin ich stolz.

Was mich besonders beeindruckt hat in den ersten Wochen, war dieser „Teamspirit“, den ich überall spüren konnte. Die tolle Atmosphäre und das Miteinander machen einfach Spaß. Ich finde stets ein offenes Ohr für meine Ideen und durch regelmäßige Stand-up- und Team-Meetings weiß ich immer, was wo passiert.

An manchen Tagen bin ich lieber im Büro als zu Hause. Da fällt es mir schwer, mich von meinen Aufgaben zu trennen.

Auch wenn es mal etwas stressiger wird, bleibt das Team entspannt. Wir unterstützen uns dann gegenseitig, weil wir alle in einem Boot sitzen. Dank agiler Methoden – als Modell verwenden wir Scrum und nutzen Tools wie Jira und Confluence – können wir Entwickler uns auf unsere wesentliche Aufgabe konzentrieren: das Programmieren.

Gleichzeitig helfen flexible Arbeitszeiten dabei, Privates und Arbeit miteinander zu verbinden. So kann ich dringende private Termine erledigen und meine Arbeitszeit entsprechend anpassen. Das ist ein riesiger Pluspunkt für mich.

Was wir in der Entwicklung leisten, wird im ganzen Unternehmen geschätzt. Uns wird immer wieder von Vorgesetzten, Kollegen und Kunden bestätigt, wie zuverlässig unsere Lösungen „draußen“ arbeiten. Das motiviert mich und ich komme gerne arbeiten, um meinen Teil zu unseren Netzwerklösungen „made in Germany“ beizutragen.

Weitere Informationen

www.lancom-systems.de/jobs

www.facebook.com/lancomsystems

„Ich bin nicht nur ein kleines Rädchen in einer großen Maschinerie, sondern kann meine eigenen Ideen umsetzen und mich persönlich entwickeln.“

Guy Rolland, Entwicklungsingenieur

SPIELRAUMGEBER

LANCOM ■ mehr als nur Arbeitgeber



WIR HABEN IHR INTERESSE GEWECKT? Schicken Sie uns Ihre Bewerbung online:
LANCOM Systems GmbH | www.lancom-systems.de/jobs

LANCOM
Systems

Kontakt

LANCOM Systems GmbH

Ansprechpartner

Frau Rothlübbers
Personalleiterin

Anschrift

Adenauerstr. 20/B2
52146 Würselen

Telefon/Fax

Telefon: + 49 2405 49936-0
Telefax: + 49 2405 49936-99

E-Mail

Jobs@lancom.de

Internet

www.lancom-systems.de/Jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen über unser Jobportal:
www.lancom-systems.de/jobs

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplom- oder Abschlussarbeiten?

Grundsätzlich ja,
themaabhängig

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu LANCOM:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Informations- und Kommunikationstechnologie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Informatik, Elektrotechnik, IT-Sicherheit, Wirtschaftsinformatik und ähnliche Studiengänge

Produkte und Dienstleistungen

Als deutscher NetzwerkhHersteller hat sich LANCOM Systems auf sichere, zuverlässige und zukunftsfähige Infrastrukturlösungen in B2B-Märkten spezialisiert. Vertrauenswürdigkeit bildet den Kern der Firmenphilosophie. Die LANCOM-Lösungen für drahtlose Netze (Wireless LAN) und Standortvernetzung (VPN Router und Gateways) werden gemäß höchsten Datenschutzstandards in Deutschland entwickelt und gefertigt. Sie nutzen ein vollständig selbst entwickeltes Betriebssystem (LCOS), das in einer Hochsicherheitsumgebung entsteht und optimal gegen Manipulationen geschützt ist. Backdoor-Freiheit ist ein wesentliches Schutzmerkmal der Produkte.

Anzahl der Standorte

Würselen, Karlsruhe

Anzahl der MitarbeiterInnen

316

Jahresumsatz

2017: 57,6 Mio. €

Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung (DevOps, Cloud, Embedded, Windows Tools und Apps), Hardwareentwicklung (Schaltplan & Platindesign), Qualitätsmanagement, Produktmanagement, Marketing, Vertrieb.

Einstiegsprogramme

Nach dem Studium: Direkteinstieg, während des Studiums: Praktikum, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeiten

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Nicht möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Das ist abhängig von der Funktion (Führung, Verantwortung) und der Qualifikation (Ausbildung, Erfahrungen, Fachwissen).

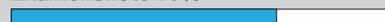
Warum bei LANCOM bewerben?

Mit unseren sicheren, zuverlässigen und zukunftsfähigen Lösungen für Netzwerkinfrastrukturen für Unternehmen und Behörden, gestalten wir das digitale Zeitalter aktiv mit. Dabei sind wir uns unserer unternehmerischen Verantwortung bewusst. Gemeinsam ergreifen wir die Chance und machen die Digitalisierung mit unserer Technik realisierbar und leisten einen Beitrag zu mehr Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit von IT-Produkten. Da innovative Lösungen am besten in einem inspirierenden, offenen Klima entstehen, bieten wir Ihnen reichlich Freiraum für Ihre Ideen. Als kreativer Mit- und Querdenker finden Sie bei uns abwechslungsreiche Aufgaben sowie Herausforderungen, an denen Sie wachsen können. Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit kurzen Wegen und flachen Hierarchien; unser Miteinander ist kollegial und partnerschaftlich.

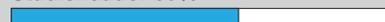
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



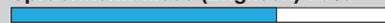
Studiendauer 60%



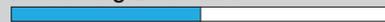
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 50%



Promotion 0%



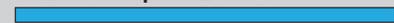
Masterabschluss 60%



Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Wir suchen neue Kolleginnen und Kollegen, die unser Team bereichern und mit Können, Enthusiasmus und frischen, kreativen Ideen zum gemeinsamen Erfolg beitragen.

Mit der Future Lab Aachen App auf Wissenschaftstour

Was den Aachener Dom mit Multimedia-Spezialisten der RWTH Aachen verbindet? Der neue Science Guide erklärt nicht nur das. Die „FLApp“ zeigt bekannte und unbekannte Orte, blickt hinter die Kulissen. Sie präsentiert die spannendsten Projekte, an denen Aachens Hochschulen forschen.

13 Stationen erklären auf verständliche Weise Aachener Forschungsthemen

Jede der 13 „FLApp“-Stationen hat ihr eigenes Thema: Am Dom geht es um virtuelle Welten, am Rathaus um Ingenieurkunst, am Internationalen Zeitungsmuseum um Kommunikation. „FLApp“ führt zu versteckten Orten wie dem Institut für Werkstoffanwendungen in der Augustiner-gasse mit seiner Mosaikfassade, die eine 14.000fach vergrößerte Titanoberfläche darstellt. Zu kuriosen Orten wie der historischen Dampfmaschine in der Eilfschornsteinstraße. Zu eher unbekanntem Orten wie dem Institut für Luft- und Raumfahrtssysteme. Oder auch zu allseits bekannten wie SuperC, Audimax und RWTH-Hauptgebäude. Die Orte dienen als Ausgangspunkt für die Darstellung großer Aachener Forschungsthemen. Oft wird auf Projekte

verwiesen, die an anderen Orten erforscht werden, z. B. auf dem neuen RWTH Campus – oder an der FH Aachen.

Von Roboterweltmeister bis Fischretter

Allen Themen gemeinsam ist, dass sie gut verständlich erklärt werden, ob es sich um Aachens Beitrag zur Industrie 4.0 handelt, neuartige Lernmethoden, Verkehrsszenarien der Zukunft, medizintechnische Prototypen, künstliches Perlmutter oder um Produkte zur Energiewende. „Wir haben bei der Konzeption der „FLApp“ das Prinzip der Sendung mit der Maus verfolgt: Komplexe Inhalte werden sachlich fundiert und gleichzeitig gut verständlich vermittelt“, erklärte Marketingleiterin Dr. Jutta Bacher, die den Guide zusammen mit dem RWTH-Informatiker Philipp Wacker vorstellte.

Da wird Körpergewebe aus dem 3D-Drucker präsentiert, werden Weltmeister im Roboterbau vorgestellt, haptische Westen für Sehbehinderte und Bauingenieure, die erforschen, wie sich Fische am besten vor dem Turbinentod retten lassen. Man erfährt, dass der RWTH-Absolvent und FH-Professor Jesco von Puttkamer die Star Trek-Crew als Berater unterstützte.

Hochschulen und Stadt erarbeiten Inhalte und Technik gemeinsam

Hinter der Future Lab App steht eine Vielzahl von Machern und Unterstützern. Das inhaltliche Konzept des Fachbereichs Presse und Marketing der Stadt Aachen fand sein technisches Pendant im Lehrstuhl für Medieninformatik der RWTH Aachen unter der Leitung von Prof. Jan Borchers und seinem Team. Alle Inhalte wurden gemeinsam mit den verantwortlichen Hochschulinstitutionen entwickelt, die deshalb auch unter jedem der 46 Artikel aufgeführt sind, die die „FLApp“ enthält.

RWTHAACHEN
UNIVERSITY



Damit die Stationen nicht zu übersehen sind, weisen Stelen und Infotafeln vor Ort auf das Angebot hin und senden auf Wunsch per iBeacon Mitteilungen, sobald du dich im Empfangsbereich befindest. An ausgewählten Stelen sind 3D-Objekte in Augmented Reality-Technik abrufbar. Der Rundgang von Dom über Audimax bis RWTH-Hauptgebäude ist 1,3 km lang. Die FLApp ist GPS-geführt. Eine dynamische Karte macht den aktuellen Standort sichtbar

- **Zu finden hier:** im App Store und Google Play Store. Am besten lädst du die App im WLAN herunter. Möglich ist dies aber auch noch vor Ort im Aachen WiFi.
- **Verfügbare Sprachen:** DE + EN

Lerne Aachen auf ganz neue Art kennen!

www.futurelab-aachen.de/flapp/
hci.rwth-aachen.de/flapp





Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt, bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

Was daran besonders ist, fragst Du Dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren, um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst beim Umherschauen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz, oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche, sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofilen, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und einen direkten Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?

Alle unsere Karriere-Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente frei zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das sich Ehrenamt lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab.

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

Lebenslauf klingt
so gestelzt.
Ich schreibe
lieber: „Was bisher
geschah...“

Karriere – www.campushunter.de

Ich sagte doch, ich bin
in 5 Minuten da!
Brauchst nicht jede
halbe Stunde anrufen.

Karriere – www.campushunter.de

„Wissen Sie was
Sie da tun?“ – „Nein,
ich überrasche mich
gerne selbst.“

Karriere – www.campushunter.de

Wollen ist
wie machen,
nur fauler.

Karriere – www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als
E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende
einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!





Mit Hinblick auf den wachsenden Fachkräftemangel in der Kerntechnik richtet Studsvik traditionell hohe Aufmerksamkeit auf die Aus- und Weiterbildung.

Studsvik

Studsvik, gegründet 1947 als staatliches schwedisches Kernforschungszentrum, ist heute in sieben Ländern und mit rund 700 Angestellten präsent.

Seit 1982 sind wir in Deutschland erfolgreich in der Kerntechnik tätig, derzeit mit rund 450 Mitarbeitern.

Unsere gesamten Aktivitäten gliedern sich in die Sparten Consultancy Services, Fuel and Materials Technology sowie Studsvik Scandpower. Die Studsvik GmbH & Co. KG ist innerhalb der Sparte Consultancy Services angesiedelt.

In diesem Segment bieten wir weltweit Ingenieursdienstleistungen für kerntechnische Anlagen an. Mit unseren Niederlassungen in Deutschland, der Schweiz, England, Schweden und den USA unterstützen wir Kernkraftwerke, Forschungseinrichtungen, End- und Zwischenlager, Universitäten sowie Anlagen des Brennstoffzyklus in Fragen des Strahlenschutzes, des Abfallmanagements, im Rückbau und bei der Systemdekontamination. Im Bereich Rückbau bieten wir die Planung und Durchführung aller Teilschritte auf dem Weg zur Metallfreiheit einer kerntechnischen Anlage an. Beim Rückbau von Betonstrukturen begleiten wir sowohl den Teilabbau als auch den Komplettabbau.

Mit Hinblick auf den wachsenden Fachkräftemangel in der Kerntechnik richtet Studsvik traditionell hohe Aufmerksamkeit auf die Aus- und Weiterbildung. Daher kooperieren wir seit vielen Jahren eng mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie der Umweltakademie der IHK Nordschwarzwald.

Der Teilbereich **Freigabe und Charakterisierung** begleitet im Rückbau

befindliche Anlagen in sämtlichen Vorbereitungen und Vorgehensweisen zur Freigabe von beweglichen Gegenständen, Gebäuden, Bodenflächen, Anlagen oder Anlagenteilen, die aus genehmigungsbedürftigem Umgang aktiviert oder kontaminiert sind. Hierzu gehören die Festlegung und Durchführung von Freimessungen, Probenahmen und deren Dokumentation.

Der Teilbereich **Engineering** umfasst Auflagen- und Genehmigungsverfahren, Projektmanagement, Erstellung von Dokumentationen zu Endlagerungskampagnen, Radiologische Messtechnik, Freigabedokumentation und -konzepte, Qualitätssicherung, das Dokumentenmanagementsystem StudsvikPortal.

In den Teilbereichen **Rückbau und Stilllegung** steuern und führen wir komplexe Projekte aus, beginnend mit der Erstellung von Abbaubeschreibungen und Rückbauplanung über die Konzept-, Genehmigungs- und Ausführungsplanung bis hin zum eigentlichen Rückbau sowie Transport und der Verpackung von Groß- und Kleinkomponenten aller Materialien.

Wir unterstützen auch bei Versuchsauf- und -abbau in Forschungseinrichtungen und bieten den Rückbau komplexer Betonstrukturen sowie den Rückbau von hochkontaminierter Handschuhkästen, z. B. in der Brennelementfertigung oder in Forschungsstätten, an.

Im **Strahlenschutz** unterstützen über 100 Fachkräfte und Werker unsere langjährigen Kunden in der Arbeitsplatzüberwachung und -vorbereitung, in der Dokumentation sowie in der Bedienung und bei WPK von Messtechnik. ■



Über 70 Jahre Erfahrung und Kompetenz in der Kerntechnik

Wir sorgen für Qualität und Zukunftssicherung durch Aus- und Weiterbildung

Langfristige und vielfältige Karriereperspektiven warten auf Dich!

Studsvik fördert Nachwuchskräfte durch:

- In Kooperation mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bilden wir Sie in der Studienrichtung Sicherheitswesen/ Strahlenschutz aus.



Als Student/in haben Sie die Gelegenheit, unser Unternehmen kennenzulernen und abwechslungsreiche Aufgaben zu übernehmen. Hierbei haben Sie die Möglichkeit, Ihre Praxisphase aktiv selbst mitzugestalten.

- Langjährige Zusammenarbeit mit der IHK Nordschwarzwald (Umweltakademie) bei der Ausbildung von Fachkräften im Strahlenschutz und in der Dekontamination



Aktuelle Stellenausschreibungen findest Du unter <https://www.studsvik.com/de/karriere/vacancies/>
Wir beantworten gerne alle Fragen vorab per Mail oder per Telefon:
Ansprechpartner: Lena Daub · Telefon +49 (0) 621 950 403 68 · E-Mail: hr@studsvik.com · www.studsvik.de · Walter-Krause Straße 11 · D-68163 Mannheim

Kontakt
Ansprechpartner
Lena Daub

Anschrift
Walter-Krause-Str. 11
68163 Mannheim

Telefon/Fax
Tel.: +49 (0)621 950 403 68

E-Mail
hr@studsvik.com

Internet
www.studsvik.com/de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.studsvik.com/de/karriere/

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Per E-Mail an:
hr@studsvik.com

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Nein

Abschlussarbeiten?
Nein

Werkstudenten?
Nein

Duales Studium?
Ja

Trainee-Programm?
Nein

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu Studsvik:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Kerntechnik

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Ja

■ Gesuchte Fachrichtungen

Kerntechnik, Strahlenschutz, Maschinenbau, Rückbau, Verfahrenstechnik, Chemie, Physik

■ Produkte und Dienstleistungen

Strahlenschutz, Freigabe, Rückbau, Engineering, Dekontamination, Dokumentation für Nuklear-Standorte

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit (Anlagen unserer Kunden)

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450

■ Jahresumsatz

30 Mio. €

■ Einsatzmöglichkeiten

Dekont, Strahlenschutz, Rückbau

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg in Vollzeit, DHBW-Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Vereinzel (Schweiz, ggf. Schweden)

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Mindestens 45.000,00 €

■ Warum bei Studsvik bewerben?

Studsvik verfügt über 70 Jahre Erfahrung in der Kerntechnik und bietet weltweit Ingenieursdienstleistungen für kerntechnische Anlagen an. Wir beschäftigen derzeit ca. 400 Mitarbeiter in Deutschland und wachsen stetig weiter. Ob im Rückbau oder im Strahlenschutz: Wir bieten Ihnen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und langfristige Perspektiven. Bei uns können Sie sich komplexen technischen Herausforderungen im Rahmen der Rückbauprojekte stellen. Wenn Sie flache Hierarchien mit kurzen Entscheidungswegen wertschätzen und gerne in einem internationalen Umfeld arbeiten möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen neue Kollegen, die nicht nur einen Job suchen, sondern auch innovative Lösungen für nachhaltige Energieerzeugung und für den sicheren Rückbau entwickeln wollen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 10%

Sprachkenntnisse (Englisch) 30%

Ausbildung/Lehre 20%

Promotion 10%

Masterabschluss 20%

Außerunivers. Aktivitäten 30%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 80%

■ Sonstige Angaben

Deutsch in Wort und Schrift, gute Kommunikationsfähigkeiten



Vorbereitung auf ein Assessment-Center

» Ein Assessment-Center ist ein personalisiertes Auswahlverfahren im Bewerbungsprozess, in welchem relevante persönliche Fähigkeiten des Bewerbers, also seine Soft Skills, auf dem Prüfstand stehen. Die Aufgaben sind dabei vielfältig und fordern die unterschiedlichsten Eigenschaften und Fähigkeiten des Prüflings heraus. Im Anschluss stellt der Personaler die Ergebnisse den Anforderungen der Stelle gegenüber und fällt ein Urteil.

Häufige Methoden

In der Regel setzen sich Assessment-Center aus Einzel- und Gruppenaufgaben, wie Präsentationen, Aufsätzen, Postkorbübungen, Rollenspielen oder Fallstudien, sowie Interviews, psychologischen Testverfahren, Konstruktionsübungen und Unternehmensplanspielen zusammen.

Es ist wahrscheinlich, dass Sie zu Beginn dazu aufgefordert werden, sich in fünf bis zehn Minuten selbst zu präsentieren. Üben Sie daher im Vorhinein eine **Selbstpräsentation** ein, in welcher Sie Ihre bisherigen relevanten Berufserfahrungen zu einem „roten Faden“ verbinden.

Bei der **Postkorbübung** handelt es sich um einen Stresstest mit anschließender Entscheidungsbegründung, bei dem Sie bis zu 20 Meldungen vorgelegt bekommen. Daher gilt es, sich einen Überblick zu verschaffen und Prioritäten zu setzen. Bedenken Sie die Konsequenzen jeder einzelnen Entscheidungen, um sie anschließend begründen zu können.

Rollenspiele helfen dem Personaler zu evaluieren, ob Sie auch in schwierigen Situationen stets freundlich und souverän auftreten können. Häufige Themen sind

Verkaufs- und Preisverhandlungsgespräche, aber auch Mitarbeiterkritik, Motivations- und Beschwerdegespräche. Am besten versuchen Sie zu Beginn eine positive Gesprächsatmosphäre zu schaffen, beispielsweise indem Sie kurz Smalltalk halten.

Mit der **Fallstudie** wird ein branchentypisches Problem simuliert und Sie bekommen die Chance, Ihr Fachwissen und Ihr analytisches Denkvermögen unter Beweis zu stellen. Ordnen Sie die erhaltenen Informationen, listen Sie die vorhandenen Daten und Fakten auf und dokumentieren Sie den Lösungsweg.

Ziel einer **Gruppendiskussion** ist es, das dargestellte Problem einvernehmlich zu lösen. Dabei wird nicht der Inhalt der Diskussion, sondern der Umgang und das Verhalten der Teilnehmer untereinander bewertet. Hier sind Sie auf der sicheren Seite, wenn Sie von Anfang an wichtige Punkte ansprechen, systematisch denken und dabei die Zeitvorgabe nicht außer Acht lassen.

Mit Hilfe unterschiedlicher **Fragebögen** können Kompetenzen ermittelt und eine Intelligenzbeurteilung vorgenommen werden. Prägen Sie sich die Anforderungen der Position gut ein und informieren Sie sich über das Unternehmen, nur so können Sie sich ein Bild davon machen, in welche Richtung die Fragen gehen könnten.

Schließlich wird das obligatorische **Abschlussgespräch** dafür genutzt, noch einmal auf offene Punkte einzugehen oder vertiefende Fragen zu stellen. Es kann Ihnen die Möglichkeit geben, Überzeugungskraft, Fachwissen und Zielstrebigkeit zu beweisen. Letztlich gilt: Sicheres Auftreten und gute Vorbereitung sind alles! ■



jobvector career day

24.05.2018 in Frankfurt
28.09.2018 in Berlin
16.11.2018 in Düsseldorf
19.02.2019 in München

Mehr Infos unter
jobvector.de/jobvector-career-day

Verhandlungstango

Erfolgreich führen beim Gehaltsgespräch

» Kann man als Berufseinsteiger überhaupt sein Gehalt verhandeln? Gibt's da nicht eh für alle das Gleiche? Muss ich nicht froh sein, überhaupt eine Stelle zu bekommen?

Das höre ich oft, wenn ich an Unis Workshops gebe. Ich glaube, dass Berufseinsteiger sehr wohl erfolgreich verhandeln können, wenn Sie sich gut vorbereiten und vor allem sehr viel üben. Im Sport käme kein Mensch auf die Idee, ein Turnier ohne Training zu bestreiten, und zwar viele Stunden, Wieviele Stunden haben Sie schon Verhandeln trainiert? Nicht so viele? Na dann mal los.

Ein wichtiger Teil der Vorbereitung und des Übens ist die Auseinandersetzung mit dem Verhandlungsgegenüber. Übrigens, dass Sie Ihre Leistungen und Kompetenzen locker flockig aufzählen und Ihre Ziele sicher vertreten können, ist eh klar, gelle?!?

Zurück zum Verhandlungsgegenüber: Ist das so wichtig? Ja ist es: Wenn ich mich gut darauf einstelle und die richtige Wahl der Argumente treffe, kann ich gute Ergebnisse erzielen. Kennen Sie den Spruch, der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler? Genauso ist es bei der Verhandlung, Sie sind nicht Ihre Zielgruppe. deswegen sollten Sie sich mit derselben beschäftigen.

Zur Unterstützung beim Vorbereiten und Üben stelle ich Ihnen vier verschiedene Typen vor:

Wie viele Stunden haben Sie schon Verhandeln trainiert? Nicht so viele? Na dann mal los.

Max und Maxima, die strategischen Gewinnmaximierer – tanzen den langsamen Walzer

Meines Erachtens die einfachsten Verhandlungspartner: Absolut berechenbar, sachlich und gut strukturiert. Das allerdings verlangen sie auch von ihrem Gegenüber. Argumentieren Sie sachlich richtig und nachvollziehbar. Diese sehr fairen Verhandlungspartner wollen sich nichts selbst zusammen suchen, sondern die Entscheidungskriterien auf dem Silbertablett und in einer sinnvoll strukturierten Reihenfolge präsentiert bekommen.

👁 **Erkennungsmerkmale:** sehr korrekt angezogen, aufgeräumtes, zweckmäßiges Umfeld, sachorientierte Kommunikation, „Computerhirn“

💡 **Berufseinsteigertipp:** Schreiben Sie alle Tätigkeiten, die Sie neben dem Studium oder auch schon der Schulzeit gemacht haben, auf. Jugendsporttrainer, Fachschaftsvertreter, Babysitter, Au-pair, Auslandsaufenthalt, Mitarbeit im heimischen Betrieb, Rettungsschwimmer. Aus allen diesen „Jobs“ können Sie Kompetenzen ableiten, wie z.B. Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Kreativität.

Domenik und Domenika, die dominanten Powerpakete – spielen mit der Macht des Tangos

Sie sind hart und nicht immer fair. Sie wollen Gegner, keine Opfer. Achtung Seitenhiebe! Seien Sie stark und zeigen Sie das! Nehmen Sie nichts persönlich. Wenn Sie bei den dominanten Powerpaketen das Gefühl haben, bei denen klappt immer alles: Einatmen – Ausatmen – Einatmen ... das ist absolut wichtig und außerdem lebensverlängernd. Auch diese Spezies kocht nur mit Wasser! Klare Ziele, absolute Höchstleistung und Nutzenorientierung sind für sie selbstverständlich. Von ihnen akzeptiert, respektiert und damit überhaupt erst wahrgenommen zu werden – das ist das Geheimnis des Erfolges. Argumentieren Sie schlagfertig, cool und nutzenorientiert.

👁 **Erkennungsmerkmale:** Markenklamotten, statussymbolorientiertes Umfeld, machtorientierte Kommunikation, Erfolgstyp

💡 **Berufseinsteigertipp:** Suchen Sie sich unbedingt einen Sparringpartner zum Üben, damit Sie sich sicherer fühlen, oder noch besser, sehen Sie es als spielerische Herausforderung, bei der Sie in jedem Fall gewinnen, im Zweifel an Erfahrung.

... der Köder muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler.



Killerphrasen. Diese sollen Sie das Gespräch oder den Gesprächspartner „killing“. Überlegen Sie sich möglichst viele davon und noch mehr mögliche Antworten, dann werden Sie weniger davon überrascht. Hier ein paar typische Killerphrasen, die Berufseinsteiger serviert bekommen:

- ☞ **Sie haben keine Berufserfahrung.**
Antwort: *Dafür biete ich Ihnen meine Kompetenz Teamleader, die ich in 5 Jahren Jugendleitung erworben habe.*
- ☞ **Ihnen fehlt die Praxis. Sie haben ja noch nichts gemacht.**
Antwort: *Folgende Praxiserfahrung*

- habe ich im Praktikum bei xxx gewonnen, außerdem habe ich jede Menge Ideen und frische Erkenntnisse, ...*
- ☞ **Sie müssen erstmal zeigen, was Sie können.**
Antwort: *Das mache ich gerne, dann können wir ja jetzt schon eine*

- Erhöhung für nach der Probezeit im Vertrag aufnehmen.*
- ☞ **Sie haben ja eine völlig übersteigerte Vorstellung.**
Antwort: *Ich finde, ich bin dieses Gehalt wert, weil ...*

Star und Stella, die mitreißen- den Entertainer drehen sich schnell zur lebensfrohen Salsa

Sie wollen gewonnen und begeistert werden. Bei den Entertainern reicht es nicht, wenn Sie ein bisschen glühen. Sie müssen für sich und Ihre Ideen brennen. Vorsicht vor langweiligen Leistungsaufzählungen. Mit Kontakten, besonderen Events, allem Auffallenden und ultimativen Geheimtipps können Sie hier besser punkten.

- 👁 **Erkennungsmerkmale:** flippig, farbig gekleidet, Chaos und Schnickschnack im Büro, Charmebohlen, Schnellredner, Ideensprudler
- 💡 **Berufseinsteigertipp:** Trauen Sie sich. Bringen Sie verrückte Ideen. Überraschen Sie Ihr Gegenüber positiv. Nutzen Sie die Gunst der Stunde, wenn Ihnen dieses Verhandlungsgegenüber über den Weg läuft. Tragen Sie immer Schreibzeug bei sich, um mögliche Versprechen zu fixieren.



Claudia Kimich ist Diplom-Informatikerin, systemischer Coach, Trainerin, Rednerin und Autorin der Bücher „Verhandlungstango“ und „Um Geld verhandeln“. Nach IT- bzw. Vertriebsleitungspositionen trainiert und coacht sie seit 1998 zu den Themen Gehaltverhandlung, Schlagfertigkeit, Selbstmarketing und Bewerbung. Ihr Erfolgsrezept liegt in ihrer professionellen und authentischen Art, gewürzt mit Kreativität und einer klar strukturierten Vorgehensweise. www.kimich.de

Überraschen Sie Ihr Gegenüber positiv.

Traugott und Traudel, die loyalen Unterstützer sind begeisterte Formationstänzer

Die loyalen Unterstützer legen größten Wert auf das Persönliche und sind positiv wie negativ extrem nachtragend. Aktives Zuhören als Lebenseinstellung bringt Sie hier am weitesten – das hilft übrigens auch bei den anderen Typen. Seien Sie sich selbst treu, begegnen Sie den Unterstützern auf gleicher Ebene und lassen Sie sich auf den Menschen ein.

- 👁 **Erkennungsmerkmale:** praktisch angezogen und wenig gestylt, viel Persönliches um sich, beziehungsorientierte Kommunikation, Persönliches zählt mehr als alles andere.
- 💡 **Berufseinsteigertipp:** Fragen stellen und so mögliche Gemeinsamkeiten entdecken und gemeinsame Berufszukunftspläne schmieden.

Typenerkennung kommt mit der Zeit und der Übung

- ▶ Üben Sie so oft wie möglich! Gehen Sie im Geiste alle bisherigen Chefs, Kollegen, Mitarbeiter und Kunden durch. Auf wen trifft welcher Typ wann zu? Wie hätten Sie mit dieser Person das beste Ergebnis verhandelt?
- ▶ Schauen Sie sich Talkshows an, am besten die mit wenigstens einem klein bisschen Niveau, und sammeln Sie Merkmale zur Typenzuordnung,
- ▶▶ Übrigens können Sie sich damit Wartezeiten in der U-Bahn, der Post oder sonst wo ganz locker vertreiben – analysieren Sie jede Person auf Merkmale, stellen Sie Mutmaßungen über den Typ an und haben Sie Spaß dabei, dann geht es irgendwann fast automatisch. ■

Analysieren Sie jede Person auf Merkmale...



Tomorrow is coming...today

Die gesellschaftlichen Entwicklungen zeigen sich in den Trends der Automobilindustrie. Themen wie Konnektivität, Gesundheit, Wohlbefinden, Personalisierung und Nachhaltigkeit sorgen für Veränderungen der Branche. Gastbeitrag von David Degrange, Vice President Cockpit of the Future (CoF) Project bei Faurecia.

» Das Cockpit der Zukunft (CoF) wird zum neuen Lebensraum und das Auto zum smarten Mobil. Die Grenzen zwischen Fahrzeug, Zuhause und Büro verschwimmen, das Auto der Zukunft ist keine Utopie mehr. Es entwickelt sich vom Transportmittel zu einem weiteren Lebensraum, Arbeitsplatz und Ort der Interaktion.

Faurecia hat sich den Herausforderungen gestellt und sorgt mit einem großen Technologieangebot dafür, dass das CoF schon heute Wirklichkeit wird. Das Unternehmen ist Pionier in der nahtlosen Integration von Elektronik, smarten Oberflächen, Displays und Human-Machine-Interfaces für mehr Sicherheit, Komfort und Konnektivität. Resultat: Ein vielseitiges, vernetztes und vorausschauendes On-Board-Erlebnis. Seit zwei Jahren verfolgen wir das Konzept des CoF, welches die Geschäftsbereiche Seating und Interiors verbindet. Die Fusion dieser beiden Kompetenzfelder positioniert uns als einzigen Automobilzulieferer, der eine komplette Cockpit-Systemlösung liefern kann.

Zwei wesentliche Themen, die das CoF und damit ein verbessertes Fahrerlebnis vorantreiben: Personalisierung und Intuitivität. Genau wie beim Mobiltelefon erwarten Verbraucher individuelle Möglichkeiten, die Funktionalitäten ihres Autos nach eigenen Wünschen einzurichten. Nahtlose und intuitive Verbindungen, über die sich Geräte und Funktionen nutzen lassen, werden unabdingbar.

Hinter unseren Innovationen und Visionen stehen ein kompetentes Team und ein globales Expertennetzwerk, die eine enge Vernetzung mit den Kunden und dem Ökosystem von Faurecia

ermöglichen. Wir arbeiten eng mit den Automobilherstellern zusammen, um die Erwartungen der Verbraucher besser zu verstehen sowie Trends und Anwendungsfälle zu erkennen: Was tun Fahrer selbstfahrender Autos? Wie kommt neue Technologie zum Einsatz? Wie übertragen wir das Fahrerlebnis in das Konzept der Sharing Economy? Die Antworten liegen in der zentralen Bedeutung von Benutzererlebnissen für die Produktentwicklung. Faurecia definiert mithilfe von Marktforschung und Benutzerpanels Anwendungsfälle, um die Bedürfnisse und Wünsche der Verbraucher in die Entwicklung neuer Technologien zu integrieren.

Anpassungsfähigkeit und Flexibilität sind entscheidend für den Erfolg in dieser schnelllebigen Welt. Damit wir weiterhin eine führende Rolle bei der Definition des Automobils von morgen spielen, müssen wir verschiedene Fahrmodi und Anwendungsfälle vorhersehen sowie das passende Know-how erarbeiten. Um den Fortschritt voranzutreiben, ist die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren wichtig. Durch Faurecia Venture beteiligen wir uns an Technologie-Start-ups. Auch strategische Partnerschaften tragen zur Wertschöpfung bei.

Und in Zukunft? Künstliche Intelligenz wird immer wichtiger und hilft uns, unsere Lösungen zu verbessern und anzupassen. Unsere Produkte werden immer dynamischer und vorausschauender. Das Auto wird zum lernenden Computer auf Rädern und passt sich durch Datenerfassung und Erfahrung ständig an. Bei dieser Entwicklung wird Faurecia Vorreiter sein.



David Degrange

Gesucht: Experten für künstliche Intelligenz und Data Science

Drei Fragen an Nik Endrud, President Seating Strategy and Innovation bei Faurecia.



Warum sind Experten für künstliche Intelligenz und Data Science so wichtig für die Branche?

Die Automobilindustrie ist die Nummer zwei bei Investitionen in künstliche Intelligenz. Ein großer Teil davon zielt auf automatisiertes und autonomes Fahren. Allerdings richtet sich die Aufmerksamkeit zunehmend auf die Gesamterfahrung im Innenraum. Denn egal, wie sich Autos verändern, eins bleibt: Das Cockpit. Es gibt weltweit nur ein Unternehmen, das behaupten kann, einen vollständig integrierten Fahrzeuginnenraum anzubieten – Faurecia.

Was ist das Alleinstellungsmerkmal von Faurecia?

Wir können den Autositz miteinbeziehen. Er steht ständig in Kontakt mit

dem menschlichen Körper und bietet uns somit die Möglichkeit, eine Vielzahl von Daten über die Insassen zu erfassen. Wir analysieren diese Daten und können sie sowohl in einem geschlossenen Kreislauf innerhalb der Fahrzeugumgebung als auch im Rahmen der V2X-Kommunikation einspeisen. So können wir die Datenanalyse auch außerhalb von Autos nutzen, um sie sicherer und komfortabler zu machen.

Wo wird Faurecia in Zukunft Schwerpunkte setzen?

Wir investieren in den vorausschauenden Fahrzeuginnenraum und werden einen Großteil unserer Forschungs- und Entwicklungsgelder auf Ziele ausrichten, die neue und vielversprechende Wertschöpfungsmöglichkeiten bieten. Unsere

Reise geht gerade los. Neue Talente, die jetzt zu Faurecia kommen, können direkt an der Entwicklung und Umsetzung unserer Strategie mitwirken und die Mobilität der Zukunft gestalten. In den nächsten fünf Jahren werden wir die Geschichte für die Fahrzeugarchitekturen schreiben, die in zehn Jahren gebaut werden. ■

www.faurecia.de



Du warst schon immer einen Schritt voraus.
Du bist ehrgeizig und zielstrebig.

Bring dich mit deinen Stärken ein, komm zu Faurecia!

www.faurecia.de/karriere

faurecia
inspiring mobility

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Elke Schaal
Talent Acquisition Manager
Germany

Anschrift

Faurecia Automotive GmbH
Biberbachstraße 9
86154 Augsburg

Telefon

Telefon: +49 821-4103 3367

Internet

www.faurecia.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.faurecia.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich vorzugsweise online (Initiativ über eine Registrierung in unserem System oder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen (<http://www.faurecia.de>))

Angebote für Studierende

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja
(Bachelor, Master, Diplom)

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
an den Standorten Augsburg,
Stadthagen bei Hannover
und Hagenbach bei Karlsruhe

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nach Absprache

QR zu Faurecia:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Karosserietechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Verfahrenstechnik, Mechatronik, Kunststofftechnik, Textiltechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften u. a.

Produkte und Dienstleistungen

Autositze, Technologien zur Emissionskontrolle, Innenraumsysteme

Anzahl der Standorte

Weltweit 300, in Deutschland knapp 30

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit 100.000 MitarbeiterInnen,
in Deutschland 7.000 MitarbeiterInnen

Jahresumsatz

17 Milliarden EUR in 2017

Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Qualitätsmanagement, Produktion, Logistik, Projektmanagement, Finance

Einstiegsprogramme

Internationales Traineeprogramm STARS
Internationales Absolventenprogramm:
Karrierestart direkt im Ausland (VIE)
Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm
Praktika und Abschlussarbeiten
Duales Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Jederzeit

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif

Warum bei Faurecia bewerben?

Als einer der größten Automobilzulieferer weltweit ist in jedem dritten Fahrzeug ein Teil von Faurecia verbaut. Wir bieten spannende Herausforderungen und attraktive Arbeitsbedingungen in einem teamorientierten Arbeitsklima. Bei Faurecia wird automobiler Leidenschaft in einem internationalen Umfeld gelebt!

Sie schätzen kurze Entscheidungswege, wollen schnell Verantwortung übernehmen und suchen echte Perspektiven? Wir verstehen es, Ihnen Freiräume zu geben, Sie extern und intern, z.B. an der Faurecia University, zu fördern und so die Basis unseres Erfolges zu sichern: talentierte MitarbeiterInnen!

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%

Studiendauer 70%

Auslandserfahrung 70%

Sprachkenntnisse (Englisch) 100%

Ausbildung/Lehre 25%

Promotion 5%

Masterabschluss 60%

Außerunivers. Aktivitäten 80%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 100%

Sonstige Angaben

Teamspirit
Engagement und Eigenständigkeit
Flexibilität und Mobilität
Verantwortungsbewusstsein
Kommunikationsstärke

VDI

VDI

Studenten und Jungingenieure

» Wir sind das führende Netzwerk für Studierende der Ingenieurwissenschaften. Wir bieten unseren über 40.000 Mitgliedern lokale, nationale und internationale Angebote im Bereich Technik, Netzwerk und Karriere.

Insbesondere die vielseitigen lokalen Aktivitäten der über 80 Teams in ganz Deutschland zeichnen das Netzwerk der Studenten und Jungingenieure aus. Vor Ort werden zahlreiche Workshops, Firmenexkursionen und Teambuildings ehrenamtlich organisiert. Knüpf' auch Du interdisziplinäre Kontakte mit Studierenden und Jungingenieuren bei einem der vielen Stammtische oder schau bei den Hidden Champions des deutschen Mittelstands sowie riesigen Global Playern hinter die Kulissen.

Erhalte Zugang zu vielen Messen und erlebe die größte Industrieschau der Welt – die Hannover Messe – aus einem ganz neuen Blickwinkel. Mit uns gibt es Zugang zur VDI-Mitgliederlounge, inklusive Kontakte zu unseren Partnerunternehmen und die renommierte Young Engineers Party.

Jährliches Highlight unseres Netzwerks ist der Kongress der Studenten und Jungingenieure. Hier zelebrieren über 300 aufgeschlossene Teilnehmer ein Wochenende der Extraklasse mit Workshops, Vorträgen und Netzwerkabenden auf höchstem Niveau.

Darüber hinaus bieten wir sehr viel mehr: Im Förderprogramm VDI Elevate bereiten wir und unsere Industriepartner

Dich auf eine spannende Karriere in Deutschlands Führungsetagen vor. Vernetze Dich in Europa und lerne auf internationalen Konferenzen andere Kulturen kennen. Wissenschaftliches Arbeiten macht Dir Spaß und Du überlegst zu promovieren? Als Vertreter der Studenten und Jungingenieure kannst Du in unseren Fachbereichen in Technik und Wissenschaft mit hochkarätigen Experten in Kontakt treten.

Neugierig? Dann besuche uns online auf facebook.com/vdi.suj oder bei einer Veranstaltung vor Ort.

Sei Teil des führenden Netzwerks und gestalte Deine Zukunft. ■



Foto: VDI / Sebastian Siemes-Haidle

No Plan? No Problem!

Wie ich mit AIESEC nicht nur Ghana, sondern auch einen potentiellen Arbeitgeber kennenlernen durfte

» Vor einigen Jahren schon hat AIESEC Deutschland die „Global Volunteer Scholarships“ ins Leben gerufen. Sie bieten ausgewählten Studenten die Möglichkeit, einen potentiellen Arbeitgeber kennenzulernen und Kontakte in die Arbeitswelt zu knüpfen, während sie ein soziales Projekt im Ausland absolvieren. Dafür übernehmen Firmen die Gebühr der Projekte mit AIESEC für die Studenten und treten mit ihnen für einen möglichen Berufseinstieg in Kontakt. Im vergangenen Sommer durfte ich dank Pricewaterhouse Coopers (PwC) am „Make an Impact“-Programm in Ghana teilnehmen und würde euch gerne auf meine Reise mitnehmen:

Vorbereitungsstress & Ungewissheit

Als im Mai die Nachricht kam, dass ich mit nach Ghana durfte, hatte ich eine eher begrenzte Vorstellung, was mich dort erwarten würde. Um ehrlich zu sein, musste ich erstmal auf der Weltkarte nachsehen, wo genau Ghana denn lag... Die kommenden Wochen waren dann voll mit Visumsanträgen, zahlreichen Impfungen und häufigem Kontakt mit den Verantwortlichen in Ghana, um mehr über unser Projekt zu erfahren. Fest stand, dass wir in einem sehr ländlichen Raum ein Klassenzimmer bauen sollten und dafür nur die lokal verfügbaren Materialien sowie ein Budget von 8000\$ nutzen konnten.

Viele Menschen, laute Musik und ein mir völlig unverständliches „Bus“-System

Anfang Juli traf ich dann auf den Rest der Ghana-Gruppe und wir stellten fest, dass uns alle sehr ähnliche Fragen beschäftigten: Wie wird unser Arbeitsalltag aussehen? Gibt es dort fließend Wasser & Strom? Was genau packe ich denn für sechs Wochen in Ghana ein und wie soll das bloß alles in einen Koffer passen?!

Erst die Arbeit...

Und plötzlich war der Tag des Abflugs gekommen, ich fühlte mich noch immer nicht ganz vorbereitet und nahm mir fest vor, im Flugzeug noch meinen Reiseführer zu lesen. Die ersten paar Tage nach meiner Ankunft verbrachte ich mit den Verantwortlichen von AIESEC Ghana in Accra, bevor der Rest der Stipendiaten in Accra eintraf. So konnte ich mich wenigstens etwas an die ersten Eindrücke gewöhnen, die vor allem aus unglaublich vielen Menschen, lauter Musik und einem mir völlig unverständlichem „Bus“-System bestanden. Nach gut einer Woche reisten wir dann alle weiter in Richtung Kumasi, das ca. 4 h nördlich von Accra liegt – von dort aus



Die Baustelle nach ca. vier Wochen



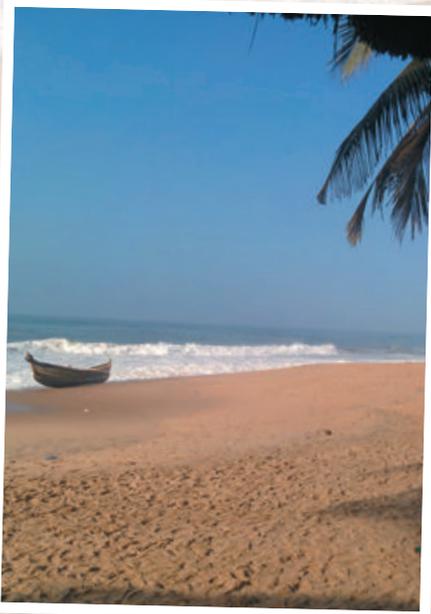
Ich mit Kindern aus dem Dorf

war es nochmal 1 h Busfahrt bis zu unserem Projektstandort Abetenim. Die nächsten sechs Wochen würden wir also in diesem ca. 1000-Einwohner-Dorf verbringen, in dem eine amerikanische NGO seit mehreren Jahren mithilfe von Architekten, Freiwilligen und der lokalen Bevölkerung einen High-School-Campus baut. Es war geplant, dass wir so schnell wie möglich mit dem Bau starten, jedoch stellte sich sehr schnell heraus, dass Pläne in Ghana selten funktionieren. Egal ob fehlende Materialien und Werkzeuge, starke Regenfälle oder schlichtweg Warten, bis der Beton trocknet, um weiterarbeiten zu können – es gab ständig neue Überraschungen auf dem Bau. Noch dazu hatten die we-

nigsten von uns Erfahrungen mit handwerklichen Tätigkeiten, geschweige denn auf Baustellen. Nichtsdestotrotz gewöhnten wir uns rasch an die anstrengende Arbeit und merkten, dass es unglaublich wertvoll ist, am Ende des Tages das Arbeitsergebnis betrachten zu können. Die Wochen vergingen und dank Graben, Sägen, Hämmern und Beton gießen nahm unser Gebäude langsam aber sicher Form an. Leider mussten wir uns bereits davon verabschieden, als die ersten Säulen und Mauern standen, da unsere Zeit im Projekt vorbei war.

... und dann das Vergnügen

Gerade weil ich anfangs nicht viele Informationen über Ghana hatte, wurde ich umso mehr von der Herzlichkeit, Sicherheit und Vielfalt dort überrascht. Am Wochenende konnten wir die Umgebung und andere Regionen Ghanas erkunden und mehr über das Land erfahren. Es fällt vielleicht nicht in die klassische Vorstellung von Afrika, da



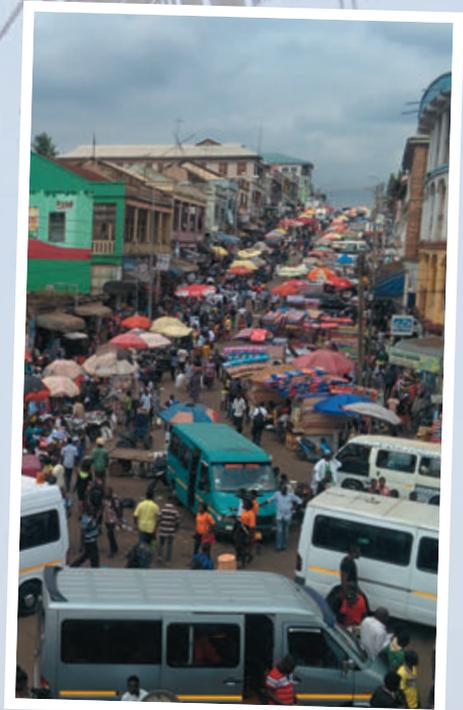
Der Strand in Cape Coast

man weniger Wüste und Elefanten sieht, stattdessen grüne Wälder und Ziegen sowie andere Attraktionen. So verbrachten wir einige Tage an einem Heiligen See, lernten in Elmina die Sklaven-Vergangenheit Ghanas kennen und waren in Accra's Nachtviertel Osu feiern. Zur Fortbewegung kann man zum einen TroTros nutzen – alte VW-Busse, in die ca. 15-20 Personen passen und bei denen man quasi überall ein- und aussteigen kann. Zum anderen gibt es Taxis, die meist feste Strecken fahren, wobei diese auch mit 6-10 Leuten besetzt, also nicht unbedingt komfortabler sind.

Auch wenn man als Weißer natürlich auffällt und des Öfteren mehr bezahlt als die lokale Bevölkerung, ist das Leben in Ghana günstig. Supermärkte sind die Ausnahme, das Essen wird auf dem lokalen Markt eingekauft, bei dem es zahlreiche exotische Früchte wie Mangos, Ananas oder auch Avocados gibt. Die Ghanaer jedoch lieben vor allem Yams, eine Art Kartoffel mit relativ wenig Geschmack, und Plantains (Kochbananen), die man in allen Variationen von süß bis salzig serviert bekommt. Praktischerweise kann man auch aus dem TroTro direkt einkaufen – die Verkäufer stehen immer mit Snacks, Hygieneartikeln oder Prepaidkarten auf der Straße bereit.

Mein persönliches Fazit

Aus meiner Sicht hatte der Aufenthalt in Ghana definitiv einen „Impact“, also nachhaltigen Einfluss, auf mich. Da ich großen Wert auf Organisation und Pläne lege, fiel es mir anfangs schwer, mit der Spontanität und Entspantheit der Ghanaer klarzukommen. Mit der Zeit jedoch lernt man, damit umzugehen und auch einen Teil der „No plan, no problem“-Einstellung mit zurück nach Deutschland zu nehmen.



Der Markt in Kumasi

Dank der Unterstützung von PwC konnte ich jedoch nicht nur unglaublich wertvolle Erfahrungen im Ausland sammeln, sondern vor allem auch einen spannenden Arbeitgeber aus nächster Nähe kennen lernen und bei den Vor- und Nachbereitungsevents etwas „Business-Luft“ schnuppern.

Vor allem, wenn man schon länger mit dem Gedanken spielt, bei einem sozialen Projekt im Ausland etwas zu bewegen, aber die finanziellen Mittel beschränkt sind, bieten die „Global Volunteer Scholarships“ von AIESEC eine hervorragende Möglichkeit für jeden Studenten! ■

Artikel von Eva Wittenzellner

Mehr Infos zu den Global Volunteer Scholarships (ab Anfang April):

www.aiesec.de/stipendium

Innovativ in die Zukunft

Die Diehl Gruppe ist heute ein familiengeführter, international agierender Technologiekonzern mit Hauptsitz in Nürnberg. Unsere fünf Teilkonzerne Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering beschäftigen an ihren Standorten im In- und Ausland gemeinsam mehr als 16.000 Menschen und erwirtschaften einen Umsatz von rund 3 Milliarden Euro.

Basis unseres Erfolgs sind unsere hoch motivierten und qualifizierten Mitarbeiter. Nur dank ihnen werden aus unserem

kontinuierlichen Engagement in Forschung und Entwicklung die innovativen Produkte und Services, mit denen wir das Vertrauen unserer Kunden langfristig sichern.

Diese Innovationskultur ermöglicht es uns, sowohl die nationalen als auch die globalen Märkte zu erschließen und unsere weltweite Präsenz weiter auszubauen. So begegnen wir den Herausforderungen der Zukunft auf Augenhöhe – davon profitieren wir alle.

DIEHL Metall

Bleibende Werte schaffen. Diehl Metall bietet anspruchsvolle Metallverarbeitungs-lösungen, wie etwa hochwertige Stangen, Rohre, Profile und Schmiedeteile sowie strom-führende Komponenten für verschiedene Anwendungen. Unsere Technologien werden seit Jahrzehnten in den traditionellen Industriezweigen nachgefragt, wie auch von Kunden, die die modernen Megatrends Gesundheit, Wasser, erneuerbare Energien, grüne Tech-nologien und Mobilität repräsentieren.

DIEHL Controls

Intelligente Entwicklungen für unsere Zukunft. Diehl Controls ist global führender Ent-wickler und Hersteller von Steuerungs- und Regelsystemen, und bringt so Energieeffizienz und Nachhaltigkeit in jedes Zuhause. Mit rund 3.000 Mitarbeitern in Deutschland, China, Polen, Mexiko und den USA blicken wir mittlerweile auf mehr als 50 Jahre Erfahrung in der Entwicklung elektromechanischer und elektronischer Produkte zurück.

DIEHL Defence

Hightech für High Potentials. Diehl Defence ist seit über fünfzig Jahren kompetenter Partner der Bundeswehr und internationaler Streitkräfte. Wir beschäftigen mehr als 2.300 Mitarbeiter, die den Schutz und die optimale Ausrüstung der Streitkräfte auf Grundlage kontinuierlicher Forschung, Entwicklung, innovativer Produkte und Dienstleistungen ge-währleisten.

DIEHL Aerosystems

Ganz oben dabei. Diehl Aerosystems ist einer der führenden Partner der großen inter-nationalen Luftfahrzeughersteller. Als First Tier Supplier stehen wir für eine ebenso breit aufgestellte wie kompetente Organisation von begeisterten Luftfahrtexperten. 4.600 Be-schäftigte an unseren Standorten sorgen dafür, dass Spitzentechnologie, maßgeschnei-ertes Design für den Kunden und ein Maximum an Service und Sicherheit für Passagiere und Bordpersonal zusammenwirken.

DIEHL Metering

Lösungen für smarte Energienutzung. Als Full-Service-Anbieter stellen wir unseren Kunden heute die komplette Prozesskette vom Messgerät bis zur Abrechnung zur Ver-fügung. Diehl Metering beschäftigt weltweit aktuell 1.900 Mitarbeiter und prägt seit über 150 Jahren die Geschichte der Messtechnik. Unsere hochpräzisen Messgeräte und intel-ligenten Systemlösungen erlauben eine ökonomische und umweltschonende Nutzung von Wasser, Wärmeenergie, Gas und Strom.



„Wir sorgen dafür, dass unsere innovativen Lösungen die Anforderungen unserer Kunden erfüllen.“

Yu Zhenlei, Service Manager, Marie Duvivier, Projektmanager Qualität, Bruno Fuhge, Innovationsingenieur

Über 16.000 Beschäftigte in unseren fünf Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering arbeiten an den Technologien von heute und morgen. Werden Sie Teil einer einzigartigen Unternehmenstradition der Stabilität und des gelebten Vertrauens. Bewerben Sie sich jetzt und entdecken Sie unseren umfassenden Beitrag zu zukunftsorientierten Technologien in vielen Bereichen von Alltag und Arbeitswelt sowie Ihre konkreten Karrieremöglichkeiten in unserer internationalen Gruppe.

Aus Tradition: Zukunft!

DIEHL

www.diehl.com/career

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Laura Hautmann, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2216

Internet

www.diehl.com/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.diehl.com/career

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering
Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal, IT

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf im Konzern

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

■ Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

■ Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 60 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 16.000

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik/EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.,

technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees (Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal, IT) im Gesamtkonzern

■ Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

■ Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. Ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

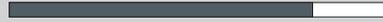
■ Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl bietet Bewerbern mit unterschiedlichsten beruflichen Hintergründen eine Vielzahl von Einstiegsmöglichkeiten – vom Praktikum bis zur Fach- und Führungsrolle. Allen Einsteigern gemein ist die Aussicht auf unsere einzigartige Arbeitskultur: attraktive Konditionen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Chance, sowohl Zukunftstechnologien als auch die eigene Karriere erfolgreich in die Hand zu nehmen.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



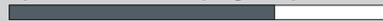
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 70%



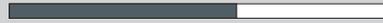
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



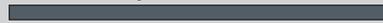
Masterabschluss 60%



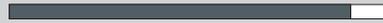
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



„ICH MUSS“

Mal wieder sechs Klausuren, zwei Hausarbeiten, eine Präsentation und nur drei Wochen Zeit ...

» Wenn das Gefühl der Überforderung oder auch Angst auftaucht, du genervt, gestresst und dich unter Druck gesetzt fühlst, halte inne und sage innerlich STOPP. Atme tief aus und werde still – für einen Moment. Und dann nimm deine Gefühle für einen Moment wahr, spüre sie. Einfach nur spüren, nichts tun, nicht wegmachen, nicht verändern, einfach nur beobachten. Und sage JA zu ihnen. Der Verstand wird jetzt meckern: „Wieso soll ich ja zu was sagen, was ich nicht haben will?“ – lass ihn meckern, tu es einfach!

Sage JA, JA, JA und spüre. Spüre die Ungeduld, die Unruhe in dir, den Druck, die Verzweiflung und vielleicht auch die Trauer und Wut. Je besser du JA dazu sagen kannst, umso eher geben sie Ruhe – für's Erste.

Diese Gefühle sind da, weil du im Augenblick seelisch und körperlich an deine Grenzen gekommen bist. Und diese Gefühle wollen dir signalisieren, dass du eine Pause machen oder etwas in deinem Leben verändern darfst.

- ◆ Trinke etwas – Flüssigkeit hilft deinem Gehirn, wieder klar denken zu können.
- ◆ Geh eine Runde spazieren – Sauerstoff und andere Umgebung helfen dir, deine Perspektiven zu verändern.
- ◆ Langfristig können dich ganzheitliche Massagen unterstützen, dein Nervensystem zu beruhigen und gelassener zu werden.

Ärger, Zorn, Hass, Wut und Co. wirken sich schädlich auf dein gesamtes Leben (Gesundheit, Wohlstand, Harmonie, Erfolg, Freude, Glück, Liebe, Beziehung) aus. Außerdem sind sie die Brutstätte für Krankheiten aller Art wie Schlafstörungen, Herz- und Kreislauferkrankungen, Magen- und Darmprobleme, geschwächtes Immunsystem, selbst Krebs usw.

Die Ursache für deine Überforderung liegt in dir, in deinem Denken. Wir selbst sind unser größter Druckmacher.

Gefühle entstehen aus unseren Gedanken und auf unsere Gedanken haben wir Einfluss. Zum Beispiel mit der wunderbaren Methode Ho'oponopono – was auf Hawaisch in etwa bedeutet „in Ordnung bringen“.

Mit diesem alten hawaiianische Vergebungsritual kannst du selbst ganz leicht und einfach immer wieder dein komplettes Unterbewusstsein reinigen und dich von jeglicher Negativität, die darin verankert ist (als Gedanken und Glaubenssätze), befreien. Es kann helfen, das eigene innere Gleichgewicht wiederzufinden und innere Konflikte zu lösen.

Durch das Praktizieren von Ho'oponopono veränderst du dein Resonanzfeld.

Dazu gehst du in einen meditativ entspannten Zustand und murmelst leise und langsam immer wieder die vier Sätze vor dich hin:

ES TUT MIR LEID
BITTE VERZEIH MIR
ICH LIEBE DICH
DANKE.

So lange und so oft wie du magst, jedoch mind. 20-mal – das klingt zwar harmlos, hat aber eine tiefe Wirkung.

Für mehr Erfolg halte dabei den kleinen Finger sanft umschlossen und führe dieses Ritual über einen längeren Zeitraum täglich morgens und abends vor dem Einschlafen durch.

Du musst dabei nichts Besonderes denken oder fühlen. Genieße einfach, wie sich deine Gedanken dabei beruhigen. Vielen Menschen hat diese uralte Methode schon geholfen, wieder zur innere Mitte zu finden – probier es doch einfach mal aus!

Ich wünsche dir viel Erfolg und Freude dabei. ■



Christiane Ruppert

beschäftigt sich als Gesundheitspraktikerin (BFG) und Bewusstseinscoach seit 15 Jahren mit ganzheitlichen Methoden für Gesundheit und Wohlbefinden. Ihr „Raum für Sinne“ liegt in Waldbronn bei Karlsruhe. Weitere Infos unter info@raumfuersinne.de und www.raumfuersinne.de



Wie war das mit der Nachhaltigkeit?

Mit Avocado – ohne mich!

» Neulich im Foodstore um die Ecke: Green Smoothies, Avocado Breakfast und Fairtrade Soja Latte. So oder so ähnlich begegnen einem Store-Konzepte à la nachhaltig, gesund und schnell. Schön eigentlich, endlich können wir all unseren Ansprüchen bequem gerecht werden. Zum Mittag gibt's dann Pommes aus Pappschalen mit Papier-Besteck und mmhmm lecker: Avocado-Dip! Du siehst das Problem? Gut, denn auch wenn Nachhaltigkeits-Trends nicht abreißen - was toll ist-, sie reichen nicht aus.

Auch wenn du dich nicht bei Greenpeace engagierst, das Thema Nachhaltigkeit ist brandaktuell und Studenten kommen daran nicht vorbei. Sie mischen sogar kräftig mit: von Klamottenfasten bis hin zur bewussten Arbeitgeberwahl und dem Boykott bestimmter Lebensmittel. Und das ist auch gut so, denn die aktuellste Studie des WWF und der Universität East Anglia zeigt wieder einmal Erschreckendes: Die Hälfte aller Tier- und Pflanzenarten werden dem Klimawandel bis 2080 unterliegen. Die Folgen der Erderwärmung betreffen aber nicht nur Tiere und Pflanzen. Weltweit sind Millionen Menschen auf der Flucht, weil sich die Lebensbedingungen in ihrer Heimat durch den Klimawandel so verschlechtert haben. Und nein, nicht nur in heißen und den Küsten-Regionen der Erde wird es ungemütlich. Bodenverlust durch Hitzewellen in Spanien und Überschwemmungen durch Hochwasser in Deutschland machen sehr deutlich, dass auch Europa stark vom Klimawandel betroffen ist.

Nachhaltigkeit- was heißt das eigentlich?

Um die Folgen des Klimawandels zu minimieren und die Zerstörung unseres Lebensraums aufzuhalten, müssen vor allem die Industrieländer CO₂-Emissionen einsparen, denn die meisten Treibhausgase entstehen durch massive Verbrennung von Öl und Kohle im Verkehr und in der Industrie. Außerdem ein großes Problem: die Abholzung des Waldes. Riesige Flächen werden für Palm(öl)- und Sojapflanzungen durch Brände gerodet. Der Wald wird damit als natürlicher CO₂-Speicher vernichtet. Hinzu kommt die moderne Landwirtschaft, die zusätzlich Waldflächen abholzt und durch die Rinderzucht schädliches Methan produziert. Um die bedrohlichen Auswirkungen dieser Mechanismen zu minimieren, müssen wir vor allem eines: nachhaltiger und bewusster leben. Das bedeutet so zu leben, dass diese problematischen Prozesse nicht stärker als nötig in Anspruch genommen werden.

Das Thema Nachhaltigkeit ist brandaktuell und Studenten kommen daran nicht vorbei.



Gerade unter Studenten ist nachhaltiger Konsum eine wichtige Rahmenbedingung des alltäglichen Lebens geworden, und das nicht nur durch Food-Challenges oder Minimalismus-Konzepte. Die meisten wurden schon in der Schule mit dem Thema Klimawandel konfrontiert. Trotzdem scheint die Umsetzung irgendwie nicht so leicht zu sein. Zwar besitzt nur ein kleiner Anteil ein Auto und die meisten müssen allgemein sparsam leben, aber viele sind stetig verunsichert, was nachhaltiger Konsum im Endeffekt bedeutet. Denn der Anspruch ist ja der: Der Einkauf, egal ob Lebensmittel oder Klamotte oder was auch immer, soll ja nicht nur nachhaltig, sondern auch gesund und schön sein – ohne, dass es unbequem wird.

Das Avocado-Problem

Die schönsten, gesündesten und nachhaltigsten Leben finden auf jeden Fall im Internet statt. Und mit dem richtigen Abo bekommst du sie auch via Push-Benachrichtigung auf dem Servierteller vorgeführt, mit allen Tipps, damit es auch bei dir demnächst super läuft. Und das soll gar nicht zynisch klingen. Social Media bietet dir viele Vorteile, vor allem viel Inspiration. Trotzdem kann da schon einmal der Blick fürs Wesentliche verloren gehen. Deutlich wird das am Anfangsbeispiel. Der Foodstore um die Ecke bietet dir die schönsten und gesündesten Snacks aller Zeiten an und Bloggerin XY war auch schon dort und fand das Avocado-Breakfast prima. Aber so viele Vitamine und Aminosäuren auch drin sein mögen,

eines ist es nicht: nachhaltig. Um der hohen Avocado-Nachfrage nachzukommen, wird immer mehr Wald abgeholzt, es wird übertrieben viel Wasser benötigt (1000L für 1 Kilo Avocado!) und abgesehen davon müssen die kleinen grünen Superkräfte auch erst einmal aus Südamerika in den nächsten Supermarkt geflogen werden. Und das betrifft nicht nur die Avocado, sondern viele Güter, die gerade im Trend liegen, schön aussehen und gut vermarktet werden.

Was wirklich Sinn macht

Es wird deutlich: Der Markt an tollen Produkten quillt über und das Angebot ist riesig. Studenten haben alle Möglichkeiten und können sich an jeder Ecke von etwas noch Besserem überzeugen lassen. Wer sich aber nicht nur von schönen Food-Bowls, Marketing-Konzepten und sonstigen Trends inspirieren lassen, sondern konkret etwas tun will, der sollte vor allem überlegen, was er tatsächlich braucht und was nicht- in jeglicher Hinsicht. In Essensfragen hilft da nicht nur Instagram, sondern es tut auch der gute alte Saisonkalender. Außerdem: Plastiktüten für Obst -und Gemüse im Supermarkt? Nicht notwendig. Ein sehr schöner und nachhaltiger Trend außerdem: (virtuelle) Flohmärkte. Bevor das nächste Teil gekauft wird, dran denken: Irgendwer hat es schon im Schrank und braucht es nicht mehr. Und wer dabei nur an angestaubte Hallen und Oma-Klamotten denkt, liegt völlig falsch.

Am Ende stellt sich heraus, dass ein nachhaltiges (Studenten-)Leben dann funktionieren kann, wenn bestimmte Gewohnheiten und Einstellungen überdacht und neue entwickelt werden. Und dann geht Nachhaltigkeit auch Hand in Hand mit einem Bewusstsein für sich selbst, das sich auch auf deine Gesundheit positiv auswirkt. Damit ist es dann auch kein kurzlebiger Trend mehr, sondern: nachhaltig. ■

Lea Schäfer

Deutsche
Bildung

Die Deutsche Bildung bietet einen Studienfonds, über den Studenten eine flexible Studienfinanzierung inklusive Trainingsprogramm für den Berufseinstieg nutzen können, auch für das Ausland. Bei dem nachhaltigen Modell zahlen die Absolventen später einen Anteil ihres Einkommens an den Studienfonds zurück und ermöglichen damit wieder neuen Studenten das Wunschstudium. Online-Bewerbung unter www.deutsche-bildung.de



In 80 Standorten um die Welt

» Wer sich eine Weltkarte anschaut, der findet überall Standorte von Röchling: Mannheim, Cleveland, Trento, Changchun, Paris, Singapur, Mumbai – die Liste ist lang. Wir haben gut 80 Standorte in 25 Ländern mit über 9.000 Beschäftigten. Gemeinsam produzieren, entwickeln und verarbeiten wir jeden Tag innovative Kunststoffteile oder -anwendungen für funktionale Lösungen.



Ob sich alle untereinander kennen? Natürlich nicht. Aber wir fühlen uns miteinander verbunden – durch die Begeisterung für den Werkstoff und die lange Tradition des Unternehmens. Wer einmal bei Röchling angefangen hat, der möchte bleiben. Stellen Sie sich doch einfach mal vor, wie es wäre, mit uns zu arbeiten. In einem internationalen Unternehmen. Gegründet vor 200 Jahren, Experte für Kunststoff seit 100 Jahren – ein Familienunternehmen mit Blick in die Zukunft.

Röchling ist überall

Von der Windkraftanlage bis zur Motorkapsel. Vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen. Überall finden sich unsere Hochleistungskunststoffe wieder. Und wir verschicken sie in die ganze Welt: Röchling ist auf dem europäischen, asiatischen und amerikanischen Markt vertreten, mit einem Jahresumsatz von 1,7 Milliarden Euro.

Innovatives Familienunternehmen

Für ein Familienunternehmen wie Röchling ist Beständigkeit kennzeichnend. Sie zeigt sich in der langfristigen Planung und dem steten Wachstum über die vergangenen Jahrzehnte. Sie ist zudem die Grundlage für Innovationen. Denn es braucht genau diese zuverlässige Basis, die solide Planung im Unternehmen, um sich mit Neugier, Kompetenz und Mut der Entwicklung von Neuem widmen zu können. Innovation entsteht auf Dauer nur da, wo sich die Mitarbeiter sicher und wertgeschätzt fühlen.



Wachsen Sie mit uns!

Wir sind beständig gewachsen, zusammen als Team. Sie möchten auch wachsen? Mit uns, bei uns und vielleicht über sich hinaus?

Für Sie bieten sich bei uns zahlreiche Karrieremöglichkeiten. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemie, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie an einem der knapp 80 Standorte einsteigen. Und Ihre Fähigkeiten in einem internationalen Unternehmen einsetzen. ■

www.roechling.com



RÖCHLING IST ÜBERALL

... bald auch in Ihrem Lebenslauf!

Aus Neugier wird Innovation

Die Röchling-Gruppe ist ein weltweit führender Kunststoffspezialist in den Bereichen Automobil, Industrie und Medizin. Wir bieten spannende berufliche Perspektiven in einem internationalen Unternehmen mit regionalen Identitäten.

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für den Werkstoff des 21. Jahrhunderts. Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein – gemeinsam gestalten wir nachhaltig die Zukunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

[JOBS.ROECHLING.DE](https://jobs.roechling.de)

 **RÖCHLING**

FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter jobs.roechling.com

Anschrift

Führungsgesellschaft
Richard-Wagner-Straße 9
68165 Mannheim

Telefon/Fax

Telefon: +49 621-4402-0

E-Mail

bewerbung@roechling.com

Internet

www.roechling.com

Direkter Link zum Karrierebereich

jobs.roechling.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online oder per E-Mail. Sie können sich direkt auf eine ausgeschriebene Stelle bewerben oder das Formular für Initiativbewerbungen nutzen.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Maschinenbau
- Bachelor of Arts (B. A.) Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Engineering (B. Eng.) Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Röchling:



Allgemeine Informationen

Branche

Kunststoffverarbeitung in den Bereichen Industrie, Medizin und Automobil

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

U. a. Maschinenbau, Kunststofftechnik, Verfahrenstechnik, Chemieingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Materialwissenschaften, Fahrzeugtechnik, Medizintechnik, Mechatronik, Wirtschaftswissenschaften

Produkte und Dienstleistungen

Von der Windkraftanlage bis zur Motorabschirmung. Vom Smartphone bis zu medizinischen Endoskopen. Mit den Unternehmensbereichen Industrie, Automobil und Medizin zählt Röchling auf nahezu allen Gebieten zu den führenden Kunststoffspezialisten – in Deutschland und in der ganzen Welt.

Anzahl der Standorte

Gut 80 Standorte weltweit, davon ca. 20 in Deutschland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 9.000

Jahresumsatz

Rund 1,7 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

U. a. in den Bereichen (Vor-)Entwicklung, Projektmanagement, Einkauf, Marketing und Vertrieb, Produktions- und Werksplanung, Qualitätsmanagement, Labor sowie Verwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg oder verschiedene Traineeprogramme (z. B. Controlling, Projektmanagement, Vertrieb, Einkauf)

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenübliche Einstiegsgehälter

Warum bei Röchling bewerben?

Sie könnten das Rad neu erfinden. Unsere moderne Welt konstruieren. Sich alles vorher richtig ausrechnen. In verschiedenen Sprachen sprechen. Alle Fäden zusammenhalten. Und nach dem Studium bei uns einsteigen. Sie haben Ihr technisches oder betriebswirtschaftliches Studium beendet – und jetzt suchen Sie nach einem Direkteinstieg in den Beruf? Als Absolvent oder Young Talent mit erster Berufserfahrung haben Sie bei uns die Möglichkeit dazu. Oder sie entscheiden sich für unser kaufmännisches oder technisches Trainee-Programm (18–24 Monate). In jedem Falle sind Sie dann mit dabei, wenn aus Neugier innovative Produkte werden. Und die Erfahrung, die kommt mit der Zeit von selbst. Ob nach einem Studium im Bereich Kunststoff- und Verfahrenstechnik, Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik oder Fahrzeugtechnik – bei Röchling können Sie als Young Talent einsteigen. Und Ihre Leidenschaft für Kunststoff in einem internationalen Unternehmen einsetzen. Wie klingt das für Sie?

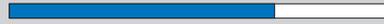
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

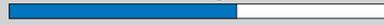
Examensnote 60%



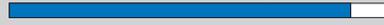
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (Englisch) 90%



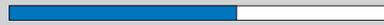
Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



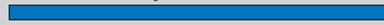
Masterabschluss 60%



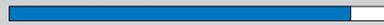
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

Wir suchen Talente mit einer Leidenschaft für Kunststoff - den Werkstoff des 21. Jahrhunderts! Werden Sie Teil unserer Röchling-Familie und bringen Sie Ihren Entdeckergeist ein.



Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen

Die Flugwissenschaftliche Vereinigung Aachen besteht aus mehr als 60 Studierenden der RWTH und FH Aachen, die sich leidenschaftlich mit der Luftfahrt auseinandersetzen. Als Akademische Fliegergruppe, kurz Akaflieg, folgen wir dem Leitsatz „Forschen, Bauen, Fliegen“ und bieten Studierenden die Möglichkeit, sich in der Forschung und dem Prototypenbau zu engagieren und nebenbei ihren Flugschein zu erwerben.

Unsere Projekte laufen prinzipiell alle nach dem gleichen Muster ab: In der Konzeptionsphase werden neue Ideen für Prototypen auf Basis von Forschungsergebnissen diskutiert und verglichen. Anschließend folgen eine gründliche Auslegung und der Bau des Flugzeugs in unserer vereinseigenen Werkstatt. Nach der Fertigstellung wird dann jeder Prototyp einer intensiven Flugerprobung unterzogen, die wir in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) durchführen.

Durch die fliegerische Aus- und Weiterbildung jedes unserer Mitglieder und die Handarbeit, die wir in unserer Werkstatt leisten, vermitteln wir ein einzigartiges Gesamtpaket an Fähigkeiten und Erfahrungen.



Darüber hinaus fördern wir die Studierenden mit Workshops und Lehrgängen, den Kontakt und Austausch zwischen ihnen und der Industrie beziehungsweise diversen Forschungseinrichtungen und ermöglichen einen ausführlichen Blick hinter die Kulissen des Flugzeugbaus.



FVA 29 und FVA 30

Zurzeit arbeiten wir vor allem an unserem 29sten (FVA 29) und 30sten (FVA 30) Prototypen.

Bei der FVA 29 wurde ein elektrisches Hilfstriebwerk („Heimkehrhilfe“) für ein Segelflugzeug ausgelegt und besonders im Hinblick auf Sicherheit und Effizienz optimiert. Der Prototyp befindet sich derzeit in der finalen Fertigungsphase, im Wintersemester konnten wir die zulassungsrelevanten Belastungsversuche des Propellers (s. Bild), des Mastes und des Batteriekastens abschließen. Für das Sommersemester stehen die Batterieintegration und Bodentestläufe an. Anfang August soll der Erstflug erfolgen.

Mit der FVA 30 wird, aufbauend auf den Ergebnissen des Vorgängers, ein vollwertiger hybrid-elektrischer Motorsegler entworfen. Unsere Mission ist hierbei: Von Aachen nach Berlin schneller und effizienter, als mit dem Automobil. Dieses ehrgeizige Projekt wurde im Frühjahr 2017 gestartet und durchläuft aktuell die

Vorauslegungsphase. Dies bedeutet, dass zurzeit viele Rechnungen und Experimente durchgeführt werden, um einen ersten Entwurf zu generieren. Im Anschluss folgen dann die detaillierte Konstruktionsphase, die Fertigung und schließlich die Flugerprobung.

Im Rahmen der FVA 30 sollen gleich mehrere innovative Ideen getestet werden: Eine neuartige Konfiguration mit zwei Propellern an einem V-Leitwerk und der Einsatz eines emissionsarmen Methan-Gas-Range-Extenders. Die Anordnung der zwei Propeller am Leitwerk ist hierbei nicht willkürlich gewählt, sondern soll helfen, die Antriebseffizienz zu verbessern und den Lärm zu reduzieren.

Um unsere Projekte umzusetzen und neue Ideen zu erforschen, suchen wir stets begeisterte und engagierte Mitglieder, die nicht vor Herausforderungen zurückschrecken, sondern an ihnen wachsen wollen. Notenspiegel und Fachrichtung spielen für uns keine Rolle.

Außerdem freuen wir uns über neue Freunde und Partner aus der Industrie und Wissenschaft, die uns unterstützen und fördern. Bei Interesse schreibt uns einfach eine E-Mail, oder besucht unsere Website, Facebook etc.



Zusagen statt Blamagen

So starten Sie selbstbewusst in den Bewerbungs-Marathon

In 20 Jahren Personalpraxis habe ich tausende von Bewerbungen gelesen. Und sehr viele Bewerbungsgespräche geführt. Der elementarste Fehler: Wenn Bewerber selbst nicht so genau wissen, was Sie können und wollen. Wie sollen Sie mich dann überzeugen?

» Frage ich Kandidaten im Vorstellungsgespräch, wo sehen Sie denn Ihre Stärken und was macht Sie aus? Was möchten Sie in Ihrer Bewerbung transportieren? Warum sollte das Unternehmen gerade Sie einstellen? Dann schaue ich häufig in fragende Gesichter.

Was mir am häufigsten fehlt, ist die Beschäftigung der Bewerber mit sich selbst. Für mich ist das die Grundlage der Bewerbung und der Schlüssel zum Erfolg. Immerhin geht es um eine Be-„WERBUNG“.

Wenn Sie sich nicht genau kennen, was wollen Sie dann als Bewerber bewerben? Erst wenn ich weiß, was mich ausmacht, was ich kann und was ich will, bin ich in der Lage, eine gute Bewerbung zu erstellen und andere von mir zu überzeugen.

Dabei geht es nicht nur darum, sich selbst ins beste Licht zu rücken. Wenn Sie sich schon neu orientieren – egal ob freiwillig oder unfreiwillig –, sollten Sie versuchen, einen Job zu finden, in dem Sie für die nächsten Jahre glücklich und zufrieden

... das funktioniert nur, wenn Sie wissen, wer Sie sind und was Sie wollen.

sind. Auch das funktioniert nur, wenn Sie wissen, wer Sie sind und was Sie wollen. Nutzen Sie die Chance, Ihren Traumjob zu finden, und starten Sie mit Ihrer persönlichen Standortanalyse! Wie das geht, können Sie hier nachlesen:



Standortanalyse für Ihre persönliche Bewerbung

1 Was habe ich in meinen letzten Berufsstationen alles gelernt? Häufig fällt einem das erst ein, wenn man sich wirklich hinsetzt und gezielt darüber nachdenkt. Welche Projekte haben Sie schon gestemmt? Welche PC-Kenntnisse, welche Events, welche Aufgaben haben Sie in den letzten Jahren erlernt oder umgesetzt? Auch in der Familienphase gibt es einiges, was man dazugelernt hat, was besonders uns Frauen tatsächlich aber häufig als „selbstverständlich und nicht erwähnenswert“ erscheint. Gerade Frauen stellen Ihr Licht hier gerne unter den Scheffel statt auf den Scheffel, um zu strahlen und wahrgenommen zu werden.

2 Welche Kenntnisse und Fähigkeiten habe ich evtl. noch in weiteren Kursen erlernt oder in meiner Freizeit dazu gewonnen? Welche Hobbys haben Sie, was machen Sie in Ihrer Freizeit? Gibt es Fertigkeiten, die Sie in Ihrer Anstellung verwenden können, die Sie bisher vielleicht nicht auf den ersten Blick erkannt haben?

3 Wie sehen mich mein Umfeld, meine Freunde und meine Familie? Fangen Sie in Ihrem Umfeld an nachzufragen: Was schätzt du an mir? Was ist das Besondere an mir? Warum bist du mit mir befreundet etc.? Sie werden erstaunt sein, was Sie alles erfahren!

4 Was ist mir wichtig, was sind meine Werte? Warum mache ich bestimmte Dinge, was motiviert mich? Schreiben Sie Ihre zehn wichtigsten Werte auf und sortieren Sie diese nach Ihrer eigenen Wertehierarchie.

5 Was kann ich mit diesen Informationen machen? Welches Berufsbild passt dazu? In welcher Branche könnten diese Kenntnisse wichtig sein? Wenn Sie noch nicht genau wissen, was Sie in Zukunft machen möchten, lassen Sie Ihrer Phantasie einfach mal freien Lauf, einschränken können Sie immer noch – und da sind wir immer alle sehr gut! Überlegen Sie sich ohne

Was schätzt du an mir? Was ist das Besondere an mir? Warum bist du mit mir befreundet?

Einschränkungen, was wäre der ideale Traumjob? Laden Sie Freunde ein und machen Sie ein Spiel daraus, was man mit den Fähigkeiten und Kenntnissen etc. machen kann.

6 Was will ICH? Welche Ziele haben Sie für dieses Jahr, privat und beruflich? Wie sollen die Rahmenbedingungen für Ihre neue Tätigkeit aussehen? Was sind „Must-have“ und „Nice-to-have“-Bedingungen? Notieren Sie sich Ihre Ziele, hängen Sie diese für sich sichtbar auf. ■



Tanja Herrmann-Hurtzig

ist seit mehr als 13 Jahren als Business Coach tätig. Ihre Erfahrung aus 20 Jahren im Personalwesen gibt sie jetzt an Fach- und Führungskräfte weiter. Sie begleitet als ehemalige Personaldirektorin Menschen dabei, für sich den richtigen Job zu finden. Hierzu führt sie u. a. Bewerbungstrainings durch und Seminare zur Vorbereitung auf Assessment-Center.

Weitere Informationen finden Sie auf ihrer Homepage: www.herrmann-hurtzig.de



Sieh die Welt aus einer anderen Perspektive



» IAESTE LC Aachen steht für „International Association for the Exchange of Students for Technical Experience Local Committee Aachen“ und reiht sich damit in die Liste der altherwürdigen studentischen Austauschorganisationen mit sperrigem Akronym ein. Kurz gesagt, bedeutet IAESTE, wir vermitteln Aachener Studierenden bezahlte Fachpraktika in über 80 Ländern und betreuen gleichzeitig internationale Studierende, die für ein Praktikum nach Aachen kommen.

Unsere Praktika sollen Studierenden der Ingenieur- und Naturwissenschaften einen besseren Praxisbezug vermitteln und darüber hinaus einen Einblick in das Leben, die Kultur und die Denkweise anderer Kulturen und Menschen gewähren. So kümmert sich das jeweilige LC zum einen um die Wohnungssuche, hilft mit Visum und Behördengängen, und zum anderen organisiert es für die Praktikanten Freizeitaktivitäten, Wochenendausflüge und interkulturelle Veranstaltungen. Das alles funktioniert kostenlos, da die Betreuung an den Universitäten fast ausschließlich ehrenamtlich durch Studierende erfolgt. National ist IAESTE durch ein Referat des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) repräsentiert und wird durch das Bundesministerium

für Bildung und Wissenschaft sowie das Auswärtige Amt unterstützt.

Im Bereich **Outgoing** kümmern wir uns um die Belange der Aachener Studierenden, die ein Praktikum im Ausland absolvieren wollen. Dazu gehören die Beratung über Auslandspraktika im Allgemeinen und die Hilfestellung bei Bewerbung, Visum und Fahrtkostenzuschüssen. Das Outgoing-Team leitet die Organisation des Bewerbungsverfahrens und die Vergabe der Praktikumsplätze.

Das **Incoming**-Team ist für die Betreuung der ausländischen Praktikanten in Aachen zuständig. Dies schließt die Wohnungssuche und Behördengänge, aber vor allem auch die Gestaltung des Freizeitprogrammes mit ein. Wir veranstalten regelmäßig internationale Kochabende mit unseren Praktikanten und organisieren verschiedene Ausflüge im In- und Ausland. Jedes Jahr findet zusätzlich die Burgparty in Aachen statt, ein Sommer-event für etwa 100 ausländische Praktikanten aus ganz Deutschland.

Darüber hinaus ist die **Firmenwerbung** ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Wir versuchen ständig neue Praktikumsplätze in Aachen und Umgebung



einzuwerben, die dem Praktikantenaustausch zur Verfügung gestellt werden. Für jeden eingeworbenen Platz bekommen wir zusätzliche Plätze im Ausland.

Ein Engagement bei IAESTE ist vielfältig und der Erwerb von sozialen Schlüsselqualifikationen und interkultureller Kompetenz selbstverständlich. Man kann sich in jeder Form einbringen, ob als Pate für einen ausländischen Studenten oder als Vollblut-Organisationstalent für Veranstaltungen. Wer Lust hat, mehr über IAESTE zu erfahren, oder sich einfach nur für ein bezahltes Auslandspraktikum interessiert, kann uns gerne eine Mail schreiben, in unser Büro kommen oder bei unserem wöchentlichen Stammtisch vorbeischaun. ■

www.iaeste.rwth-aachen.de
iaeste@rwth-aachen.de



Die Krones AG – ein Unternehmen mit vielen Facetten



Was schätzen Sie an einem Arbeitgeber: Die Stärke eines internationalen Konzerns? Oder die Bodenständigkeit eines Mittelständlers? Ihre Antwort lautet „beides“? Dann sind Sie bei Krones genau richtig. Denn wir vereinen das Beste aus beiden Welten: Auf unsere Technologien vertrauen sowohl kleine Brauereien als auch große Lebensmittelkonzerne – hier in Deutschland und in 190 Ländern rund um den Globus.

Schon gewusst?

Egal ob gebraut, befüllt, etikettiert oder verpackt: Jede vierte Flasche weltweit und jede zweite in Deutschland hat bereits eine Krones-Anlage durchlaufen.



„Täglich neue Aufgaben und Herausforderungen fördern meine berufliche und persönliche Entwicklung.“

„Herr Stubenhofer – hier sind Ihre Informationen für Ihre erste Dienstreise.“ So startete mein erster Monat als fest angestellter Maschinenbau-Ingenieur bei Krones. Soweit klingt das nicht abwegig in einem international agierenden Unternehmen. Dass mein Ziel allerdings China war – damit hatte ich nicht gerechnet. Derartige Herausforderungen fördern natürlich die fachliche, aber vor allem auch meine persönliche Entwicklung. In unserer Abteilung arbeiten wir an Innovationen für den Bereich Fülltechnik – ich stelle dabei eine Schnittstelle zwischen Prozesstechnik und Mechanik dar, indem ich die theoretischen Anforderungen an eine Maschine mechanisch umsetze. Das fordert mich täglich neu heraus. Und als Gruppenleiter übernehme ich bald eine ordentliche Portion Personalverantwortung – so bleibt auch meine persönliche Weiterentwicklung nicht auf der Strecke.“

Matthias Stubenhofer – Development Filling Technology Mechanical

„Die Krones AG bietet mir als Industriedesignerin einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz, bei dem ich für ein Millionenpublikum entwerfen darf.“

„Vielleicht ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass PET-Flaschen ganz unterschiedliche Böden haben? Das kommt nicht von ungefähr. Je nachdem, welches Produkt in die Flasche gefüllt wird, braucht es eine bestimmte Boden- und Behälterform. Genau da komme ich ins Spiel: Ich entwerfe PET-Behälter – je nach Wunsch des Kunden und Anforderung des Produkts. Seit Mai 2015 bin ich festes Mitglied in der Gruppe PET Packaging Design bei der Krones AG. Schon während meines Industriedesign-Studiums an der OTH Regensburg arbeitete ich als Praktikantin und Bachelorandin für Krones. Inzwischen bin ich für unsere Kunden aus Nordafrika, dem Nahen Osten, Osteuropa und Russland zuständig und erarbeite gemeinsam mit ihnen die für ihr Produkt perfekte Behälterform. Das Beste an meinem Beruf ist, dass ich unsere Kunden und meine Entwürfe von der ersten Handskizze bis zur Serienfertigung begleite und meine Ideen – je nach Region – sogar im Supermarkt kaufen kann.“

Milena Huber – PET Packaging Design



Sie wollen mehr über die Funktion von Flaschenböden oder die täglichen Herausforderungen als Industriedesigner/-in erfahren? Milena Huber schreibt für den Krones-Blog auf <https://blog.krones.com/>.



„Tolle Kollegen und innovative Themen – das macht Krones für mich aus.“

„Dem Digitaldruck gehört die Zukunft – und ich bin Teil eines interdisziplinären Teams in der Abteilung für Forschung und Entwicklung der Krones AG. Wir entwickeln Inkjet-Druckmaschinen, mit denen es möglich ist, Flaschen direkt zu bedrucken – das herkömmliche Etikett wird hier eingespart. Klingt nach sehr viel Theorie? Nicht bei Krones: Um die Qualität ständig zu optimieren, führe ich viele Versuche in unseren Labors durch. Doch das ist noch nicht alles: Auch die Inbetriebnahme und Betreuung von Kundenmaschinen fallen in meinen Zuständigkeitsbereich. Gerade die Mischung aus der kreativen Arbeit mit einem Print-Produkt und technischen Fragestellungen macht meinen Beruf spannend und abwechslungsreich.“

Marco Schönauer – Research and Development

„Krones begleitete mich von meiner Ausbildung über mein Studium bis hin zur Festanstellung.“

„Von der ersten Idee bis hin zur fertigen Implementierung – meine Kollegen und ich begleiten Produkte mit IT-Lösungen über ihren gesamten Lebenszyklus. Meine Rolle dabei? Als Teil der Abteilung Product Lifecycle Management projektiere, implementiere und betreibe ich Applikationen, die sich in die bestehenden Geschäftsprozesse integrieren lassen. Vereinfacht gesagt ist es also unsere Aufgabe, die Software, die von den verschiedenen strategischen Geschäftsbereichen benötigt wird, auszuwählen und perfekt auf deren Bedürfnisse anzupassen. Egal ob es um die Entwicklung von Schnittstellen bei Datenübertragungen oder um die Modellierungen von Geschäftsprozessen geht – als Fach- und Wirtschaftsinformatiker kümmere ich mich um die Prozessintegration rund um SAP-Systeme und stehe meinen Kollegen aus anderen Fachabteilungen beratend zur Seite.“

Viktor Kister – Information Management



„Kundenberatung und Baustellenaufenthalte – mein Beruf ist eine sehr gute Mischung aus Theorie und Praxis.“

„Studium oder Ausbildung? Diese Entscheidung umging ich, indem ich als duale Studentin bei der Krones AG innerhalb von vier Jahren beides erfolgreich abschloss: die Ausbildung zur Mechatronikerin und den Studiengang Umwelt- und Verfahrenstechnik. Sie fragen sich, welche beruflichen Möglichkeiten man damit genau hat? Das fand ich während eines 15-monatigen Trainee-Programms als Projektleiterin – ebenfalls bei Krones – heraus. Inzwischen bin ich als Projektleiterin fester Bestandteil des Vertriebs und betreue Kundenprojekte von der ersten Idee bis zur ersten Charge. Als gelernte Mechatronikerin verstehe ich die technischen Details unserer Produkte und kann unsere Kunden so bestmöglich beraten.“

Lisa Zündorf – Sales



„Durch flache Hierarchien und die Nähe zum Management am Hauptsitz in Neutraubling bietet die Krones AG nicht nur Ingenieuren, sondern auch kaufmännischen Absolventen viele Chancen.“

„Für mich ist Krones ein spannendes Unternehmen mit großem Potenzial – schon während meines BWL-Studiums stellte sich die Krones AG als interessanter Arbeitgeber heraus. Durch ein starkes Wachstum werden Prozesse im Unternehmen immer wieder überdacht und angepasst. Hier bieten sich gute Chancen für kreative Mitarbeiter, die gerne auch über den Tellerrand der eigenen Zuständigkeiten hinaussehen. Seit Februar 2014 begleite ich im Bereich Controlling Kundenprojekte und Sorge dafür, dass sie nicht nur aus technischer, sondern auch aus kaufmännischer Sicht erfolgreich abgeschlossen werden. Übrigens: Controlling bedeutet nicht, unsere Kollegen bei ihrer Arbeit zu überwachen. Vielmehr geht es darum, das Management bei der Identifikation von Potenzialen und der Umsetzung von Maßnahmen als kaufmännischer Partner beratend zu unterstützen – und so zu helfen, die Unternehmensziele zu erreichen.“

Stefan Prandl – Controlling



Be part of our team

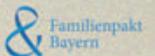


Im KRONES Team arbeiten mehr als 15.000 Menschen, die alle durch ihre unverwechselbaren Geschichten und Persönlichkeiten das Unternehmen bereichern. Was sie gemeinsam haben: Begeisterung für Technik, Freude an dem, was sie tun und den unbedingten Willen, gemeinsam etwas zu bewegen.

Sie möchten Teil unseres Teams werden?
Dann schreiben Sie uns, wer Sie sind und was Sie ausmacht!
Aktuelle Jobangebote bei der KRONES AG und ihren Tochtergesellschaften finden Sie auf www.krones.com.

Das ist KRONES

- Deutscher Technologiekonzern
- Anlagentechnik, IT und Dienstleistungen für die Getränkeindustrie
- Mehr als 15.000 Mitarbeiter
- Hauptsitz in Neutraubling bei Regensburg
- Über 80 Standorte weltweit
- Kunden in 190 Ländern



Kontakt Ansprechpartner

Carola Stockinger
HR Personnel Marketing

Anschrift

Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax

Telefon: +49 9401 70 1275
Fax: +49 9401 7091 1275

E-Mail

carola.stockinger@krones.com

Internet

www.krones.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einzureichen.

Direkter Link zum Karrierebereich

www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing./Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, Sonstige

Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt und fertigt Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik. Informationstechnologie, Fabrikplanung sowie zahlreiche Produkte der Krones-Tochtergesellschaften, wie beispielsweise IntraLogistik und Ventilproduktion, ergänzen das Krones-Produktportfolio. Täglich werden Millionen von Flaschen, Dosen und Formbehältern mit Krones-Anlagen „verarbeitet“, vor allem in Brauereien, der Softdrink-Branche sowie bei Wein-, Sekt- und Spirituosenherstellern, aber auch in der Nahrungs- und Genussmittelindustrie sowie der chemischen, pharmazeutischen und kosmetischen Industrie.

Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: über 90 internationale Standorte

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 10.366 (Stand 31.12.2017)
Weltweit: 15.299 (Stand 31.12.2017)

Jahresumsatz

2016: 3,39 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktparten u.a.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

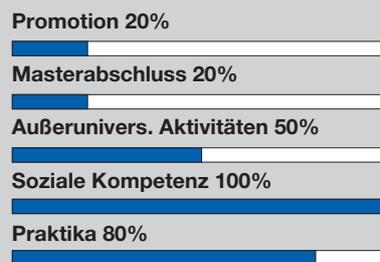
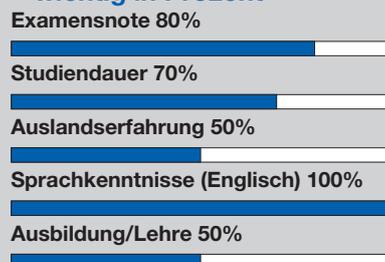
Ca. 40.000 – 48.000 EUR p.a.

Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Ist DEIN Semester schon durchgeplant?



Wir hätten jedenfalls noch einige interessante Veranstaltungen für Dich, die Du auf keinen Fall verpassen solltest...



Die Hochschulgruppe Aachen des VWI (Verband deutscher Wirtschaftsingenieure e.V.) ist eine studentische Initiative mit etwa 140 Mitgliedern, die im Besonderen Studierende des Wirtschaftsingenieurwesens aller Fachrichtungen an der RWTH Aachen fördert. Studenten erhalten die Möglichkeit, über den Tellerrand des theoretischen Studiums zu schauen und Erfahrungen zu sammeln, die Universitäten nicht vermitteln können. Zusammen mit namhaften Unternehmen organisieren wir Exkursionen, Workshops, Kaminabende mit Professoren, Fallstudien und vieles mehr.

Auf europäischer Ebene besteht durch ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) die Möglichkeit, an Trainings und Workshops in Europa teilzunehmen, Kontakte zu knüpfen und internationale Freundschaften aufzubauen.

Überzeuge Dich selbst auf einem unserer Events oder schau bei einem unserer Mitgliedertreffen vorbei! Finde zudem alle unsere aktuellen Events auf unserer Homepage. ■

VWI-ESTIEM Events SoSe 2018

18.04.2018	Infoabend
21.04.2018	Kreati Fallstudienwettbewerb Vorrunde
24.04.2018	MLP Karrierestarter Workshop
08.05.2018	Kerkhoff Cost Engineering Workshop
25. – 27.05.2018	Social Seminar
23.06.2018	Fuß- und Beachvolleyball Turnier

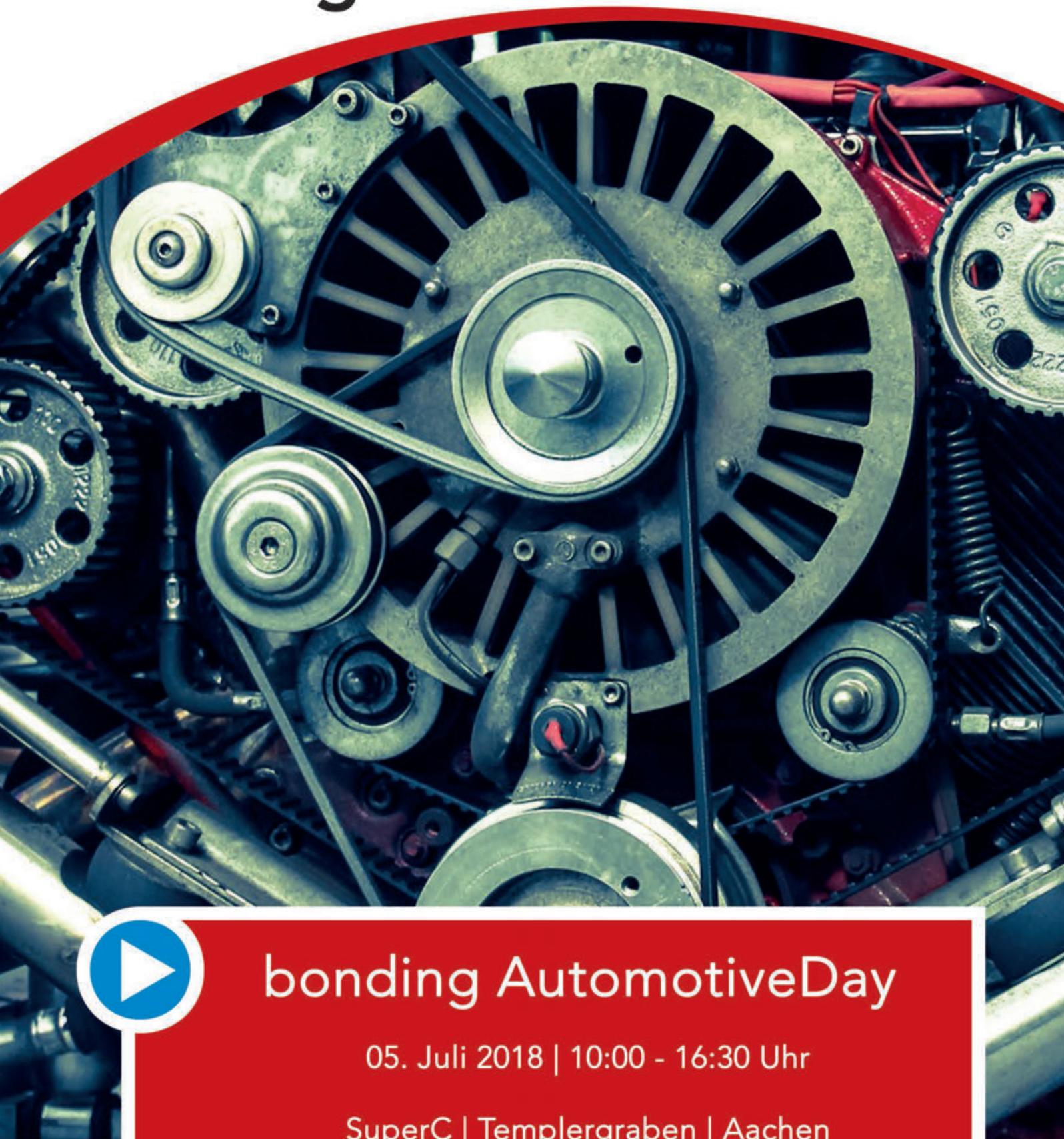


Zu den Buchungen

i Homepage: vwi-aachen.de
E-Mail: info@vwi-aachen.de

VWI Mitgliedertreffen: Dienstags um 20 Uhr
Raum WiÜ, WiWi Sammelbau (Templergraben 64) 5.Stock

bonding AutomotiveDay



bonding AutomotiveDay

05. Juli 2018 | 10:00 - 16:30 Uhr

SuperC | Templergraben | Aachen

www.automotiveday.de

bonding – erlebe, was du werden kannst.

WE BUILD GLOBAL PARTNERSHIPS TO DEVELOP FUTURE MOBILITY SOLUTIONS



» Die FEV Gruppe ist ein international anerkannter Dienstleister in der Fahrzeugentwicklung. 1978 gegründet, ist die FEV im Bereich der Gesamtfahrzeug-, Batterie-, Motoren- und Antriebsentwicklung tätig. Dabei begleitet sie ihre namhaften Kunden aus der Automobil- und Zulieferindustrie weltweit als verlässlicher Partner vom ersten Entwurf bis hin zur Serienreife und entwickelt Konzepte für die Mobilität von heute und von morgen. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Aachen und beschäftigt über 4.800 Mitarbeiter. Umgesetzt werden die Projekte bei den Kunden vor Ort in modernen Entwicklungszentren an mehr als 40 Standorten auf vier Kontinenten.

Ein Schwerpunkt der FEV ist die Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung von Fahrzeugen. Dabei entwickelt das Unternehmen sowohl konventionelle, Hybrid-, als auch Elek-

troantriebe und arbeitet an Brennstoffzellentechnologien sowie alternativen Kraftstoffen. Durch diese Forschungsarbeit leistet die FEV einen Beitrag zur Reduzierung verkehrsbedingter CO₂-Emissionen.

Neben eigenentwickelten Mess- und Prüfsystemen für die Antriebsstrangentwicklung und -produktion gehören autonom fahrende und untereinander vernetzte Fahrzeuge zum Leistungsspektrum der inhabergeführten Unternehmensgruppe. Ziel ist es, den mobilen Alltag grundlegend zu verändern und ihn komfortabler und sicherer zu machen. ■

www.fev.com



START YOUR CAREER
ON THE PULSE OF THE
AUTOMOTIVE INDUSTRY



www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Julie Bode

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 2649

E-Mail

bode_j@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Mehr als 40 Standorte auf vier Kontinenten.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit über 4800 Mitarbeiter

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u. v. m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV Europe GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Engineering-Partner. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
- Berufseinsteiger
- berufserfahrener Ingenieur

sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

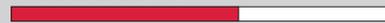
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



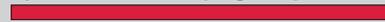
Studiendauer 60%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



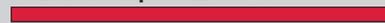
Masterabschluss 20%



Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

Gyros-Auflauf in Sahne



Für 2 Personen:

- 300 g Broccoli
- 250 g Gyros (vom Metzger)
- 1 Beutel Fix für Kräuter-Sahne Hähnchen
- 250 ml Schlagsahne
- 50 g geriebener Gouda

⌚ ca. 45 Minuten

🍷 Pro Portion ca. 554 kcal/2315 kJ
26 g E, 47 g F, 8 g KH

1. Broccoli putzen, waschen und in kleine Röschen teilen. Gyros mit den Broccoliröschen in eine Auflaufform geben.
2. Beutelinhalt Fix für Kräuter-Sahne-Hähnchen mit Sahne und geriebenem Käse verrühren und darüber gießen.
3. Im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Gas: Stufe 3/Umluft: 175 °C) ca. 30 Minuten garen.

Mango-Himbeer-Gratin

Für 4 Portionen

- | | |
|---------------------------------|---|
| 3 Mangos | 80 g Zucker |
| 3 Eier | 2 EL Feine Speisestärke |
| 1 abgeriebene
Limettenschale | 150 g Crème fraîche |
| 1 Prise Salz | 2 EL Kokosflocken |
| | 250 g Himbeeren, frisch
oder tiefgekühlt |

⌚ ca. 40 Minuten (inkl. Backzeit)

🍷 Pro Portion ca. 488 kcal/2045 kJ
9 g E, 24 g F, 56 g KH

1. Mangos schälen und das Fruchtfleisch in Spalten vom Stein schneiden. Spalten in 4 gebutterte Gratinförmchen legen.
2. Eier trennen und Eiweiß mit einer Prise Salz sehr steif schlagen. Eigelb und Zucker cremig aufschlagen. Mondamin Speisestärke, Crème fraîche, Kokosflocken und Limettenschale unterrühren. Eischnee unterheben.
3. Gefrorene oder frische Himbeeren in die Förmchen geben. Eiercreme über die Früchte geben und im vorgeheizten Backofen bei 200 °C (Umluft 180 °C/Gasherd: Stufe 4) ca. 15–20 Minuten backen.

Bon appetit!



Engagier Dich!

» Diese zwei Worte haben für mich im Laufe der Jahre eine andere Bedeutung bekommen. Ich möchte Euch hiermit auf eine kleine Reise innerhalb eines Studienabschnitts mitnehmen, welcher mein Leben – anders als erwartet – verändert hat.



Ich bin aus zwei Gründen zu MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V. gegangen: Ich habe in meinem Studiengang zum einen kaum Anschluss gefunden und zum anderen wollte ich vor allem meinen Lebenslauf von anderen abheben. Aus diesem Grund habe ich das Verzeichnis der Hochschulgruppen an meiner Uni durchforstet und stieß dabei auf MARKET TEAM. Ich ging zu einem Informationsabend und obwohl dort alles schief lief, was schief laufen

konnte, waren mir die Menschen sympathisch und deren Leidenschaft für den Verein ansteckend. In einer meiner ersten Sitzungen wurde ich in einen Vorstandsposten gewählt, und das, obwohl ich mich im Vereinsleben kaum auskannte. Für diese Möglichkeit bin ich bis heute sehr dankbar, denn andere Initiativen hätten mir dies wohl nicht geboten. Ich konnte mich sehr schnell weiterentwickeln, habe gelernt, was TEAMarbeit und kritisches Feedback wirklich bedeuten können, und kurze Zeit später stand ich vor einem mit etwa 500 Studierenden gefüllten Hörsaal und habe Werbung für einen Informationsabend von MARKET TEAM gemacht. Bevor ich es überhaupt realisieren konnte, war ich diese Person, die ich vor wenigen Monaten für ihre Passion und ihren Mut bewundert hatte.

Nun bin ich seit fast drei Jahren bei MARKET TEAM und habe mich fachlich und persönlich weiterentwickelt. Die Soft Skills, welche einem ein Ehrenamt bietet, können meiner Meinung nach an keinem anderen Ort so schnell und intensiv erlernt und gefestigt werden. Nach wie vor brenne ich für diesen Verein und stehe hinter jedem Projekt, das ich angehe, mit voller Überzeugung. Was sich seitdem geändert hat? Mittlerweile ist es mir egal, ob sich mein Lebenslauf dank des Vereins von

MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

anderen abhebt und ich muss keinen Anschluss mehr in meinem Studiengang finden. Denn über die Jahre sind die Menschen an meinem Standort erst zu Freunden und mittlerweile zu einer zweiten kleinen Familie geworden. Und genau so ist es in unserem Gesamtverein – denn **was uns ausmacht, sind die Menschen.** Wenn ich zu nationalen Veranstaltungen fahre, dann treffe ich immer wieder alte Freunde und lerne neue tolle Menschen kennen, welche für die gleiche Sache einstehen wie ich. Somit haben wir immer etwas gemeinsam – das ist ein tolles Gefühl.

Es mag nach einer Plattitüde klingen, aber ich habe diesem Verein vieles zu verdanken. Ich bin in den letzten Jahren an den Aufgaben gewachsen, habe viel über mich selbst und meine Ansichten gelernt, konnte mich stetig weiterentwickeln, und das in einem Umfeld, welches mir all das ermöglicht hat. Deshalb kann ich nur jedem raten: **Engagier dich!** Denn mein Leben wurde dank MARKET TEAM signifikant verändert und geprägt. ■

Anna Teigky

www.marketteam.org



Finde deinen Traumjob!

» job and career ist eine Karriere- und Recruiting-Plattform für Studierende, Absolventen, Young und Senior Professionals und offizieller Karrierebereich der Weltleitmesse HANNOVER MESSE und CEBIT. Potenzielle Bewerber erhalten hier einmalige Einstiegs- und Kontaktchancen in die Industrie- und IT-Branche.

Auf der job and career at HANNOVER MESSE, die vom 23. bis 27. April stattfindet, präsentieren sich die Premiumpartner TESLA Grohmann Automation und die Bundeswehr und liefern wertvolle Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Weitere interessante Arbeitgeber, wie HAYS, ARBURG, ENERCON, Continental oder Jungheinrich, stehen vor Ort für Gespräche bereit.

Die job and career at CEBIT findet in diesem Jahr erstmals vom 12. bis 15. Juni statt. Besucher können in Halle 27 die Premiumpartner, den Bundesnachrichtendienst, das Bundesamt für Verfassungsschutz und die Bundeswehr, persönlich kennenlernen. Darüber hinaus stellen sich weitere Arbeitgeber vor, beispielsweise EY, Lufthansa Industry Solutions, Thyssenkrupp, Vodafone oder die ProSiebenSat.1 Media AG.

Die Stellenangebote der Arbeitgeber können bereits im Vorfeld über die Online-Jobportale oder vor Ort an den multimedialen Jobwalls abgerufen werden.

Für eine gelungene Bewerbung braucht es, vor allem einwandfreie Bewerbungsunterlagen: vom Lebenslauf-Check über die Stilberatung bis hin zu den Bewerbungsfotos – auf der job and career ist für alles gesorgt.



Weitere Informationen

job and career at HANNOVER MESSE 23. bis 27. April 2018
 job and career at CEBIT 12. bis 15. Juni 2018



#jobandcareer

WAS DIE ZUKUNFT FÜR DICH BRINGT? DEINEN TRAUMJOB!

Besuche DAS Karriere-Event der Industrie- & IT-Branche.



Top Arbeitgeber



Hochkarätige Keynote Speaker



Erstklassiges Networking



Rundum-Bewerberservice

JETZT VORMERKEN!



job and career at HANNOVER MESSE
 Hannover, 23. – 27. April 2018 | Halle 16
 → www.hannovermesse.job-and-career.de



job and career at CEBIT
 Hannover, 12. – 15. Juni 2018 | Halle 27
 → www.cebit.job-and-career.de

Finde Jobs mit Zukunftsgarantie!

Premium Partner





Der Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit.



Gestalten Sie mit uns die Themen, die Menschen bewegen.

» Die Welt befindet sich im Umbruch. Megatrends wie der Klimawandel und die zunehmende globale Risikodichte verändern die Gegebenheiten rasend schnell und erhöhen das Bedürfnis nach Mobilität und Sicherheit stetig.

Führende Positionen der Rheinmetall Group in diesen Märkten sind die Grundlage eines sicheren Arbeitsplatzes in einem internationalen und innovativen Unternehmen.

SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

Sie suchen nach einer Aufgabe, bei der Sie mit Ihren Ideen etwas bewirken können und gute Zukunftsperspektiven haben? Wir bieten Ihnen Chancen, verschiedenste Fachgebiete und spannende Technologien. Kommen Sie ins Rheinmetall Team und lassen Sie uns gemeinsam die Themen Mobilität und Sicherheit gestalten.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Neben einem direkten Einstieg in das Unternehmen, sorgen ansprechende Förderungsprogramme für Werkstudenten, Trainees oder duale Studenten dafür, dass der Nachwuchs bei uns nicht zu kurz kommt. Weiterhin bieten vielfältige Weiterbildungsangebote und konzerneigene Programme zur Personal- und Führungskräfteentwicklung unseren Mitarbeitern die Möglichkeit, ihr Wissen über die Anforderungen der aktuellen Stelle hinaus auszubauen und interessante Perspektiven zu schaffen.

Wir bieten unseren Mitarbeitern mehr. Jetzt und in der Zukunft.

Unsere Mitarbeiter sind uns wichtig. Wir wollen Ihnen ein Umfeld bieten, das Work und Life verbindet, das das kollegiale Miteinander fördert und rundum zufrieden macht. Mitarbeiterförderung ist daher eine der wichtigen Grundlagen unserer Unternehmenskultur. ■

Zum Unternehmen:

Die börsennotierte Rheinmetall Group mit Sitz in Düsseldorf ist der substanzstarke und international erfolgreiche Technologiekonzern für Mobilität und Sicherheit. Die Automotive Sparte nimmt weltweite Spitzenpositionen als Automobilzulieferer ein und ist ein anerkannter Entwicklungspartner und Hersteller von Komponenten für heutige und zukünftige Antriebssysteme. Die Defence-Sparte des Konzerns ist als führendes europäisches Systemhaus für Verteidigungstechnik ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.

Detaillierte Informationen und alle offenen Stellen finden Sie unter www.rheinmetall.com/karriere.



A portrait of a woman with long brown hair and blue eyes, wearing a dark blazer over a white top. She is standing in an office environment with desks and chairs visible in the background. The image is partially obscured by a blue horizontal bar at the bottom.

ADLERAUGE

„Wenn unsere Remote Tower Control-Systeme schärfer sehen als der Mensch, haben wir einen guten Job gemacht.“

DR.-ING. JUDITH MÜLLER

Software-Entwicklungsingenieurin bei der
RHEINMETALL ELECTRONICS GMBH IN BREMEN

Sie suchen nach einer neuen Aufgabe? Sie möchten mit Ihrem Können und Ihren Ideen wirklich etwas bewirken? Dann kommen Sie in unser Team und lassen Sie uns gemeinsam die Themen gestalten, die Menschen bewegen: Mobilität und Sicherheit. Ihre Zukunftsperspektiven entdecken Sie unter: rheinmetall.com/karriere
SOLUTIONS FOR A CHANGING WORLD.

Kontakt

Ansprechpartner
Recruiting Center der
Rheinmetall Group
career@rheinmetall.com

Anschrift

Rheinmetall AG
Rheinmetall Platz 1
40476 Düsseldorf

Internet

www.rheinmetall.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.rheinmetall.com/
karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich
online direkt auf die jewei-
ligen Ausschreibungen unter
www.rheinmetall.com/
karriere oder
www.rheinmetall.com/
bewerben

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zur Rheinmetall Group:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie, Verteidigungs-
und Sicherheitsindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Studenten und Absolventen
aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirt-
schaftswissenschaften (z. B. Elektrotechnik,
Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion,
Maschinenbau, Mechatronik, Lasertechnik
u. v. m.), Informatik sowie Wirtschaftsinge-
nieure mit Doppelqualifikation

■ Produkte und Dienstleistungen

Die Rheinmetall Group bündelt in ihren sechs
Divisionen starke Unternehmen und Marken
aus zwei Unternehmensbereichen.
Der Unternehmensbereich Automotive mit sei-
nen drei Divisionen Hardparts, Mechatronics
und Aftermarket ist die Mobilitätssparte des
Konzerns. Die Hauptkompetenzen liegen in
den verbrennungsmotorischen Bereichen
Emissions-, Schadstoff- und Verbrauchs-
reduktion, Kühlung- und Thermomanagement
sowie Downsizing und Gewichts- und Rei-
bungsreduktion. Des Weiteren beschäftigt
sich der Bereich mit Antrieben der Zukunft für
Elektro- und Hybridfahrzeuge.
Die Defence Sparte ist als führendes europä-
isches Systemhaus für Verteidigungstechnik
ein zuverlässiger Partner der Streitkräfte.
Rheinmetall Defence setzt immer wieder neue
technische Standards: von Fahrzeug-, Schutz-
und Waffensystemen über Infanterieausstat-
tung und Flugabwehr bis hin zu den Bereichen
von Elektrooptik und Simulation. Hightech
zum Schutz der Soldaten im Einsatz – das ist
die Mission von Rheinmetall Defence.

■ Anzahl der Standorte

114 Produktionsstätten in 29 Ländern

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 23.000

■ Jahresumsatz

5,6 Mrd. EUR (2016)

■ Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung,
Produktion, technischer Vertrieb, Konstruk-
tion, Controlling, Einkauf, IT etc.

■ Einstiegsprogramme

Praktika, Werkstudententätigkeit, Abschluss-
arbeiten, Promotion, Traineeprogramme,
Direkteinstieg

■ Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen
Stellenausschreibung

■ Auslandstätigkeit

Möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Rheinmetall bewerben?

Kommen Sie in unser Team und lassen Sie
uns gemeinsam die Themen gestalten, die
Menschen bewegen. Das macht zufrieden.
Wer seinen Job gern macht, macht ihn auch
besser als andere. Und damit sehr wahr-
scheinlich auch Karriere. Aber Rheinmetall
bietet Ihnen nicht nur die Chance, auf den
verschiedensten Fachgebieten Technologien
zu entwickeln und Innovationen zu schaffen.
Wir bieten auch mehr Herausforderungen
und mehr Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültigen Prozentaussagen treffen – die Anforderungen sind stets individuell.

Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.

■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Verantwortungsbewußtsein, Fachkompetenz

Raketenstart in Kiruna: FH-Studierende forschen in der Schwerelosigkeit



» Gibt es Hinweise auf fremdes Leben in unserem Sonnensystem? Einen Beitrag zur Beantwortung dieser Frage liefern Studierende der FH Aachen im Rahmen des Studierendenprojektes VIPER, kurz für: Vaporizing Ice Penetration Experiment on a Rocket. Mit VIPER nehmen FH-Studierenden und -Studenten gemeinsam mit einigen Studierenden der RWTH am REXUS/BEXUS-Programm des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und des Swedish National Space Board (SNSB) teil. „Seit November 2016 arbeiten wir in wechselnder Besetzung an der Entwicklung und Planung eines Experiments, das das Schmelzen von Eis auf dem Eismond Enceladus nachstellt“, erklärt der studentische Projektleiter Michael Bartsch. Für Mitte März ist der Start der Höhenforschungsrakete im nordschwedischen Kiruna geplant. Mit an Bord befindet sich in einem Modul von 30 cm Höhe und 36 cm Durchmesser das Experiment der Studierenden des VIPER-Teams.



Foto: FH Aachen / Dennis Keller

„Die Rakete erreicht auf dem Parabelflug eine Höhe von 80 Kilometern und verbringt mehrere Minuten in der Schwerelosigkeit. Dann kann simuliert werden, wie eine Forschungssonde durch das Eis des



Foto: FH Aachen / Gerold Keck

Eismondes vordringt“, sagt Bartsch. Enceladus besitzt eine Oberfläche aus Eis, unter der sich Wasser befindet, weshalb die Möglichkeit besteht, dass dort Leben existiert. „Um unsere Forschungsziele erreichen zu können, wollen wir eine Eistemperatur von -30 Grad Celsius nicht überschreiten, bevor die Messungen stattgefunden haben. Deshalb müssen die Eisproben so lange wie möglich auf -80 Grad Celsius gekühlt werden und dürfen erst kurz vor dem Start in das Modul eingesetzt werden“, betont Martin Reiswich, Leiter des Struktur-Teams bei VIPER. Während der Wartezeit zwischen dem Einsetzen der Proben und dem Start sorgt Trockeneisschnee dafür, dass die Temperatur der Eisproben den festgelegten Wert nicht überschreitet.

Während des Projekts muss das studentische Team die international gültigen ECSS-Standards

für die Raumfahrt einhalten, die auch in der internationalen Raumfahrtindustrie helfen, hochkomplexe Anlagen in einem engen Zeitplan mit höchster Zuverlässigkeit zu entwickeln. Insbesondere die Dokumentation habe, wie bei allen Raumfahrtprojekten, viel Arbeit erfordert und viel Zeit beansprucht, berichtet Reiswich. Bei der Finanzierung habe die FH Aachen einen großen Teil beigetragen. „Zusätzlich haben uns zahlreiche Firmen unterstützt, die uns zum Beispiel Bauteile kostenlos zur Verfügung gestellt haben“, freut sich Michael Bartsch. Dabei habe VIPER sehr von den Erfahrungen der früheren REXUS-Experimente an der FH Aachen profitieren können. Vor dem Start im März gibt es noch einen letzten Bench-Test, bei dem die Rakete bis auf den Antrieb komplett zusammengestellt und auf die Startkampagne vorbereitet wird. Bis dahin muss alles stehen, wie Martin Reiswich verrät: „Ab Ende Januar können wir nichts mehr ändern, dann dürfen wir das Modul vor Ort nur noch auf den Start vorbereiten!“



Foto: Swedish Space Corporation (SSC)



Powerpoint, dein Freund und Helfer

Wie Sie Ihr Referat mit einer guten Präsentation aufwerten

» Je mehr Referate Sie an der Uni gehört haben, desto besser kennen Sie das Präsentationstrauma: das Gefühl, von Magazinen an Bulletpoints förmlich erschossen zu werden, die Augenschmerzen angesichts ungelener Gestaltungsversuche und die Schläfrigkeit durch vorgelesene Texte, die Sie genauso gut selbst von der Wand hätten ablesen können, weil der Vortragende sowie so sein komplettes Referat auf den Folien verschriftlicht hat.

Gerade bei den Fachvorträgen im wissenschaftlichen Kontext aber sind überladene, kontraproduktiv gestaltete Präsentationen eher die Regel als die Ausnahme. Dabei kann Powerpoint ein echter Verbündeter sein, wenn es darum geht, Ihr Referat überzeugender zu gestalten.

Weniger ist mehr

Ihre Powerpoint-Folien sind nicht Ihre Präsentation. Sie sind Ihre Präsentationshilfen. Ihr Referat wird nur dann mitreißend sein, wenn Sie sich inhaltlich mit der Präsentation auseinandersetzen. Mit technischem Geschick im Umgang mit der Software ist es nicht getan. Die Software ist ein Werkzeug, das Sie geschickt für Ihre Zwecke nutzen können – oder eben weniger geschickt.

Es geht nicht darum, alle Tricks und Kniffe zu beherrschen, damit Sie am Ende Überschriften wie aus dem Nichts an der Wand auftauchen lassen können und den

Befehl kennen, der Ihnen die Textpassagen möglichst eindrucksvoll um den Kopf sausen lässt, sondern darum, dass Sie die Möglichkeiten von Powerpoint zweckgebunden sinnvoll einsetzen. Nicht mehr und nicht weniger.

Wenn Sie mich nach dem wichtigsten Befehl in Powerpoint fragen: Die Taste „B“ ist mein klarer Favorit. Sie sorgt dafür, dass das Powerpoint-Rechteck an der Wand schwarz (Black) wird. So vermeiden Sie, Ihr Publikum mit einer Wort-Bild-Schere zu konfrontieren. Das bedeutet: Die Hirne Ihrer Zuhörer sind gezwungen, sich zu entscheiden, ob Sie Ihnen nun zuhören oder die Folien lesen. Wenn die Präsentation nicht optimal strukturiert ist, sind Sie möglicherweise beim Reden schon längst bei einem anderen Thema angekommen, während das Powerpoint-Viereck hartnäckig beim längst abgeschlossenen Thema verharrt. (Bei einer weißen Wand in einem nicht abgedunkelten Raum drücken Sie einfach die Taste „W“ wie „Weiß“.)

Das Ziel im Blick behalten

Powerpoint gibt Ihnen ein ganzes Arsenal an Gestaltungsmöglichkeiten. Ich empfehle Ihnen: Lassen Sie sich nicht verführen. Auch wenn es in den Fingern juckt. Beschränken Sie sich bei der Gestaltung Ihrer Powerpoint-Präsentation auf das Wesentliche.

Ihre Referate sind nicht nur für Sie, sondern auch für Ihre Zuhörer wichtig. Sie sind der Referent, der sich mit dem

Thema besser auskennt als alle Kommilitonen im Raum. Ihr Publikum will Sie erleben, Ihre Inhalte hören und von Ihnen bei aller Ernsthaftigkeit auch unterhalten und mitgerissen werden – schließlich lernt man in der Uni nicht nur für die Prüfung, sondern auch das Präsentieren für die spätere Berufspraxis.

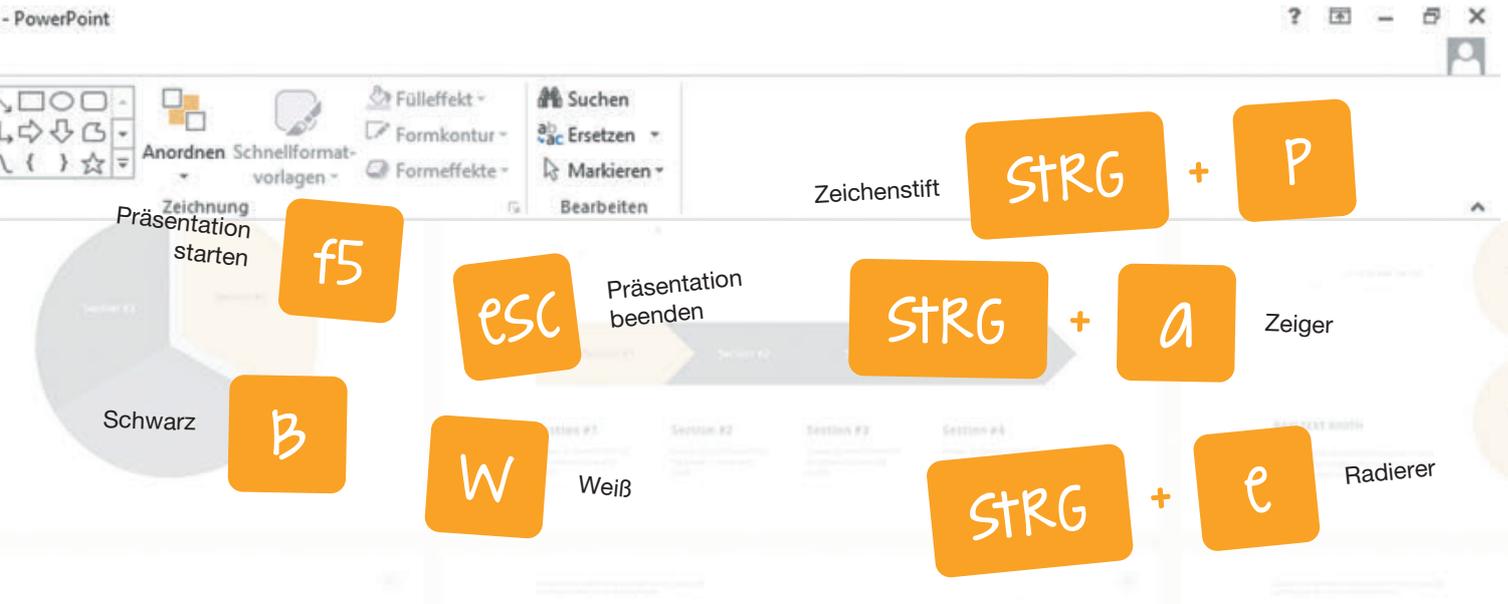
Verwechseln Sie Ihre Powerpoint-Präsentation nicht mit Ihren Redezetteln.

Viel zu viele Powerpoint-Präsentationen wiederholen mehr oder weniger wörtlich, was der Redner sowieso gerade sagt. Eine echte Verschwendung!

Verwechseln Sie Ihre Powerpoint-Präsentation nicht mit Ihren Redezetteln. Eine Powerpoint-Präsentation ist kein Redemanuskript, sondern eine Präsentationshilfe, mit der Sie Ihrer Rede eine visuelle Komponente hinzufügen können, um Ihr Publikum stärker in Ihren Bann zu ziehen und die fachlichen Inhalte zu veranschaulichen. Das Ziel ist, dass die Inhalte hängenbleiben – nicht, dass das Publikum an den Folien hängenbleibt.

Möglichkeiten variabel nutzen

Wer sagt, dass auf eine Folie nur Bulletpoints, Diagramme und Blocksatz gehören? Sie können Ihrer Präsentation



richtig Leben einhauchen, wenn Sie wichtige Argumente mit einem passenden Bild untermalen. Auf diese Weise ergänzt das Bild das Gesagte und führt dazu, dass es sich viel leichter in den Köpfen Ihres Publikums festsetzen kann.

Ich persönlich nutze Online-Anbieter für günstiges Bildmaterial wie z. B. fotolia.de oder photocase.com. Dort können Sie Tausende Fotos recherchieren und diese für ca. 1 bis 2 Euro pro Bild herunterladen. Die meisten Powerpoints sind für weniger als 10 Euro komplett und passend bebildert. Natürlich gibt es auch kostenfreie Alternativen wie www.pexels.com oder www.pixelio.de.

Folien für Interaktion nutzen

Wissenschaftliche Veranstaltungen sind auch zum Diskutieren da. Haben Sie sich auch schon mal geärgert, wenn Sie während Ihres Referats Ihre Kommilitonen einzubeziehen versuchen, Ihre an die Zuhörer gerichtete Frage jedoch unbeantwortet verhallt? Oft sind sich Ihre Zuhörer ganz einfach nicht ganz sicher, ob sie richtig gehört haben, und wollen sich mit einer unpassenden Antwort nicht blamieren.

Beschränken Sie sich bei der Gestaltung auf das Wesentliche.

Warum nutzen Sie die Folien nicht einfach einmal dazu, Ihrem Publikum Fragen zu stellen? Auf diese Weise haben Ihre Zuhörer die Frage klar und deutlich vor Augen, während Sie über die Antwort nachdenken. So kommt die Diskussion v. a. im Anschluss an Ihr Referat besser in Gang, was Ihnen auch beim Dozenten Pluspunkte einbringt.

Starke Aussagen knackig auf den Punkt bringen.

Was gehört auf die Folien?

Auch wenn Bulletpoints gerade in prüfungsrelevanten Referaten ihre Berechtigung haben, rate ich zur Zurückhaltung. Machen Sie sich in jedem Fall die Mühe, starke Aussagen knackig auf den Punkt zu bringen. Auf den Folien sollte nur so viel wie nötig und so wenig wie möglich stehen. Ein kurzer Stichpunkt mit einer passenden Illustration ist immer besser als eine Verschriftlichung möglichst vieler gesprochener Inhalte. Einfach einen Punkt vor einen umständlichen

Satz zu setzen, gilt nicht – denn es hilft Ihren Zuhörern nicht beim Verständnis.

Eine gelungene Powerpoint-Präsentation muss zumindest drei Ziele erreichen:

1. Sie muss zu Ihrem Thema passen,
2. sie muss zum Bedarf der Zuhörenden passen und
3. sie muss zu Ihnen passen.

Achten Sie darauf, dass die Folien nicht von Ihnen ablenken. Ihr Publikum will Ihre Argumentation hören und das Thema verstehen, nicht zum Sklaven eines Vierecks an der Wand werden. ■

Kommen Sie gut an!

Ihr
René Borbonus

René
Borbonus



René Borbonus ist ein gefragter Referent und gilt als einer der besten Rhetoriker deutscher Sprache.

Als Vortragsredner, Trainer und Buchautor vermittelt er Theorie und Praxis erfolgreicher Kommunikation.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Wir machen mehr aus Holz

Die gemeinsame Arbeit von 9.000 Mitarbeitern an 18 Standorten weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen in der Holzwerkstoffbranche.



Die Eigentümer: Michael (links) und Fritz Egger

Ein Familienunternehmen besonderer Prägung

„EGGER hat seit seiner Gründung 1961 bis heute die Entwicklung von einem kleinen Tiroler Familienunternehmen zu einer internationalen Unternehmensfamilie durchlaufen. Maßgeblich zu dieser erfolgreichen Entwicklung beigetragen haben unsere Verwurzelung in traditionelle Werte auf der einen Seite und unternehmerischer Mut und Weitblick auf der anderen Seite.“

Heute ist EGGER einer der bedeutendsten Holzwerkstoffhersteller Europas mit 18 produzierenden Standorten in 8 Ländern. Wir wachsen kontinuierlich, ohne dabei unsere Tradition aus den Augen zu verlieren. Die zentralen Unternehmenswerte Qualität, Menschlichkeit und Perspektive bilden dabei die Basis für unsere erfolgreiche Arbeit.“

Innovative Produkte

Leben und Arbeiten mit Holz sind unsere Berufung. Unter der Dachmarke EGGER vereinen wir ein umfangreiches Produktspektrum, das sich in vielen Bereichen des privaten und öffentlichen Lebens wiederfindet: in der Arbeitsplatte in der Küche, im Schnittholz in der Dachkonstruktion oder dem rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer.

Möbel- und Innenausbau

Für Verarbeiter führen wir Rohspanplatten, Dünnsanplatten, MDF-Platten, HDF-Platten, Lackplatten, Leichtbauplatten, melaminharzbeschichtete Platten, Schichtstoffe, Möbelfertigteile, Arbeitsplatten, Frontelemente, Fensterbänke, Schichtstoffverbundplatten und Kompaktplatten.

Holzbau

Wer ökologisch mit Holz bauen will, findet bei uns ein breites Angebot an OSB-Platten, OSB-Verlegeplatten, diffusionsoffenen und feuchtebeständigen Holzfaserverplatten und Schnittholz. Mit unseren umweltfreundlichen Materialien für den konstruktiven Holzbau ermöglichen wir auch für anspruchsvolle Projekte ausgezeichnete individuelle Lösungen von hoher Qualität.

Fußböden

Richtig wohnlich wird es mit unseren Fußböden. Ob in klassischen Dielen oder mit innovativen Dekoren und Strukturen – mit hochwertigen Laminatfußböden schaffen wir stets ein angenehmes Raumklima.



Ausstellung „Garten der Ideen“
im Deutschen Pavillon auf der Expo,
Milano 2015 (Italien)



Flugzeugmontagehalle, Pilatus AG,
Stans (Schweiz)



Hotel Indigo London (Großbritannien)

Was EGGER ausmacht? Wir alle.

EGGER ist eine lebendige, internationale Großfamilie. Hinter diesem Begriff verbergen sich 50 Nationalitäten, in 18 Werken und 26 Vertriebsbüros weltweit. Alle unsere Mitarbeiter, von Jung bis Alt, legen Hand ans Werk – um die Unternehmensgruppe EGGER entschieden mitzugestalten.

Rund 80 Prozent unserer Führungskräfte kommen aus den eigenen Reihen. Bei EGGER zu arbeiten heißt, sich ständig weiterzuentwickeln. Im jährlichen Mitarbeitergespräch definieren wir, in welche Richtung die Zukunft unserer Mitarbeiter gehen soll, und legen gemeinsam mit ihnen die entsprechenden Entwicklungsmaßnahmen fest.



EGGER, eine lebendige Großfamilie

Wir suchen Macher

Alle Infos unter
www.egger.com/jobs

Wir sind EGGER,

ein international erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 9.000 Mitarbeitern weltweit macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche.

Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder der rutschfeste Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 18 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz.

Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Werkstoff Holz und unsere Freude an der Perfektion.

Jetzt kennenlernen unter:



facebook.com/eggergroup



instagram.com/eggergroup



linkedin.com/company/eggergroup



youtube.com/user/eggeronline



MEHR AUS HOLZ.

E EGGER

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.egger.com/jobs

Anschrift

Anschriften der deutschen Werke finden Sie auf den jeweiligen Standortwebseiten unter www.egger.com/standorte

Telefon/Fax

Telefon: +49 2961 770 0

Internet

www.egger.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.egger.com/jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über www.egger.com/jobs

Angebote für Studierende

Praktika? Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Abschlussarbeiten? Ja, wir stehen regelmäßig als Partner für Abschlussarbeiten zur Verfügung. Gerne können Sie sich mit Ihrem Themenvorschlag initiativ für Ihren Wunschbereich bewerben.

Werkstudenten? Ja, EGGER bietet viele Möglichkeiten, während der Studienzzeit in das Berufsleben „hineinzuschnuppern“.

Duales Studium? Ja, wir bieten verschiedene duale Bachelor-Studiengänge im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu EGGER:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Holzwerkstoffindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
20

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Holztechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, BWL, Ingenieurwissenschaften, Informatik, Logistik & SCM, Holztechnologie, Holzwirtschaft, Energie-/ Umweltmanagement

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Wir sind EGGER, ein weltweit erfolgreicher Produzent und Anbieter von Holzwerkstoffen. Die gemeinsame Arbeit von 9.000 Mitarbeitern macht uns zu einem führenden Unternehmen der Branche. Unsere Geschäftsfelder umfassen Möbel & Innenausbau, Holzbau und Fußböden. Die Arbeitsplatte in der Küche, Schnittholz in der Dachkonstruktion oder dem rutschfesten Laminatboden im Kinderzimmer – an unseren 18 Standorten weltweit machen wir täglich mehr aus Holz. Als Familienunternehmen entwickeln wir uns ständig weiter. Etwas ist über die Jahre aber immer gleich geblieben: Unsere Liebe zum Holz und unsere Freude an der Perfektion.

■ **Anzahl der Standorte**

18 Standorte weltweit,
davon 6 Standorte in Deutschland

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

9.000 Mitarbeiter,
davon 2.800 in Deutschland

■ **Jahresumsatz**

Im Geschäftsjahr 2016/2017: 2,38 Mrd. EUR

■ **Einsatzmöglichkeiten**

In allen Unternehmensbereichen

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Traineeprogramme

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Kontinuierlich

■ **Auslandstätigkeit**

Generell möglich (Reisetätigkeiten im Rahmen von Projekten bis hin zu einem mehrjährigen Auslandsaufenthalt)

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

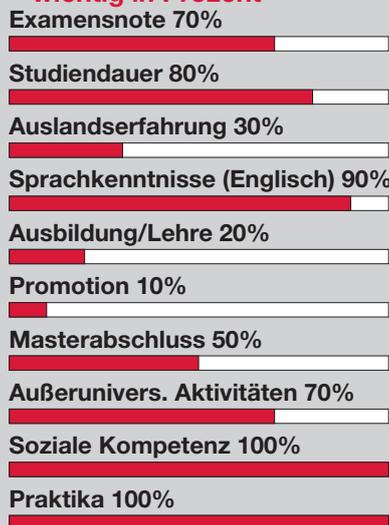
Gute und marktübliche Vergütung

■ **Warum bei EGGER bewerben?**

Durch diesen „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Nach einer abgeschlossenen Ausbildung oder einem beendeten Studium öffnen sich meist viele Möglichkeiten. Wir bieten ein breites Spektrum an Aufgabengebieten und individuelle Entfaltungsperspektiven. Die persönliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter ist uns speziell bei Berufseinsteigern ein Anliegen – so starten wir gemeinsam durch!

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Von der Produktion bis zur Abteilung für digitale Medien – durch „frischen Wind“ bleibt unser Unternehmen lebendig. Wir bieten ein breites Spektrum an Arbeitsbereichen und sind laufend auf der Suche nach jungen, motivierten Berufseinsteigern.

Die Anforderungen sind pro Stelle individuell. Daher können wir keine allgemeingültige Prozentaussage für alle Stellen treffen. Wir bitten Sie, die spezifischen Anforderungen in den einzelnen Stellenausschreibungen nochmals nachzulesen.

Die Zukunft von Geh- und Radwegbrücken in Holzbauweise

Aachener Absolventen im Holzingenieurwesen setzen auf Nachhaltigkeit des Baustoffs Holz

» Wer durch den Wald spaziert und dabei einen Bach überquert, der tut dies im besten Fall auf einer Holzbrücke – soweit ein stimmiges Bild. In einigen Fällen wird dieses Bild jedoch durch die Verwendung von Aluminium oder Stahl getrübt. „Häufig wird dabei argumentiert, dass diese Materialien aus Gründen der Dauerhaftigkeit besser geeignet seien als Holz. Wenn die Brücke aber richtig konstruiert wurde, sind auch in Holzbauweise dauerhafte Konstruktionen möglich“, sagt Prof. Dr. Wilfried Moorkamp vom Fachbereich Bauingenieurwesen der FH Aachen. Das Interesse daran, Holzbrücken zu erhalten und zu erbauen, ist aber auch gesamtgesellschaftlicher Natur, wie sein Kollege Prof. Dr. Thomas Uibel betont: „Was die Nachhaltigkeit angeht, sind Holzbrücken den anderen Materialien überlegen.“

Aus dieser Motivation heraus ist das Forschungsprojekt „Nachhaltige Standardbrücken in Holzbauweise“ entstanden, an dem die beiden Absolventen des Studiengangs Holzingenieurwesen, Christian Bedbur und Jonas Thull als wissenschaftliche Mitarbeiter am Fachbereich Bauingenieurwesen, derzeit arbeiten. Bei einer Veranstaltung zum Erfahrungsaus-

tausch an der FH Aachen diskutierten die Forscher mit Vertreterinnen und Vertretern von Städten und Gemeinden über die Ziele und Schwierigkeiten, die mit dem Forschungsprojekt verbunden sind. Zusätzliche Impulse lieferten Prof. Dr. Antje Simon von der Fachhochschule Erfurt und Diplom-Ingenieur Frank Miebach aus Lohmar mit ihren Vorträgen.

„Wir wollen eine Standardbrücke aus Holz konstruieren, die eine Lebensdauer von mindestens 60 Jahren erreicht“, formuliert Christian Bedbur das Forschungsziel. Die Bestandsanalyse in der ersten Phase des Forschungsprojektes, an der 292 von 396 Kommunen teilgenommen haben, hat ergeben, dass derzeit 96 Prozent der Holzbrücken in Nordrhein-Westfalen nicht ausreichend geschützte Brücken sind und bereits vor der angesetzten Lebensdauer von 30 Jahren teilweise stark verschlissen sind. „Derzeit ist der fehlende konstruktive Holzschutz der Hauptgrund für den Verschleiß der Holzbrücken. Wir haben vier kritische Bereiche ausgemacht: den Hauptträger, den Belag, das Geländer und die Auflager“, erklärt Jonas Thull. An diesen Stellen wolle man ansetzen und den konstruktiven Holzschutz verbessern.

„Verbesserungspotenziale sind zum Beispiel Verschalungen und Abdeckungen mit ausreichendem Überstand am Hauptträger, Stahlwinkel zur Befestigung der Geländer oder Ablaufrinnen an der Auflagerbank“, so Thull. In der Diskussion mit den 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Veranstaltung gab es weitere Anregungen, die zu einer besseren Konstruktion der Standardbrücke führen können. Von Seiten der Städte und Gemeinden gab es aber gleichzeitig Anerkennung für das Vorhaben und die Bereitschaft, Standardholzbrücken einzusetzen.

Das Forschungsprojekt „Nachhaltige Standardbrücken in Holzbauweise“ läuft seit November 2016 und soll 2019 abgeschlossen werden. Es wird von der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und dem Land Nordrhein-Westfalen gefördert. Kooperationspartner der FH Aachen sind das Ingenieurbüro Miebach, das Ingenieurbüro und Holzbauunternehmen Conrads sowie als assoziierte Partner der Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen und die Stadt Mechernich. ■

www.fh-aachen.de



btS e.V. – Let Life Sciences Meet You



Die Life Sciences
Studenteninitiative

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studenten und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 900 Mitgliedern an 26 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen wir vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwen-

dung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch etwa im Management an. Seit 1996 gibt die btS die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld.

Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblicke in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die



Berufswelt zu erleichtern. Statt nur die Theorie an der Uni zu behandeln, können die Teilnehmer unserer Veranstaltungen die spätere Anwendung hautnah miterleben und so kommende Entscheidungen für den späteren Berufsweg leichter treffen. Die Organisatoren dieser Veranstaltungen sind Studierende und Doktoranden selbst – von Studierenden, für Studierende! Für unsere Kommilitonen und Kollegen erarbeiten wir jedes Jahr sowohl an den 26 Standorten als auch bundesweit ein vielfältiges Programm. Von Exkursionen, Firmenvorträgen und Workshops über Podiumsdiskussionen, Netzwerkabende und die bundesweiten Firmenkontaktmesse ScieCon schlagen wir die Brücke zwischen Studierenden und der Industrie.

Während unsere Kommilitonen durch die Veranstaltungen einen Einblick in die Vielfalt der Life Sciences bekommen, lernen unsere Mitglieder durch die Organisation eben jener die Vielfalt des Projektmanagements kennen. Wie verteile ich die Aufgaben am besten? Wie behalte ich



den Überblick? Wie arbeite ich am effektivsten unter Zeitdruck? Und wie halte ich mein Team zusammen? Zur Weiterentwicklung unserer Kompetenzen und bestmöglichen Umsetzung unserer Ziele werden daher interne Fortbildungen angeboten. Eines der neuen Konzepte der btS ist die Einbindung eines Trainersystems, welches in Zusammenarbeit mit anderen Studenteninitiativen deutschlandweit ausgebaut wird. Die angebotenen Trainings setzen sich mit den verschiedenen Fragen, Problemen und Lösungen auseinander, die während der Organisation von Veranstaltungen auftreten können und auch für die persönliche Zukunft hilfreich sind. Themen wie Konfliktmanagement, Teambuilding und Verantwortung werden durch unsere eigenen Trainer, aber auch durch Trainer anderer Initiativen, an unsere Mitglieder weiter vermittelt.

Mit Neuerungen wie diesen, ermöglichen wir die Weiterentwicklung des Vereins durch unsere Mitglieder. Gerade im Bereich der Life Sciences ist der Fortschritt rasant, sodass wir durch Wachstum und Entwicklung am Puls der Zeit bleiben wollen. Dazu gehört auch, dass

wir neue Standorte erschließen, an denen in den letzten Jahren die Naturwissenschaften als Studiengänge ausgebaut wurden. Regensburg ist die jüngste Geschäftsstelle in der btS: Mitte 2017 wurde sie offiziell gegründet und begeistert uns alle mit ihren Ideen und Enthusiasmus. Hamburg dagegen steckt noch in den Kinderschuhen. Im hohen Norden werden aktuell motivierte Naturwissenschaftler mobilisiert, um bald auf dem btS-Schiff zu segeln.

Neben vielen Neuerungen profitiert die btS aber auch von ihrer langjährigen Erfahrung. Nicht zuletzt, aufgrund einiger Konstanten ist es möglich, die professionelle Organisation aufrecht zu erhalten. Einer der Konstanten ist die wiederkehrende Mitgliederversammlung, bei der in verschiedenen Workshops der Wissenstransfer zwischen den unterschiedlichen Generationen an btSlern gesichert wird. Längst das inoffizielle Highlight eines btSlers, wird auf dem Wochenende ein abwechslungsreiches Vortrags- und Workshop-Programm angeboten, oft in Zusammenhang mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche. Neben dem Wissensaustausch bietet sich hier

die Möglichkeit, andere btSler kennenzulernen, langjährige Freunde wieder zu treffen und zusammen an neuen Projekten und Ideen zu arbeiten.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen ausgebaut: Zu den Kooperationspartnern der btS aus Industrie und Akademie bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte, die ehemaligen btSler halten den Kontakt über den Alumni-Verein, Studierende und Doktoranden unterschiedlicher Fachrichtungen können sich bundesweit thematisch austauschen.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: **Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences.**

Wenn auch Du dabei sein möchtest, schau doch mal auf unserer Website vorbei (www.bts-ev.de) oder schreib uns eine E-Mail an bundesvorstand@bts-ev.de. Wir sind übrigens auch bei Facebook und Instagram zu finden!

Kirsten Ullmann, Bundesvorstand

www.bts-ev.de



Veranstaltungen rund um die Life Sciences, von Studenten für Studenten:

Die biotechnologische Studenteninitiative der Geschäftsstelle Aachen stellt sich vor!

» Die btS Geschäftsstelle Aachen ist eine von insgesamt 26 bundesweiten Geschäftsstellen der btS e.V. und besteht derzeit aus 51 Mitgliedern. Etwa alle zwei Wochen finden Treffen statt, um diverse Veranstaltungen für Studierende der Life Sciences zu organisieren.

Für das kommende Sommersemester 2018 sind bereits viele interessante Veranstaltungen geplant: Im April wird beispielsweise eine Exkursion zum Deutschen Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e.V. nach Bonn und im Mai zu DASGIP Information and Process Technology GmbH nach Jülich stattfinden. Darüber hinaus können die Studierende sich während des ganzen Semesters über spannende Vorträge und Seminare, unter anderem mit der A.S.I. Wirtschaftsberatung AG und Bayer AG, freuen. Außerdem geht der btS Business Brunch im Juni/Juli 2018 in die zweite



Runde. Wie letztes Jahr, können die Studierenden der Life Sciences hierbei während eines Speed-Datings in ungezwungener Atmosphäre unterschiedliche Biotechnologieunternehmen kennen lernen. Die A.S.I. Wirtschaftsberatung AG wird in diesem Rahmen auch wieder einen Bewerbungsmappen-Check anbieten.

Du möchtest mehr über die btS Geschäftsstelle Aachen und unsere Veranstaltungen erfahren oder sogar ein Teil davon werden? Dann besuche uns auf unserer Homepage oder auf Facebook unter:

<https://gs.bts-ev.de/aachen/>

<https://www.facebook.com/bts.Aachen/>

Janina Kellermann

Traumberuf Patentanwalt

„Wer nicht erfindet, verschwindet. Wer nicht patentiert, verliert.“

Mit diesem Zitat brachte der frühere Präsident des Deutschen Patentamts in München, Erich Otto Häußer, ziemlich genau auf den Punkt, was den Beruf des Patentanwalts ausmacht. Wir campushunter waren neugierig auf diesen Beruf und haben bei Patentanwälten und Anwältern einmal nachgefragt, um den Beruf besser kennenzulernen. Patentanwälte sind keine Volljuristen, sondern Naturwissenschaftler oder Techniker mit einer juristischen Zusatzausbildung. Nach der anspruchsvollen Ausbildung wartet ein sehr interessanter und sehr gut bezahlter Job.

Warum haben Sie sich entschieden, Patentanwalt zu werden?

Dr. Karin Rosahl: Ich bin zufällig beim Durchstöbern von Stellenausschreibungen auf den Beruf gestoßen. Mein Bauchgefühl hat mir damals gesagt, dass der Beruf zu mir passt – und dem ist auch so. Ich habe schon immer gern geknobelt und mich mit Wissenschaft beschäftigt. Zudem liebe ich den Umgang mit Sprache, auch der englischen.

Dr. Anke Krebs: Ich war auf der Suche nach einer abwechslungsreichen Tätigkeit, die ein möglichst breites Spektrum der Chemie abdeckt, da ich mich nicht auf einen Teilbereich festlegen wollte. Mich hat die Aussicht gereizt, an der aktuellsten Forschung und den neusten Innovationen teilhaben und ein Produkt von der ersten Idee bis zur Marktreife begleiten zu können. Darüber hinaus finde ich die Mischung aus technischen und juristischen Fragestellungen, mit denen man bei der Beratung der Mandanten täglich konfrontiert ist, sehr ansprechend und herausfordernd.

Dr. Dominik Reim: Der Beruf klingt sehr spannend und vielseitig – und ist es auch! Mir hat der Gedanke gefallen, bei neuen Entwicklungen meines Fachgebiets als einer der Ersten mit dabei zu sein.

Dr. Anke Krebs Patentanwältin seit 2017, seit 2013 bei dompatent

Studium der Chemie an der Freien Universität Berlin, Promotion an der RWTH Aachen, Forschungstätigkeit als Postdoktorandin an der ETH Zürich in Kooperation mit der chemischen Industrie



Thomas Henzler: Am Ende meines Studiums stand ich vor der Entscheidung, wie es weitergehen soll. Neben den üblichen Möglichkeiten, z. B. dem Direkteinstieg in die Industrie oder der Promotion, hörte sich die Möglichkeit, als Ingenieur Patentanwalt zu werden, sehr vielversprechend an. Besonders interessant fand ich die Nähe zu neuesten technischen Innovationen und die vielseitigen Anwaltstätigkeiten. Zusätzlich boten sich mit der ganzheitlichen und eigenverantwortlichen Tätigkeit, der Aussicht auf Selbstständigkeit, sowie dem attraktiven Gehalt erstrebenswerte Perspektiven für meine Zukunft.

Was ist genau die Aufgabe eines Patentanwalts?

Dr. Dominik Reim: Das hängt sehr von der Kanzlei ab: Bei Eisenführ Speiser sind die Aufgaben bereits in der Ausbildung sehr vielseitig. Zum einen arbeiten wir daran, dass für unsere Mandanten Patente er-

teilt werden. Dafür stehen wir in engem Kontakt mit unseren Mandanten, um als erstes deren Erfindung zu verstehen. Anschließend arbeiten wir eine Patentanmeldung aus, die diese Erfindung beschreibt, und setzen uns dann mit Prüfern des Patentamts auseinander, die die Erfindung gegenüber dem bekannten Stand der Technik bewerten. Wir erläutern ihnen, weshalb die Erfindung nach den gesetzlichen Kriterien patentfähig ist. Nicht selten kommt es zu Patentverletzungen oder zu Einsprüchen gegen erteilte Patente. Dann vertreten wir unsere Mandanten in den Verletzungs- bzw. Einspruchsverfahren. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die strategische Beratung, bei der zusammen mit den Mandanten geprüft wird, bei welchen geplanten Produkten es bereits Patente von Wettbewerbern gibt, ob ein Einspruch gegen diese sinnvoll ist oder ob sich Investitionen in neue Technologien lohnen könnten. Es ist also sehr abwechslungsreich!

Wie lange dauert die Ausbildung?

Dr. Anke Krebs: Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten, Patentanwalt zu werden. Ein Weg ist die Ausbildung zum europäischen Patentanwalt, die zur Vertretung vor dem Europäischen Patentamt berechtigt. Dafür ist eine dreijährige praktische Ausbildung in einer Kanzlei oder in der Patentabteilung eines Unternehmens vorgesehen. Nach zwei Jahren steht eine schriftliche



Thomas Henzler Patentanwaltskandidat im zweiten Ausbildungsjahr, seit 2016 bei dompatent

Studium des Wirtschaftsingenieurwesens im Maschinenbau (M. Sc. RWTH) an der RWTH Aachen sowie Studium im Industrial Engineering (M. Sc. Tsinghua) an der Tsinghua University, Peking



Dr. Dominik Reim
Patentanwaltskandidat im zweiten Ausbildungsjahr,
seit 2017 bei Eisenführ Speiser

Studium der Molekularen Medizin
und Promotion an der Universität Ulm

Vorprüfung an und nach dem dritten Jahr erfolgt die Abschlussprüfung (EQE).

Der zweite Weg ist die Ausbildung zum deutschen Patentanwalt, die zur Vertretung vor dem Deutschen Patent- und Markenamt und vor dem Bundespatentgericht berechtigt. Für die sehr gut vergütete Ausbildung ist eine 26-monatige praktische Tätigkeit notwendig, an die sich ein zehnmontatiger Ausbildungsabschnitt beim Deutschen Patent- und Markenamt sowie beim Bundespatentgericht in München anschließt. Den Abschluss der Ausbildung bildet die Patentanwaltsprüfung.

Ist Patentanwalt eine Alternative für Naturwissenschaftler neben der klassischen Forschungstätigkeit?

Dr. Anke Krebs: Der Beruf des Patentanwalts richtet sich vor allem an Naturwissenschaftler, die sich nicht auf ein spezielles Gebiet ihres Fachs festlegen wollen, sondern stets einen weit gefächerten Überblick über aktuelle Entwicklungen haben möchten. Wichtig ist es auch, die Auseinandersetzung mit Text und Sprache zu schätzen, die sich aus der juristischen Seite des Berufs ergibt.

Wo arbeiten Patentanwälte?

Thomas Henzler: In der Regel ist man als Patentanwalt in einer Kanzlei tätig. In kleineren Kanzleien findet man oft Mandate aus dem regionalen Mittelstand, bei denen es um die Schaffung neuer Patente geht. In großen Kanzleien kommen größere und internationale Mandate hinzu; auch Patentstreitverfahren gehören zur Tagesordnung. Darüber hinaus gibt es Patentanwälte auch in Unternehmen, die dort als Schnittstelle

zwischen Erfindern und dem Management agieren. Da würde ich aber das breite Tätigkeitsspektrum und die Option auf die Selbstständigkeit vermissen.

Kann man als Patentanwalt international arbeiten?

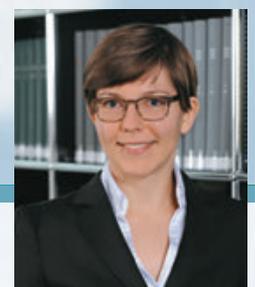
Dr. Karin Rosahl: Als deutsche Patentanwältin vertrete ich nationale und internationale Mandanten vor dem deutschen Patent- und Markenamt und vor deutschen Gerichten. Als europäische Patentanwältin habe ich diese Kompetenz auch für Verfahren vor dem Europäischen Patentamt. Ich kommuniziere auch viel mit (Patent-)Anwälten anderer Länder. Will etwa ein deutscher Mandant in den USA oder Japan ein Patent anmelden, so arbeite ich oft mit einer US- bzw. japanischen Kanzlei zusammen. Man verständigt sich meistens auf Englisch. Zudem sind Besuche bei oder von ausländischen Kollegen oder Mandanten üblich.

Wie sind die Verdienstmöglichkeiten als Patentanwalt?

Dr. Karin Rosahl: Während der Ausbildung zum Patentanwalt ist das Gehalt in etwa mit dem eines Ingenieurs vergleichbar, der frisch in der Industrie anfängt. Danach hat man seinen Verdienst mehr oder weniger selbst in der Hand. In den ersten Jahren nach der Zulassung ist ein Gehalt

Dr. Karin Rosahl
Patentanwältin seit 2015,
seit 2016 bei Eisenführ Speiser

Studium der Physik an der TU Dresden und an der Loughborough University,
PhD im Maschinenbau von der Bristol University



um 100.000 € nicht unüblich. Trotzdem sollte man nicht nur des Geldes wegen Patentanwalt werden wollen.

Wie sind Ihre Zukunftsaussichten und Karrierechancen?

Thomas Henzler: Generell sehen die Zukunftsaussichten für Patentanwälte sehr gut aus. Mein persönliches Ziel ist es, nach meiner Ausbildung selbstständiger Partner in der Kanzlei zu werden. Neben meinen Kollegen schätze ich hier besonders das internationale Engagement – insbesondere mit Blick auf den chinesischen Markt, der mich sehr begeistert.

Als Patentanwalt ist man nicht nur dafür verantwortlich, Innovationen zu schützen, sondern man sorgt auch für das wirtschaftliche Wachstum und unterstützt die Steigerung des Firmenwertes eines Unternehmens. Aus diesem Grund sind Patentanwälte sehr wichtig für die Wirtschaft. Sie sind nicht nur für die Schaffung von Schutzrechten, sondern auch für deren Verwertung zuständig. Jährlich gibt es nur rund 140 neue Patentanwälte – daher bietet dieser Beruf wahrlich traumhafte Karrierechancen. Wer die formelle juristische Zusatzausbildung scheut, kann alternativ nach dem Studium auch den Beruf des Patentprüfers mal ins Auge fassen – das Patentwesen bietet mehr als nur eine Möglichkeit!

Allen Interviewpartnern ein herzliches Dankeschön für die Einblicke in ihre Arbeitswelt.

Redaktion Heike Groß

Vom Ingenieur zum Patentanwalt

dompatent von Kreisler, unsere renommierte Kanzlei im Herzen von Köln, bietet Ingenieuren und Naturwissenschaftlern die Möglichkeit, ihr technisches Sachverständnis mit juristischem Fachwissen zu kombinieren und als Patentanwalt die Entwicklung von Innovationen zu begleiten, die vielleicht schon morgen unseren Alltag bestimmen werden.

Karriere planen.

Herausragenden Master-Absolventen im Bereich Elektro- und Informationstechnik, Chemie, Physik, Biologie und Maschinenbau eröffnet sich durch die Ausbildung zum Patentanwalt eine attraktive Perspektive für die persönliche Karriere. Das 4-jährige Programm umfasst ein weiterbildendes Studium des allgemeinen Rechts an der Fernuniversität Hagen sowie die praxisorientierte Ausbildung in unserer Kanzlei. Abgerundet wird es durch praktische Module am Deutschen Patent- und Markenamt sowie am Bundespatentgericht in München. Der anspruchsvolle Charakter der Ausbildung verspricht eine erstklassige Qualifikation sowie beispiellose Aufstiegs- und Entwicklungsmöglichkeiten. Besonders schätzen unsere Anwärter die Aussicht auf eine Partnerschaft in der Kanzlei und die Möglichkeit, selbstständig tätig zu sein.



Zukunft gestalten.

Die individuelle Förderung von Nachwuchskräften hat für dompatent höchste Priorität – ebenso wie die exzellente Betreuung innovativer Projekte von der Skizze bis zum Patent, das Herzstück unserer Tätigkeit. Bei dompatent kommen alle Dienstleistungen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes aus einer Hand: Wir verantworten Aufbau, Schutz und Verteidigung der technischen Entwicklungen unserer Mandanten. Wir sorgen dafür, dass ihre Ideen nachhaltig geschützt sind, und begleiten den Lebenszyklus ihrer Patente von der Entstehung bis zur Etablierung und über die gesamte Laufzeit der Schutzrechte. 100% Engagement, Verantwortung und Teamwork spiegeln sich auch in der Tatsache, dass sämtliche Partner von dompatent ihre Ausbildung bei uns absolviert haben und sich bis heute aktiv an der Weiterentwicklung der Kanzlei beteiligen, wider.



Tradition bewahren.

Bereits im Gründungsjahr, 1947, zog dompatent ins Deichmannhaus am Kölner Dom und blickt inzwischen auf eine Erfolgsgeschichte von mehr als 70 Jahren zurück. Unsere Kanzlei beschäftigt ein interdisziplinäres Team mit mehr als 90 Mitarbeitern und pflegt ein starkes Netzwerk, das den gesamten Globus umspannt. Bei dompatent haben Sie die Möglichkeit, Seite an Seite mit erfahrenen Patentanwälten zu arbeiten, von den Besten Ihres Fachs zu lernen und Ihr herausragendes Fachwissen sowie eine große Portion Kreativität für die Ideen von morgen einzusetzen.



Wir bringen Sie voran


dompatent
von Kreisler



Gestern noch im Hörsaal, schon morgen im Gericht: Setzen Sie Ihre analytischen Fähigkeiten und Ihr herausragendes Fachwissen ein, um die Zukunft mitzugestalten!

Wir suchen **Masterabsolventen** (m/w) in den Bereichen **Elektro- und Informationstechnik, Chemie, Physik, Biologie** sowie **Maschinenbau** für die Ausbildung zum Patentanwalt und eine aussichtsreiche Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Technik, Wissenschaft und Recht.

Starten Sie bei dompatent von Kreisler Ihre Zukunft mit

- ▶ herausfordernden Projekten in einem internationalen Umfeld,
- ▶ täglichem Kontakt mit den innovativsten Technologien und
- ▶ exzellenten Entwicklungsperspektiven mit Aussicht auf Partnerschaft in unserer Kanzlei.

[www.dompatent.de/
WirbringenSievoran](http://www.dompatent.de/WirbringenSievoran)



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Sanija Mehera

Anschrift

Bahnhofsvorplatz 1
Deichmannhaus am Dom
50667 Köln

Telefon/Fax

Telefon: +49 221-91652 250

E-Mail

bewerbung@dompatent.de

Internet

www.dompatent.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dompatent.de/de/
karriere/

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Per Mail

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Nein

Werkstudenten? Nein

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu dompatent:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Patentanwaltskanzlei

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.dompatent.de

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Maschinenbau

■ Produkte und Dienstleistungen

dompatent von Kreisler ist eine führende Patentanwalts- und Rechtsanwaltskanzlei im Herzen von Köln. Unsere Mandanten schätzen vor allem die Expertise, Effizienz und Leidenschaft unseres Teams und die persönliche Betreuung in unserer Kanzlei.

Wir investieren viel in die fundierte Ausbildung unserer Mitarbeiter und zukünftiger Kollegen. Und wer einmal bei uns ist, der bleibt: Fast die Hälfte der Mitarbeiter ist zehn Jahre oder länger bei dompatent von Kreisler, knapp 20 Prozent sogar mehr als 20 Jahre

■ Anzahl der Standorte

1

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

91

■ Einsatzmöglichkeiten

Ausbildung zum Patentanwalt

■ Einstiegsprogramme

Patentanwaltskandidatenausbildung – mehr hierzu unter: <http://dompatent.de/de/patent-anwalt-anwaeltin-werden/>

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Gelegentliche Auslandsreisen

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

46.800 Euro – deutliche Gehaltssteigerung nach bestandener Patentsanwaltsprüfung

■ Warum bei dompatent bewerben?

dompatent investiert seit Jahrzehnten viel Zeit und Energie in die Ausbildung des Patentanwaltsnachwuchses. Mehrere Partner der Kanzlei engagieren sich in der Ausbildung der Patentanwaltskandidaten, u. a. im Rahmen der CEIPI-Kurse und als Tutoren der Arbeitsgemeinschaft der Patentanwaltskandidaten. Sämtliche Partner von dompatent von Kreisler haben ihre Patentanwaltsausbildung in unserer Kanzlei absolviert. Nachwuchskräfte werden ausdrücklich mit der Aussicht ausgewählt und ausgebildet, nach bestandenen Prüfungen weiterhin als Patentanwalt und zukünftig als Partner bei dompatent von Kreisler tätig zu sein.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 0%



Promotion 20%



Masterabschluss 100%



Außerunivers. Aktivitäten 20%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 50%



■ Sonstige Angaben

Interesse an rechtlichen Sachverhalten; Promotion bei Chemikern und Biologen wünschenswert, aber kein Muss; breites technisches Verständnis und schnelle Auffassungsgabe

Schon gewusst?

Rechte und Pflichten von WG-Bewohnern

» Wer ein Studium in einer fremden Stadt beginnt, braucht dort eine Unterkunft. Viele Studierende ziehen mit ihren Kommilitonen in eine gemeinsame Wohnung und bilden eine Wohngemeinschaft (WG). So können die Mietkosten geteilt werden und allen bleibt mehr Geld in der Tasche übrig. Was dabei rechtlich passiert und wie die einzelnen Bewohner haften, ist vielen aber nicht klar.

Welche Rechtsform hat die Wohngemeinschaft?

Die Wohngemeinschaft ist nach ganz herrschender Meinung (also von den Gerichten bestätigt) eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR). Das bedeutet, dass jeder einzelne Bewohner gleichzeitig Gesellschafter wird. Der Gesellschaftsvertrag ist formfrei gültig, es reicht also die mündliche Vereinbarung aller Bewohner, zusammen in einer WG leben zu wollen. Ein schriftlicher Gesellschaftsvertrag wird in den wenigsten Fällen existieren, außer man hat Sheldon Cooper als Mitbewohner. Der Gesellschaftsvertrag ist übrigens streng zu unterscheiden vom Mietvertrag, den jeder einzelne Bewohner mit dem Vermieter schließt!

Wer darf über den Einzug neuer Mitbewohner entscheiden?

WGs sind in den meisten Fällen nur temporäre Wohnsitze während der Studienzeit. Ein Wechsel der Bewohner kommt daher häufig vor. Die alten Bewohner haben natürlich ein Interesse daran, sich den neuen Mitbewohner aussuchen zu dürfen, schließlich wohnen sie mit ihm unter einem Dach. Wer über den Einzug des neuen Bewohners

entscheiden darf, hängt von den Vereinbarungen im Mietvertrag ab. Findet sich dort keine Regelung, darf im Zweifel der Vermieter darüber entscheiden. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Untervermietung.

Was passiert, wenn ein Mitbewohner die vereinbarte Miete nicht zahlt?

Folgt man dem gängigen Klischee, sind Studenten grundsätzlich in Geldnot. Es kann dann schnell passieren, dass ein Mitbewohner seinen Anteil am Mietzins nicht oder nicht rechtzeitig an den Vermieter bezahlt. In diesem Fall kann der Vermieter den fehlenden Betrag von jedem anderen Bewohner fordern. Die WG-Mitglieder haften einander gegenüber dem Vermieter gesamtschuldnerisch. Hier gilt also das Motto: „Einer für alle, alle für einen.“ Den Betrag kann der in Anspruch genommene Bewohner von seinem Mitbewohner natürlich später zurückfordern.

Wer muss Schäden in der Wohnung reparieren?

Viele Studenten-WGs befinden sich in Altbauwohnungen, die schadensanfällig sind. In schlimmen Fällen kann sich Schimmel an den Wänden bilden, die Heizung im Winter ausfallen oder der Wind durch die undichten Fenster pfeifen. Die gute Nachricht ist: Darum muss sich der Vermieter auf eigene Kosten kümmern! Die einzige Pflicht der Bewohner besteht darin, den Vermieter auf den Schaden hinzuweisen. Bis zur Reparatur können alle Bewohner dann sogar den Mietzins mindern! Eine Ausnahme davon besteht, wenn ein Bewohner den Schaden selbst verursacht hat. Dann haftet aber nur der Verursacher selbst (also keine gesamtschuldnerische Haftung aller Bewohner).

Lorenz Färber



Die Karrieremesse auf
deinem Campus

Nimm deine Karriere in die Hand!



Bist du auf der Suche nach einem Nebenjob, einem Praktikum, einer Abschlussarbeit oder deinem ersten Job? Dann besuche die meet@-Karrieremessen auf dem Campus. Ziel der hochschuleigenen Messen ist es, Studierende und Absolventen mit interessanten Arbeitgebern ins Gespräch zu bringen. Nutze die Chance, dich vor Ort zu informieren und Unternehmen persönlich kennenzulernen.

Die nächsten Events:

meet@fh-aachen

FH Aachen

→ 25. + 26.4.2018

meet@hs-hannover

Hochschule Hannover

→ 15.5.2018

meet@ frankfurt-university

Frankfurt University

→ 16. + 17.5.2018

meet@uni-kassel

Universität Kassel

→ 17.5.2018

meet@th-koeln

TH Köln

→ 23. + 24.5.2018

meet@uni-frankfurt

Goethe-Universität

Frankfurt

→ 5.6.2018

Kontaktbörse Gummersbach

TH Köln

Campus Gummersbach

→ 6.6.2018

meet@thm- campus-friedberg

THM

Campus Friedberg

→ 6. + 7.6.2018

meet@uni-trier

Universität Trier

→ 14.6.2018

meet@tum School of Management

TU München School

of Management

→ 27.6.2018

Weitere Veranstaltungen und Informationen findest du unter: www.iqb.de

Organisation: **IQB.de**
CAREER SERVICES

TEILNAHME
KOSTENFREI

women&work

www.womenandwork.de

Academy

- Rhetorik
- Zeitmanagement
- Business-Behavior
- Von der Idee zum Business-Modell
- und viele Themen mehr...

webinar.womenandwork.de

Flexibilität? Ja, aber...

» Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles sagte im Interview des DGB-Magazins „Frau geht vor“ (Ausgabe 03/2015), sie sei überzeugt, dass insbesondere Frauen die Chancen des digitalen Wandels nutzen können. Sie begründet das damit, dass in der klassischen Welt galt: Wer Karriere machen will, muss präsent sein. Durch die Flexibilisierung der Arbeitszeit, so argumentiert sie, würde dieser Präsenzgedanke aufgehoben.

Das ist einerseits richtig und eine große Chance. Gleichzeitig jedoch sind wir an diesem Punkt noch lange nicht angekommen. Flexibilisierung und eine Abnahme der Präsenzzeiten haben die Macht- und Karriere-Mechanismen in den meisten Unternehmen noch nicht verändert. Nach wie vor gilt:

Nur wer sichtbar ist, macht Karriere und sitzt am Roulette-Tisch der Zukunft.

Für uns Frauen gilt also immer noch: Wollen wir die Gestaltung der Zukunft mitbestimmen, wollen wir auch zukünftig eine wichtige Rolle in Wirtschaft und Ge-

sellschaft spielen, müssen wir sichtbar werden und sichtbar bleiben – trotz flexibler Arbeitszeiten und Home-Office!

Mehr Sichtbarkeit, bitte!

Dezente Zurückhaltung wirkt sich nachteilig auf die Karriere von Frauen aus. Machen Frauen ihre Leistung nicht sichtbar, drohen Karriere-Knicke oder Gehaltseinbußen.

Damit Frauen wahrgenommen und befördert werden, muss ihre Leistung sichtbar sein. Und das hat einen ganz pragmatischen Grund: Eine Langzeitstudie von Catalyst fand heraus, dass Frauen nach bereits erfolgter Leistung bewertet werden – Männer jedoch aufgrund ihres zukünftigen Potenzials.

Daher ist es umso wichtiger, dass Frauen nicht nur fleißig sind, sondern ihren Fleiß auch sichtbar zeigen und kommunizieren. Es hilft, sich strategisch zu überlegen:

- Wer ist meiner Karriere dienlich und muss von meiner Leistung wissen?
- Wer kann von meiner Leistung, meinem Wissen und Können profitieren?
- Von wem möchte ich, dass er oder sie meine Leistung kennt?

Um sich selbst „ins rechte Licht“ rücken zu können, ist es notwendig:

- die eigenen Stärken und Talente zu kennen,
- Klarheit über die eigenen Ziele zu haben,
- berufliche Visionen zu entwickeln.

Zeigen Frauen ihre Leistung und werden sie als (potenzielle) Führungskraft sichtbar, ist ein Karriereaufstieg möglich – und in vielen Fällen sehr wahrscheinlich. Aus diesem Grund ist die Zielrichtung des Sichtbarkeitsmarketings entscheidend. Folgende Fragen können dabei helfen:

- In welchen Netzwerken sollte ich präsent (= sichtbar) sein, um meine beruflichen Visionen zu stärken?
- Welche Veranstaltungen sind dem Aufbau/der Erweiterung meiner beruflichen Kontakte dienlich?
- Welche Online-Plattformen sind geeignet, um mich als Expertin zu positionieren?
- Wo/in welchem Rahmen kann ich meine Expertise zeigen (durch Vorträge, Artikel ...)

www.womenandwork.de



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist seit 20 Jahren erfolgreiche Unternehmerin und bloggt regelmäßig über persönliche und unternehmerische Zukunftsfähigkeit. Ihr Buch „Futability®“ (ISBN: 978-3-946302-00-1) wurde im Oktober 2016 mit dem NiBB-Innovationspreis ausgezeichnet. Ihr zweites Buch „Raus aus dem Mikromanagement“ erschien im Februar 2017 (ISBN 978-3-946302-10-0). Sie veranstaltet seit acht Jahren auch die women&work, Europas größten Messe-Kongress für Frauen, der am 28. April in Frankfurt am Main stattfindet. Weitere Infos unter www.womenandwork.de



Cyber-Sicherheit im Bundesnachrichtendienst

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland und leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherheit der Bundesrepublik Deutschland und ihrer Bürgerinnen und Bürger.



Deutschland rückt als Hochtechnologie- und Wirtschaftsstandort immer stärker in den Fokus von Spionageaktivitäten. Es gehört zu den Aufgaben des BND, Spionagetätigkeiten aus dem Ausland frühzeitig zu erkennen und Schaden für unser Land abzuwenden.

Das Internet ist integraler Bestandteil des heutigen Lebens und eine wichtige Kommunikationsplattform. Wir kommunizieren per E-Mail, posten in sozialen Netzwerken, recherchieren und kaufen online ein. Wichtige Infrastrukturen wie Kraftwerke, Strom- und Telekommunikationsnetze oder Krankenhäuser sind über das Internet verbunden. Gleiches gilt für die hochkomplexen Abläufe in der Industrie und im Transportwesen.

All dies geschieht im sogenannten Cyberspace. Darunter versteht man alle über das Internet auf Datenebene vernetzten IT-Systeme, aber darüber hinaus auch die im internationalen Datenraum transportierten und gespeicherten Daten. Mit der Bedeu-

tung des Cyberspace wachsen die Bedrohung und der Anreiz, durch Angriffe vernetzte Infrastrukturen und Systeme zu stören oder Informationen zu stehlen.

Es ist der Blick über die Grenzen, der das Erkennen und Bekämpfen vorbereitender Aktivitäten bereits im Planungsstadium ermöglicht. Der BND hat ein Verfahren entwickelt, um Cyber-Angriffe mit Hilfe seiner nachrichtendienstlichen Kompetenz in der strategischen Fernmeldeaufklärung (Signal Intelligence, SIGINT) frühzeitig zu entdecken. Dieses Verfahren nennt man SIGINT Support to Cyber Defense, kurz: SSCD.

Im Regelfall agieren Cyber-Angreifer von ihren Heimatländern aus. So sitzen die Akteure im Fall staatlich gesteuerter Angriffe nicht selten an ihrem dienstlichen Computer und entwickeln Schadprogramme. Mit anonymen Bezahlmethoden mieten sie Server in Drittstaaten an oder dringen in unzureichend geschützte Systeme ein, um diese für ihre Angriffe zu nutzen.

Moderne Schutzsysteme werden zwar zunehmend leistungsfähiger. Um jedoch wirksam zu sein, müssen die Erkennungsmerkmale eines Cyber-Angriffes bekannt sein. Für einen gezielten Angriff ist typisch, dass er hochgradig individualisiert durchgeführt wird und die für eine Abwehr erforderlichen Erkennungsmerkmale unbekannt sind. An diesen Stellen bringt sich der BND mit SSCD ein.

Mittels SSCD beobachtet der BND täglich Cyber-Angreifer. Datenströme werden mit Hilfe komplexer Filterregeln analysiert, Datenpakete werden analysiert und auf Schadsoftware-Merkmale, sogenannte Signaturen, geprüft. Bereits erkannte Schadsoftware-Merkmale ermöglichen, ebenso wie von Angreifern genutzte IP-Adressen und Internet-Domänen, eine Zuordnung zu Akteuren; gleichzeitig können daraus Angriffs-Methoden und Muster abgeleitet werden.

Im Idealfall hat der BND die deutschen Inlandsbehörden bereits mit den für präventive Abwehrmaßnahmen erforderlichen Informationen versorgt, bevor der im Ausland vorbereitete Cyber-Angriff gegen deutsche Ziele beginnt.

Dies alles stellt den BND vor große Herausforderungen und unsere Informatiker, Ingenieure und Mathematiker regelmäßig vor neue, fordernde Aufgaben. Wer sich für den BND als Arbeitgeber interessiert, verlässt nicht selten vertrautes berufliches Terrain. Gerade hierin liegen Reiz und Herausforderung einer Mitarbeit. ■



Bundesnachrichtendienst

einzigartige **Ideen**
einzigartige **Vielfalt**

Sie sind einzigartig? Wir auch!

einzigartige **Lösungen**

einzigartiger **Auftrag**

einzigartiger **Arbeitgeber**

Wir suchen für unsere technischen Fachbereiche

**Ingenieure/innen der Elektro-
und Informationstechnik**

Informatiker/innen

Mathematiker/innen

Physiker/innen

mit den Abschlüssen Bachelor/Master

*Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, finden Sie weitere Informationen
zum BND, den Stellenangeboten und zur Bewerbung unter
www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere).*

FIRMENPROFIL

Kontakt

Anschrift

Bundesnachrichtendienst
– Personalgewinnung –
Postfach 120
82042 Pullach

E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Details zur Bewerbung finden Sie unter
www.bundesnachrichtendienst.de
(Rubrik Karriere – Bewerbungen)

Angebote für Studierende

Praktika?

Nein

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B. Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik
- Bachelorstudium Verwaltungsinformatik
- Duales Studium im gehobenen nichttechnischen Dienst

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zum Bundesnachrichtendienst :



Allgemeine Informationen

Branche

Öffentlicher Dienst

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Geoinformatik, Geodäsie, Mathematik, Physik, Volkswirtschaft, Islamwissenschaften, Sinologie, Sprachen, Jura, Geoinformation, Politologie

Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Er bündelt auf Basis einer weltweiten Präsenz und der Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen die politische, wirtschaftliche und militärische Auslandsaufklärung und stellt der Bundesregierung Informationen für ihre außen- und sicherheitspolitischen Entscheidungen zur Verfügung.

Anzahl der Standorte

Berlin, Pullach bei München und kleinere Dienststellen im In- und Ausland

Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 6.500

Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- Multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung

- Technische Betreuung
- IT-Sicherheit
- Cyber-Defence
- Software Reverse Engineering
- Kryptografie
- Nachrichtengewinnung und Auswertung
- Sprachendienst
- Administration und Ressourcenverwaltung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind grundsätzlich möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

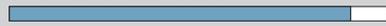
Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeiter/innen, intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

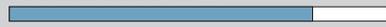
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 90%



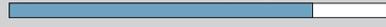
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 80%



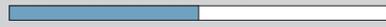
Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 30%



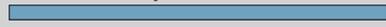
Masterabschluss 50%



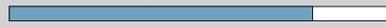
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Wie bei allen Sicherheitsbehörden, ist auch beim BND eine umfangreiche Sicherheitsüberprüfung (sog. Ü3 gemäß § 10 SÜG) notwendig. Die Bereitschaft dazu wird vorausgesetzt.

Schonmal was von AIIESEC gehört?



» «Isaac Newton – na klar”. So lautet nicht selten die Antwort Aachener Studierender, wenn man sie fragt, was sich hinter AIIESEC verbirgt – natürlich, wem ist das auch zu verdenken bei der Studierendenhochburg Aachen mit vornehmlich naturwissenschaftlichem Charakter.

AIIESEC sieht in jungen Menschen die Leader von morgen. Genau jene Personen werden die Unternehmer/innen, Arbeitnehmer/innen und/oder CEO der Zukunft sein und in Positionen stehen, in denen sie Lösungen für Probleme in der Gesellschaft finden und Entscheidungen treffen werden, die ihre Umwelt unmittelbar betreffen und bestenfalls im positiven beeinflussen.

suren auch, wie man ein Team leitet oder die nötigen Soft-Skills, um eine große Herausforderung zu bewältigen?

Im Rahmen von professionellen Praktika und gemeinnützigen Projekten ermöglicht AIIESEC es Studierenden, ihre Persönlichkeit weiter zu entwickeln und jene Fähigkeiten zu erlernen. In Aachen werden Studierende für soziale Projekte (Global Volunteer) ins Ausland geschickt und Studierende aus dem Ausland an Aachener Unternehmen (Global Talent) vermittelt. Das Auslandsprogramm richtet sich nicht nur an RWTH Studierende, sondern ist für alle Studierende offen, kommen sie von der FH, KathO, Hochschule für Musik oder RWTH. Soziale Projekte erstrecken sich im Durchschnitt über eine Dauer von 6-8 Wochen und lassen sich daher leicht in die Semesterferien einschieben. Generell können diese aber zu jedem Zeitpunkt gemacht werden. Engagement wird allerdings nicht nur im Ausland gelebt, sondern wird auch in Aachen groß geschrieben. Alle Mitglieder im Aachener Lokalkomitee engagieren sich ehrenamtlich. Vor allem für Architekten, Lehrämter und Gesellschaftswissenschaftler der RWTH (inkl. Sprach- und Kommunikationswissenschaftler, Literatur- und Sprachwissenschaftler) mag das Global Volunteer Programm besonders interessant sein, da dieses unter bestimmten Voraussetzungen als Pflichtpraktikum angerechnet werden kann. ■



Bei AIIESEC geht es allerdings nicht um Gesetze der Gravitation. Vielmehr steht AIIESEC seit über 65 Jahren dafür, junge Menschen über Grenzen hinweg zusammenzubringen, interkulturellen Austausch zu fördern und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in herausfordernden Umgebungen weiterzuentwickeln und mal über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen.

Aber sind wir dafür auch wirklich schon bereit mit der bisher überwiegend theoretischen Erfahrung in Schule und Studium? Lernen wir neben dem Büffeln für Klausuren auch, wie man ein Team leitet oder die nötigen Soft-Skills, um eine große Herausforderung zu bewältigen?

AIIESEC ist offizieller Partner der Vereinigten Nationen und mittlerweile die weltweit größte Non-Profit Organisation, die von Studierenden geführt wird.

Weitere Informationen

Falls auch du Lust hast, den Schritt ins Ausland zu wagen oder einfach im Team einzusteigen, schnupper gerne in unsere Projekte rein: www.aiesec.de/gv oder schau auf unserer Facebookseite [facebook.com/aiesecgermany](https://www.facebook.com/aiesecgermany) vorbei.



Jobmessen – Wie Bewerber einen bleibenden Eindruck hinterlassen

Jobmessen sind eine perfekte Gelegenheit, als Bewerber mit vielen potenziellen Arbeitgebern in persönlichen Kontakt zu kommen. Wenn Sie bei Ihrem Wunscharbeitgeber beim direkten Kontakt auf der Messe einen guten, bleibenden Eindruck hinterlassen, dann haben Sie für den Job schon mehr als einen Fuß in der Tür.

Die richtige Jobmesse finden

Gute Jobmessen gibt es inzwischen wie Sand am Meer. Verschaffen Sie sich daher einen Überblick, welche Messen in den nächsten Monaten für Sie und Ihre Ausrichtung interessant sind. Viele Jobmessen sprechen bestimmte Zielgruppen an. Doch auch wenn es eine spezielle Ausrichtung gibt, bedeutet dies nicht, dass diese Messe nicht auch für Sie interessant sein könnte, auch wenn Sie nicht genau in diese Zielgruppe passen, aber für Sie interessante Unternehmen vertreten sind.

Informieren Sie sich über die ausstellenden Unternehmen. Gehen Sie auf die Webseiten der Unternehmen und schauen Sie sich im Bereich Karriere um, welche offenen Stellen aktuell angeboten werden. Versuchen Sie auch ein Gefühl dafür zu bekommen, ob das Unternehmen und die dort arbeitenden Mitarbeiter zu Ihnen und Ihren eigenen Werten und Zielen im Job passen.

Offene Stellen von Ausstellern sichten

Wenn Sie eine konkrete Stellenausschreibung finden, die für Sie interessant ist, dann gehen Sie einen Schritt weiter. Informieren Sie sich genauer über das Unternehmen, denn Sie sollten am Stand auf der Messe später zeigen, dass Sie sich für das Unternehmen interessieren.

Es erwartet niemand, dass Sie die letzte Bilanz auswendig gelernt haben. Sie sollten aber wissen, welche Produkte oder Dienstleistungen das Unternehmen anbietet und in welchem Markt es tätig ist.

Vielleicht finden Sie auch aktuelle Pressemitteilungen, denn an diesen Themen lässt sich im persönlichen Gespräch leicht anknüpfen. Googlen Sie Ihren vielleicht neuen Arbeitgeber auch einmal. Oft finden Sie dort Informationen, die nicht auf den Unternehmensseiten stehen.

Unterlagen vorbereiten

Ich werde oft gefragt, welche Unterlagen Bewerber zu einer Jobmesse mitnehmen sollten. Ich empfehle, nur den Lebenslauf mehrfach auszudrucken und einzustecken. Das reicht als Erinnerung für das Unternehmen aus. Warum ich es nicht sinnvoll finde, eine komplette Bewerbungsmappe abzugeben: Sie haben die Chance, im persönlichen Gespräch Informationen zu sammeln, die Sie im Anschluss an die Jobmesse gezielt in Ihrem Anschreiben zur Bewerbung nutzen können. Sie können sich auf das Gespräch beziehen und damit die Verbindung wiederherstellen, Sie können aber auch gezielt auf Sachverhalte eingehen, die Sie im Gespräch schon in Erfahrung gebracht haben.



Was ziehe ich bloß an?

Ziehen Sie an, worin Sie sich wohl fühlen und es den ganzen Tag bequem aushalten können. Vielleicht nicht die zerrissene Jeans oder das älteste Hemd, was Sie im Schrank haben. Überlegen Sie sich, wie Sie bei den ausstellenden Unternehmen auch später zur Arbeit gehen würden. Auf Jobmessen geht es häufig lockerer zu als bei einer offiziellen Einladung zu einem Vorstellungsgespräch. Bevor Sie den ganzen Tag an Ihrem Kostüm oder der Krawatte rumzupeln, weil Sie sich unwohl fühlen, ziehen Sie lieber etwas Legeres an.



Kommen Sie gut hin

Sorgen Sie im Rahmen Ihrer Vorbereitung dafür, dass Sie entspannt auf der Jobmesse ankommen können. Vielleicht ist es auch sinnvoll, schon am Vortag anzureisen, damit Sie direkt morgens früh und ausgeschlafen vor Ort sind. Überlegen Sie sich auch vorher, ob Sie die für Sie interessantesten Unternehmen in einer bestimmten Reihenfolge besuchen möchten. Vielleicht können Sie auch von Erfahrungen oder Informationen während des Tages profitieren, die Ihnen dann bei Ihrem Lieblings-Wunsch-Arbeitgeber später nützlich sein könnten.

Los geht's

Verschaffen Sie sich einen ersten Überblick. Wenn Sie auf einer eher kleinen und überschaubaren Jobmesse sind, dann machen Sie einen kurzen Rundgang und schauen sich die Stände an. Suchen Sie die Stände, die Sie besonders interessieren und vielleicht gibt es auch schon einen ersten Blickkontakt mit den Unternehmensvertretern. Wenn Sie einen guten Überblick über die Messe haben, dann entscheiden Sie sich für Ihr erstes Gespräch.

Das Gespräch am Stand

Wechseln Sie für Ihre Gespräche auch einmal die Perspektive. Die ausstellenden Unternehmen zahlen sehr viel Geld für ihren Stand auf der Jobmesse und haben daher ein großes Interesse, dort für sie interessante Menschen kennenzulernen. Und Sie gehören dazu! Auch die Unternehmen möchten sich im besten Licht präsentieren. Sie sind interessiert an Ihnen und an dem, was Sie über sich zu erzählen haben.

Ihre Vorstellung

Stellen Sie sich mit Ihrem Namen vor und versuchen Sie auch, sich die Namen Ihrer Gesprächspartner zu merken. Es spricht auch nichts dagegen, dass Sie am Ende des Gesprächs noch einmal nach dem Namen fragen und sich diesen notieren oder aktiv nach Visitenkarten fragen. Auch dies ist ein Zeichen für Ihr konkretes Interesse. Und so haben Sie für Ihre spätere Bewerbung den Vorteil, sich auf das Gespräch konkret zu beziehen.

Erzählen Sie im Gespräch am Stand kurz und knapp über sich. Vermeiden Sie, Ihren kompletten Lebenslauf abzuspielen. Erklären Sie, was Ihre Ziele sind und was Sie für Ihren nächsten Schritt suchen. Stellen Sie die Fragen, die Sie interessieren. Falsche oder dumme Fragen gibt es nicht. Hören Sie aktiv zu und lassen Sie auch die Unternehmensvertreter zu Wort kommen, so dass sich ein lockeres Gespräch ergibt. Denn diese Informationen sind – falls Sie im Nachgang eine Bewerbung an dieses Unternehmen schicken möchten – für Sie besonders wertvoll.

Die Verabschiedung

Wenn Sie ein echtes Interesse an einem Job in diesem Unternehmen haben, dann fragen Sie, ob Sie Ihren Lebenslauf dalassen können. Bringen Sie auch in Erfahrung, in welcher Form und an wen Sie Ihre vollständige Bewerbung schicken sollen. Bedanken Sie sich für das Gespräch.

Die Nachbereitung

Ihre Nachbereitung der Gespräche sollte bereits vor Ort beginnen. Sie kommen mit vielen Menschen und verschiedenen Unternehmen in Kontakt. Machen Sie sich direkt im Anschluss an besonders interessante Gespräche Notizen. Suchen Sie sich hierfür eine ruhige Ecke. Wen haben Sie kennengelernt? Was macht das Unternehmen? Welche Stellen sind für Sie interessant? Was waren die wichtigsten Inhalte des Gesprächs? Was möchten Sie bei Ihrer Bewerbung später hiervon unbedingt wieder aufgreifen? Diese Notizen nach jedem Gespräch haben auch den Vorteil, dass Ihr Kopf danach wieder frei ist und Sie sich voll und ganz auf das nächste Gespräch konzentrieren können.

Der zweite Teil der Nachbereitung findet bei Ihnen zu Hause statt. Sichten Sie Ihre Gesprächsnotizen und entscheiden Sie sich, an welches Unternehmen Sie eine Bewerbung schicken möchten. Wichtig: Schicken Sie keine Ihrer Standardbewerbungen. Gehen Sie vielmehr auf Ihren Besuch der Jobmesse ein und knüpfen Sie direkt an das geführte Gespräch an. Was hat Ihnen gut gefallen? Was hat Sie motiviert, Ihre Bewerbung zu schreiben? Hier geht es nicht um künstliche Schleimerei, sondern vielmehr um echte, wertschätzende Aussagen, die Sie auch so meinen.

Sofern Sie gerade auf Jobsuche sind, wünsche ich Ihnen viel Freude und interessante Gespräche bei Ihrem nächsten Besuch einer Jobmesse. ■



Dr. Bernd Slaghuis arbeitet als Karriere-Coach in Köln und hat sich auf Anliegen zur Karriereplanung, beruflichen Neuorientierung und Bewerbung spezialisiert. Sein Blog „Perspektivwechsel“ zählt zu einem der meistgelesenen deutschen Karriere-Blogs.

Weitere Infos:

www.bernd-slaghuis.de / mail@bernd-slaghuis.de

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villinger Str. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im Inland an unseren
Standorten möglich
(mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

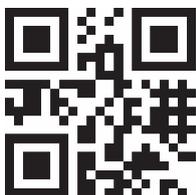
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Wir steuern komplexe Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, IT, Anlagenbau, Infrastruktur und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschaftsingenieurwesen, Naturwissenschaften, Wirtschaftsinformatik

Fachbereiche: Architektur, Bauingenieurwesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik, Energietechnik, Maschinenbau, Mathematik, Physik, Projektmanagement, Sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST ist mit 400 Mitarbeitern eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren weltweit 17 Standorten steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen. Mit unserer breit gefächerten Expertise im Projektmanagement betreuen wir nationale und internationale Industriekunden sowie öffentliche und private Investoren. Projekte sind unsere Welt!

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Berlin, Essen, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Hannover, Köln, Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart

International: Abu Dhabi, Luzern, Moskau

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 400

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich. Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projektmanagement bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe im Projektmanagement. Umfassende Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und Projektkenntnisse setzen wir zielorientiert und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheitliche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanagement sowie die Steuerung komplexer Prozesse aus der Industrie unter Berücksichtigung der vielfältigen Interessenslagen im Projekt. Damit sichern wir zielführend Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive Karrierechancen im In- und Ausland.

Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter www.thost.de/karriere.

Als Familienunternehmen entsprechen langfristige Verpflichtungen gegenüber unseren Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen und Männer und sorgen damit für eine ausgewogene Repräsentanz beider Geschlechter in Positionen mit Entscheidungskompetenz. Unsere Bemühungen um eine herausragende Qualität in der Unternehmens- und Arbeitgeberkultur und die stetige Weiterentwicklung in der Betreuung unserer Mitarbeiter/innen wurden mit dem Audit „berufundfamilie“ sowie dem Signet „top4women“ ausgezeichnet. Seit 2012 unterstützen wir das bundesweite Programm Deutschlandstipendium. Damit fördern wir den Ingenieurwachstum und helfen mit unserem Engagement zahlreichen Studierenden, sich ganz auf das Studium zu konzentrieren und den Studienerfolg zu sichern.



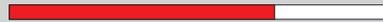
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 70%



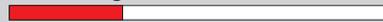
Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



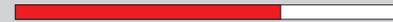
Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



Masterabschluss 70%



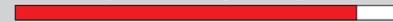
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika (im Bereich Projektmanagement) 90%



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt, selbstständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten, und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office-Kenntnisse, gerne auch MS Project oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z. B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

**Visionen
werden
Wirklichkeit**



THOST ist mit **400 Mitarbeitern** eines der führenden deutschen Unternehmen im Projektmanagement. Von unseren **weltweit 17 Standorten** steuern wir komplexe Projekte in zahlreichen Branchen.

Für diese anspruchsvollen Herausforderungen bieten wir regional und international **Ingenieurinnen** und **Ingenieuren** hervorragende Karrierechancen im Projektmanagement.

Emanuele Gaetano Lopez,
Stipendiat



Sie wollen mit Ihren Ideen die Welt bewegen? Willkommen in der Arbeitswelt von Festo.

Wir begeistern weltweit durch intelligente Lösungen für die Industrie-Automatisierung. Und durch hohe Gestaltungsfreiheit für unsere rund 18.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Als unabhängiges Familienunternehmen bieten wir Ihnen ausgezeichnete Perspektiven für die Verwirklichung Ihrer Ideen. Denn Innovation braucht Freiraum und Sicherheit. Und wir brauchen Sie. Bewerben Sie sich jetzt. Damit die Welt in Bewegung bleibt.

Your solid base for lift-off

www.festo.com/karriere